

Franz  
Schubert

Neue  
Ausgabe  
sämtlicher  
Werke

Herausgegeben von der  
Internationalen  
Schubert-Gesellschaft

Serie III: Mehrstimmige  
Gesänge · Band 4  
Mehrstimmige Gesänge  
für gleiche Stimmen  
ohne Begleitung

Bärenreiter-Verlag Kassel · Basel · Tours · London

1974

# Mehrstimmige Gesänge für gleiche Stimmen ohne Begleitung

Vorgelegt von  
Dietrich Berke

BA 5509

Editionsleitung:  
Walther Dürr, Tübingen  
Arnold Feil, Tübingen  
Christa Landon, Wien

Herausgegeben und gedruckt  
mit Unterstützung  
der Stiftung Volkswagenwerk,  
des Österreichischen  
Bundesministeriums  
für Unterricht und Kunst,  
der Stadt Wien  
und des Kultusministeriums  
Baden-Württemberg

Internationale Schubert-Gesellschaft e. V. Tübingen:

1. Vorsitzender: Walter Gerstenberg, Tübingen

2. Vorsitzender: Leopold Nowak, Wien

Ehrenpräsident: Dietrich Fischer-Dieskau

Alle Rechte vorbehalten

1974

Printed in Germany

Vervielfältigungen jeglicher Art  
sind verboten

# Inhalt

Zur Edition IX

Vorwort XI

## Faksimiles

Blätter 1<sup>v</sup>–2<sup>r</sup> aus dem Autograph von Nr. 5, Unendliche Freude durchwaltet das Herz, D 54 XX

Seite 1 aus der Abschrift von Nr. 30, Punschlied. Im Norden zu singen, D 253,

Sammlung Witteczek-Spaun, Band 66, S. 123 XXI

Vorwort von Johann Herbeck zu dem Druck „Chöre von Franz Schubert“ XXII

Erstdruck von Nr. 31, Der Entfernten, D 331 XXIII

Blatt 1<sup>v</sup> aus dem Autograph der ersten Niederschrift von Nr. 43, Lied im Freien, D 572 XXIV

Blatt 1<sup>r</sup> aus der autographen Tenor-I-Stimme von Nr. 43, Lied im Freien, D 572 XXV

Blatt 1<sup>r</sup> aus dem Autograph der ersten Niederschrift von Nr. 47, Frühlings-  
gesang, D 709 XXVI

Blatt 1<sup>r</sup> aus der Abschrift der Tenor-I-Stimme von Nr. 47, Frühlingsgesang, D 709 XXVII

## Mehrstimmige Gesänge für gleiche Stimmen ohne Begleitung

1. Totengräberlied D 38 3
2. Dreifach ist der Schritt der Zeit D 43 4
3. Unendliche Freude durchwaltet das Herz D 51 8
4. Vorüber die stöhnende Klage D 53 10
5. Unendliche Freude durchwaltet das Herz D 54 12
6. Selig durch die Liebe D 55 14

7. Hier strecket der wallende Pilger D 57 15
8. Dessen Fahne Donnerstürme wallte D 58 18
9. Ein jugendlicher Maienschwung D 61 20
10. Thronend auf erhabenem Sitz D 62 22
11. Wer die steile Sternenbahn D 63 24
12. Majestätsche Sonnenrosse D 64 26
13. Frisch atmet des Morgens lebendiger Hauch D 67 27
14. Dreifach ist der Schritt der Zeit D 69 30
15. Die zwei Tugendwege D 71 32
16. Hier umarmen sich getreue Gatten D 60 33
17. Verschwunden sind die Schmerzen D 88 35
18. Mailied D 129 37
19. Der Schnee zerrinnt D 130 38
- 20a. Lacrimoso son io, Erste Fassung D 131 40
- 20b. Lacrimosa son io, Zweite Fassung D 131 41
21. Bardengesang D 147 42
22. Mailied D 199 44
23. Mailied D 202 44
24. Der Morgenstern D 203 45
25. Jägerlied D 204 46
26. Lützows wilde Jagd D 205 46
27. Trinklied im Winter D 242 48
28. Frühlingslied D 243 50
29. Willkommen, lieber schöner Mai D 244 51
30. Punschlied. Im Norden zu singen D 253 54
31. Der Entfernten D 331 56
32. Die Einsiedelei D 337 58
33. An den Frühling D 338 60
34. Fischerlied D 364 63
35. Goldner Schein D 357 64
36. Andenken D 423 66
37. Erinnerungen D 424 68
38. Trinklied im Mai D 427 70
39. Widerhall D 428 73
40. Räuberlied D 435, Nr. 13 74
41. Der Geistertanz D 494 77
42. Gesang der Geister über den Wassern D 538 81
43. Lied im Freien D 572 89
44. Leise, leise laßt uns singen D 635 97
45. Sehnsucht D 656 98
46. Ruhe, schönstes Glück der Erde D 657 102
47. Frühlingsgesang D 709 106

48. Jünglingswonne op. 17,1 – D 983,1 112
49. Liebe op. 17,2 – D 983,2 115
50. Zum Rundetanz op. 17,3 – D 983,3 116
51. Die Nacht op. 17,4 – D 983,4 118
52. Wehmut op. 64,1 – D 825,1 121
53. Ewige Liebe op. 64,2 – D 825,2 126
54. Flucht op. 64,3 – D 825,3 133
55. Trinklied aus dem 16. Jahrhundert D 847 – op. post. 155 139
56. Nachtmusik D 848 – op. post. 156 143
57. Grab und Mond D 893 148
58. Wein und Liebe D 901 150
59. Schlachtlied D 912 – op. post. 151 156
60. Frühlingslied D 914 166
61. Liebe säuseln die Blätter D 988 172

## Anhang

### I. Unvollständig überlieferte Kompositionen

1. Dreifach ist der Schritt der Zeit D 70 177
2. Lied beim Rundetanz D 132 177
3. Lied im Freien D 133 178
4. Amors Macht D 339 178
5. Badelied D 340 178
6. Sylphen D 341 179
7. Lebenslied D 425 179

### II. Fragmente

1. Schmerz verzerret ihr Gesicht D 65 180
2. Canone a sei D 873 181
3. Nachklänge D deest 187
4. Das stille Lied D 916 188

## Verschollene Werke

Laß immer in der Jugend Glanz D 92 XV  
 Bei dem Grabe meines Vaters D 127 XVI  
 Trinklied D 426 XVI

Quellen und Lesarten 191

Notenbeispiele 213

Alphabetisches Verzeichnis der Titel und Textanfänge 217

## 1. Totengräberlied

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

D 38

1813?

Mäßig

Tenore I

Tenore II

Basso

8 1./4. Gra - be, Spa - den, gra - be, al - les, was ich ha - be,  
2. Wei - land groß und e - del, nick - te die - ser Schä - del  
3. Je - ner Kopf mit Haa - ren war vor we - nig Jah - ren

1./4. Gra - be, Spa - den, gra - be, al - les, was ich ha - be,  
2. Wei - land groß und e - del, nick - te die - ser Schä - del  
3. Je - ner Kopf mit Haa - ren war vor we - nig Jah - ren

1./4. Gra - be, Spa - den, gra - be, al - les, was ich ha - be,  
2. Wei - land groß und e - del, nick - te die - ser Schä - del  
3. Je - ner Kopf mit Haa - ren war vor we - nig Jah - ren

5

8 dank ich, Spa - den, dir! Reich' und ar - me Leu - te wer - den mei - ne  
kei - nem Gru - ße Dank! Die - ses Bein - ge - rip - pe oh - ne Wang und  
schön, wie En - gel sind! Tau - send jun - ge Fänt - chen leck - ten ihm das

8 dank ich, Spa - den, dir! Reich' und ar - me Leu - te wer - den mei - ne  
kei - nem Gru - ße Dank! Die - ses Bein - ge - rip - pe oh - ne Wang und  
schön, wie En - gel sind! Tau - send jun - ge Fänt - chen leck - ten ihm das

dank ich, Spa - den, dir! Reich' und ar - me Leu - te wer - den mei - ne  
kei - nem Gru - ße Dank! Die - ses Bein - ge - rip - pe oh - ne Wang und  
schön, wie En - gel sind! Tau - send jun - ge Fänt - chen leck - ten ihm das

10

8 Beu - te, kom - men einst zu mir, kom - men einst zu mir.  
Lip - pe hat - te Gold und Rang, hat - te Gold und Rang.  
Händ - chen, gaff - ten sich halb blind, gaff - ten sich halb blind.

8 Beu - te, kom - men einst zu mir, kom - men einst zu mir.  
Lip - pe hat - te Gold und Rang, hat - te Gold und Rang.  
Händ - chen, gaff - ten sich halb blind, gaff - ten sich halb blind.

Beu - te, kom - men einst zu mir, kom - men einst zu mir.  
Lip - pe hat - te Gold und Rang, hat - te Gold und Rang.  
Händ - chen, gaff - ten sich halb blind, gaff - ten sich halb blind.

## 2. Dreifach ist der Schritt der Zeit

Aus „Spruch des Konfuzius“

Friedrich von Schiller

D 43

1813

Adagio Allegro

Tenore I  
8  
Drei-fach ist der Schritt der Zeit:

Tenore II  
8  
Drei-fach ist der Schritt der Zeit:

Basso  
Drei-fach ist der Schritt der Zeit: Zö-gernd kommt die Zu-kunft

8  
Zö-gernd kommt die Zu-kunft her-ge-zo-gen,  
her-ge-zo-gen, pfeil-schnell ist das Jetzt, ist das Jetzt, ist ent-flo-gen das Jetzt,

16  
pfeil-schnell ist das Jetzt, ist das Jetzt, ist ent-flo-gen das Jetzt, e -  
8  
Zö-gernd kommt die Zu-kunft her-ge-zo-gen, pfeil-schnell  
e - wig still steht die Ver-gan-gen-heit, zö -

23  
8  
wig still steht die Ver-gan-gen-heit, zö-gernd  
ist das Jetzt, ist das Jetzt, ist ent-flo-gen das Jetzt, pfeil-schnell ist das Jetzt,  
gernd kommt die Zu-kunft her-ge-zo-gen, pfeil-schnell ist das



30

8 kommt die Zu - kunft her - ge - zo - gen,  
8 ist das Jetzt, ist ent - flo - - gen das Jetzt, ist ent - flo - gen, ent -  
Jetzt, ist das Jetzt, ist ent - flo - gen das Jetzt, ist das Jetzt,

36

8 pfeil - schnell ist, ist das Jetzt, ist das Jetzt, ist ent - flo - gen das Jetzt,  
8 flo - gen, zö - - - gernd kommt die Zu - kunft her - ge -  
ist das Jetzt ent - flo - gen, zö - - - gernd

42

8 zö - gernd kommt die Zu - kunft her - ge - zo - gen,  
8 pfeil - schnell ist, ist das Jetzt, ist das Jetzt, ist ent - flo - gen das Jetzt,  
kommt die Zu - kunft her - ge - zo - - - - - gen, pfeil - schnell

49

8 pfeil - schnell ist das Jetzt, ist das Jetzt, ist ent - flo - - - gen das Jetzt,  
8 zö - - - gernd kommt die Zu - kunft  
ist das Jetzt, ist das Jetzt, ist ent - flo - gen das Jetzt, zö -

55

8 zö - gernd kommt die Zu - kunft her - ge - zo - gen, kommt sie  
8 her - ge - zo - gen, zö - gernd kommt sie her -  
gernd kommt die Zu - kunft her - ge - zo - gen, zö - gernd kommt sie

62

her - ge - zo - gen, e - wig, e - wig still - steht -

- ge - zo - gen, e - wig, e - wig still - steht -

her - ge - zo - gen, e - wig, e - wig still - steht -

75

die Ver - gan - gen - heit, e - wig still - steht die Ver -

die Ver - gan - gen - heit, e - wig still - steht die Ver -

die Ver - gan - - - gen - heit, e - wig still - steht die Ver -

88

gan - - - gen - heit - - - . Kei - ne Un - ge - duld be - flü - gelt ih - ren

gan - - - gen - heit - - - . Kei - ne Un - ge - duld be - flü - gelt ih - ren

gan - - - gen - heit - - - . Kei - ne Un - ge - duld be - flü - gelt ih - ren

98

Schritt, wenn sie ver - weilt. Kei - ne Furcht, kein Zwei - fel zü - gelt

Schritt, wenn sie ver - weilt. Kei - ne Furcht, kein Zwei - fel zü - gelt

Schritt, wenn sie ver - weilt. Kei - ne Furcht, kein Zwei - - - fel zü - gelt

105

ih - ren Lauf, wenn sie ent - eilt. Kei - ne Un - ge - duld be - flü - gelt ih - ren

ih - ren Lauf, wenn sie ent - eilt. Kei - ne Un - ge - duld be - flü - gelt ih - ren

ih - ren Lauf, wenn sie ent - eilt. Kei - ne Un - ge - duld be - flü - gelt

113

8 Schritt, wenn sie ver - weilt, wenn sie ver - weilt,  
8 Schritt, wenn sie ver - weilt, wenn sie ver - weilt \_\_\_\_\_,  
ih - ren Schritt, wenn sie ver - weilt, wenn sie ver -

118

8 kei - ne Un - ge - duld, kei - ne Un - ge - duld be - flü - gelt ih - ren Schritt \_\_\_\_\_, ja ih - ren  
8 kei - ne Un - ge - duld, kei - ne Un - ge - duld be - flü - gelt ih - ren Schritt, be - flü - gelt ih - ren  
weilt, kei - ne Un - ge - duld, kei - ne Un - ge - duld be - flü - gelt ih - ren Schritt \_\_\_\_\_, ja ih - ren

123

8 Schritt, wenn sie ver - weilt. Kei - ne Furcht, kein Zwei - fel zü - gelt ih - ren  
8 Schritt, wenn sie ver - weilt. Kei - ne Furcht, kein Zwei - fel zü - gelt ih - ren  
Schritt, wenn sie ver - weilt. Kei - ne Furcht, kein Zwei - fel zü - gelt ih - ren

131

8 Lauf, wenn sie ent - ei - let. Kei - ne Reu \_\_\_\_\_, kein Zau - ber - se - gen  
8 Lauf, wenn sie ent - ei - let. Kei - ne Reu, kein Zau - ber - se - gen  
Lauf \_\_\_\_\_, wenn sie ent - eilt. Kei - ne Reu - - e, kein Zau - ber - se - gen

138

8 kann die Ste - hen - de be - we - gen. Drei - fach ist der Schritt der Zeit: Zö - gernd  
8 kann die Ste - hen - de be - we - gen. Drei - fach ist der Schritt der Zeit: Zö - gernd  
kann die Ste - hen - de be - we - gen. Drei - fach ist der Schritt der Zeit: Zö - gernd

148

kommt die Zukunft her-ge-zo-gen, pfeil-schnell ist das Jetzt ent-flo-gen,  
kommt die Zukunft her-ge-zo-gen, pfeil-schnell ist das Jetzt ent-flo-gen,  
kommt die Zukunft her-ge-zo-gen, pfeil-schnell ist das

157

e-wig still steht die Ver-gan-gen-heit.  
flo-gen, e-wig still steht die Ver-gan-gen-heit.  
Jetzt ent-flo-gen, e-wig still steht die Ver-gan-gen-heit.

### 3. Unendliche Freude durchwaltet das Herz

Strophe 3 aus „Elysium“

Friedrich von Schiller

D 51

15. April 1813

Allegretto

Tenore I  
Un-end-li-che Freu-de durch-wal-let das Herz, hier man-gelt der

Tenore II  
Un-end-li-che Freu-de durch-wal-let das Herz, hier man-gelt der

Basso  
Un-end-li-che Freu-de durch-wal-let das Herz, hier man-gelt der

Na-me dem trau-ern-den Lei-de, sanf-tes Ent-zü-cken nur hei-ßet man Schmerz. Un-end-li-che

Na-me dem trau-ern-den Lei-de, sanf-tes Ent-zü-cken nur hei-ßet man Schmerz. Un-end-li-che

Na-me dem trau-ern-den Lei-de, sanf-tes Ent-zü-cken nur hei-ßet man Schmerz. Un-end-li-che

10 *p* *f* *ff* *p*

8 Freu-de durch-wal-let das Herz, hier man-gelt der Na-me dem trau-ern-den

8 Freu-de durch-wal-let das Herz, hier man-gelt der Na-me dem trau-ern-den

8 Freu-de durch-wal-let das Herz, hier man-gelt der Na-me dem trau-ern-den

16 *p* *f* *p* *pp*

8 Lei-de, sanf-tes Ent-zü-cken nur hei-ßet man Schmerz. Un-end-li-che Freu-de durch-

8 Lei-de, sanf-tes Ent-zü-cken nur hei-ßet man Schmerz. Un-end-li-che Freu-de durch-

8 Lei-de, sanf-tes Ent-zü-cken nur hei-ßet man Schmerz. Un-end-li-che Freu-de durch-

21

8 wal-let das Herz, hier man-gelt der Na-me dem trau-ern-den Lei-de,

8 wal-let das Herz, hier man-gelt der Na-me dem trau-ern-den Lei-de,

8 wal-let das Herz, hier man-gelt der Na-me dem trau-ern-den Lei-de,

25 *pp* *f* *p* *ff* *p*

8 sanf-tes Ent-zü-cken nur hei-ßet man Schmerz. Un-end-li-che Freu-de durch-

8 sanf-tes Ent-zü-cken nur hei-ßet man Schmerz. Un-end-li-che Freu-de

8 sanf-tes Ent-zü-cken nur hei-ßet man Schmerz. Un-end-li-che Freu-de

30 *ff* *p*

8 wal-let das Herz, un-end-li-che Freu-de durch-wal-let das Herz.

8 durch-wal-let das Herz, un-end-li-che Freu-de durch-wal-let das Herz.

8 durch-wal-let das Herz, un-end-li-che Freu-de durch-wal-let das Herz.

## 4. Vorüber die stöhnende Klage

Strophe 1 aus „Elysium“

Friedrich von Schiller

D 53

18. April 1813

Adagio Andante

Tenore I *p* *f* *p* *p*  
 8 Vor - ü - ber, vor - ü - ber die stöh - nen - de Kla - ge! E -

Tenore II *p* *f* *p* *p*  
 8 Vor - ü - ber, vor - ü - ber die stöh - nen - de Kla - ge!

Basso *p* *f* *p* *p*  
 8 Vor - ü - ber, vor - ü - ber die stöh - nen - de Kla - ge! E -

5 *cresc.* *p* *fp* *p*  
 8 ly - si-ums Freu - den - ge - la - ge er - säu - fen jeg - li - ches Ach! E - ly - si - ums Le - ben

8 Freu - den - ge - la - ge er - säu - fen jeg - li - ches Ach! E - ly - si - ums Le - ben

8 *cresc.* *p* *fp* *p*  
 8 ly - si-ums Freu - den - ge - la - ge er - säu - fen jeg - li - ches Ach! E - ly - si - ums Le - ben

10 *dolce*  
 8 e - wi - ge Won - ne, e - wi - ges Schwe - ben, durch la - chen - de Flu - ren ein flö - ten - der

8 e - wi - ge Won - ne, e - wi - ges Schwe - ben, durch la - chen - de Flu - ren ein flö - ten - der

8 *dolce*  
 8 e - wi - ge Won - ne, e - wi - ges Schwe - ben, durch la - chen - de Flu - ren, durch Flu - ren ein flö - ten - der

14 *mf* *ff* *p*  
 8 Bach, durch la - chen - de Flu - ren ein flö - ten - der Bach. Vor - ü - ber, vor - ü - ber die stöh - nen - de

8 Bach, durch la - chen - de Flu - ren ein flö - ten - der Bach. Vor - ü - ber, vor - ü - ber die stöh - nen - de

8 *mf* *ff* *p*  
 8 Bach, durch la - chen - de Flu - ren ein flö - ten - der Bach. Vor - ü - ber, vor - ü - ber die stöh - nen - de

\*) Takt 4, Tenore I/II, Vorschlag zur Auszierung der Fermaten:

8 *p*  
 8 Kla - - - ge!

20 *pp* \*) *p* *cresc.* *ff* > *p* *p*

8 Kla - ge! E - ly - si - ums Freu - den - ge - la - ge er - säu - fen jeg - li - ches Ach! E -

8 Kla - ge! E - ly - si - ums Freu - den - ge - la - ge er - säu - fen jeg - li - ches Ach! E -

8 Kla - ge! E - ly - si - ums Freu - den - ge - la - ge er - säu - fen jeg - li - ches Ach! E -

25 *cresc.* *f* *p dolce*

8 ly - si - ums Le - ben e - wi - ge Won - ne, e - wi - ges Schwe - ben, durch

8 ly - si - ums Le - ben e - wi - ge Won - ne, e - wi - ges Schwe - ben, durch

8 ly - si - ums Le - ben e - wi - ge Won - ne, e - wi - ges Schwe - ben, durch

28 [ ] *f*

8 la - chen - de Flu - ren ein flö - ten - der Bach, durch la - chen - de Flu - ren ein

8 la - chen - de Flu - ren ein flö - ten - der Bach, durch la - - - chen - de Flu - ren ein

8 la - chen - de Flu - ren ein flö - ten - der Bach, durch la - chen - de Flu - ren ein

31 [ ] *Adagio ritardando* *decresc.* *pp* *p* *f* *pp* \*)

8 flö - ten - der Bach... Vor - ü - ber, vor - ü - ber die stöh - nen - de Kla - ge!


8 flö - ten - der Bach... Vor - ü - ber, vor - ü - ber die stöh - nen - de Kla - ge!

8 flö - ten - der Bach... Vor - ü - ber, vor - ü - ber die stöh - nen - de Kla - ge!

\*) Takt 20 und 36, Tenore I und Basso, Vorschlag zur Auszierung der Fermaten:

T. 20 36

8 Kla - - ge! Kla - - ge!

Tenore II in Takt 36 dann: 

# 5. Unendliche Freude durchwaltet das Herz

Strophe 3 aus „Elysium“

Friedrich von Schiller

D 54

## a) Canone a tre Bassi

19. April 1813

Andante con moto

1. \*)

8 Un - end - li - che Freu - de durch - wal - let das Herz, hier man - gelt der

6

8 Na - me dem trau - ern - den Lei - de, sanf - tes Ent - zü - cken nur

11

8 2. Fine hei - ßet man Schmerz. Un - end - li - che Freu - de durch - wal - let das -

15

8 Herz, hier man - gelt der Na - me dem trau - ern - den Lei - de,

20

8 3. Fine sanf - tes Ent - zü - cken nur hei - ßet man Schmerz. Un - end - li - che Freu - de durch -

25

8 wal - let das Herz, hier man - gelt der Na - me dem trau - ern - den Lei - de,

31

8 Da capo

8 Coda ultimae vocis hei - ßet man Schmerz.

NB. Wenn dieser Kanon nur einmal gesungen wird, so können ihn ein Baß und zwei Tenöre singen, doch muß der Baß anfangen.

⊕ Dies ist das Zeichen des beliebigen Endes, aber nicht einer Aushaltung.

## b) Canone a tre

19. April 1813

Andante con moto

Tenore I

Tenore II

Basso

8 Un - end - li - che Freu - de durch - wal - let das Herz, hier man - gelt der

\*) Takt 3: Zur Bogensetzung hier und in weiteren Gesängen vgl. Vorwort.



6

Na - me dem trau - ern - den Lei - de, sanf - tes Ent - zü - cken nur hei - ßet man Un -

12

end - li - che Freu - de durch - wal - let das Herz, hier man - gelt der  
Schmerz. Un - end - li - che Freu - de durch - wal - let das Herz, hier man - gelt der

17

Na - me dem trau - ern - den Lei - de, sanf - tes Ent - zü - cken nur hei - ßet man  
Na - me dem trau - ern - den Lei - de, sanf - tes Ent - zü - cken nur hei - ßet man

23

end - li - che Freu - de durch - wal - let das\*) Herz, hier man - gelt der Na - me dem  
Schmerz. Un - end - li - che Freu - de durch - wal - let das\*) Herz, hier man - gelt der Na - me dem  
Schmerz. Un - end - li - che Freu - de durch - wal - let das\*) Herz, hier man - gelt der Na - me dem

29

trau - ern - den Lei - de, sanf - tes Ent - zü - cken nur hei - ßet man Schmerz. \*\*)  
trau - ern - den Lei - de, sanf - tes Ent - zü - cken nur hei - ßet man Schmerz.  
trau - ern - den Lei - de, sanf - tes Ent - zü - cken nur hei - ßet man Schmerz.

\*) Takt 25: im Autograph „mein“.

\*\*) Takt 34: Im Autograph dieser Fassung fehlt der Schluß. Zu zwei Entwürfen dazu vgl. Vorwort.

## 6. Selig durch die Liebe

Strophe 1 aus „Der Triumph der Liebe“

Friedrich von Schiller

D 55

21. April 1813

Andante

Tenore I

Tenore II

Basso

Se - lig durch die Lie - be Göt - ter - durch die Lie - be Men - schen

Se - lig durch die Lie - be Göt - ter - durch die Lie - be Men - schen

Se - lig durch die Lie - be Göt - ter - durch die Lie - be Men - schen

10

Göt-tergleich! Lie - be macht den Him-melhim-li - scher-die Er - de zu dem Him-mel -

Göt-tergleich! Lie - be macht den Himmelhim-li - scher-die Er - de zu dem Him-mel -

Göt-tergleich! Lie - be macht den Him-melhim-li - scher-die Er - de zu dem Him-mel -

22

reich... Se - lig durch die Lie-be Göt - ter - durch die Lie-beMen-schen Göt-tergleich!

reich... Se - lig durch die Lie-be Göt - ter - durch die Lie-beMen-schen Göt-tergleich!

reich... Se - lig durch die Lie-be Göt - ter - durch die Lie-beMen-schen Göt-tergleich!

35

Lie - be macht den Him-melhim-li - scher-die Er - de zu dem Him-mel - reich...

Lie - be macht den Himmelhim-li - scher-die Er - de zu dem Him-mel - reich...

Lie - be macht den Him-melhim-li - scher-die Er - de zu dem Him-mel - reich...

## 7. Hier strecket der wallende Pilger

Strophe 4 aus „Elysium“

Friedrich von Schiller

D 57

Andantino con moto

29. April 1813

*pp*

Tenore I  
8 Hier stre-cket der wal-len-de Pil-ger die mat-ten bren-nen-den

*pp*

Tenore II  
8 Hier stre-cket der wal-len-de Pil-ger die mat-ten bren-nen-den

*pp*

Basso  
8 Hier stre-cket der wal-len-de Pil-ger die mat-ten bren-nen-den

*pp*

4  
8 Glie - der im säu - seln-den Schat - ten, le - get die

*pp*

8 Glie - der im säu - seln-den Schat - ten, le - get die

*pp*

8 Glie - der im säu - seln-den Schat - ten, le - get die

*ppp*

8 Bür - de auf e - wig da - hin, le - get die Bür - de auf e - wig da -

*ppp*

8 Bür - de auf e - wig da - hin, le - get die Bür - de auf e - wig da -

*ppp*

8 Bür - de auf e - wig da - hin, le - get die Bür - de auf e - wig da -

*pp*

12  
8 hin. Sei-ne Si-chel ent - fällt hier dem Schnit-ter,

*pp*

8 hin. Sei-ne Si-chel ent - fällt hier dem Schnit-ter,

*pp*

8 hin. Sei-ne Si-chel ent-fällt hier dem Schnit-ter,

16

8 ein - ge - sun - gen von Har - fen - ge - zit - ter, träumt er, ge - schnit - te - ne Hal - me zu

8 ein - ge - sun - gen von Har - fen - ge - zit - ter, träumt er, ge - schnit - te - ne Hal - me zu

ein - ge - sun - gen von Har - fen - ge - zit - ter, träumt er, ge - schnit - te - ne Hal - me zu

20

8 sehn, träumt er, ge - schnit - te - ne Hal - me zu sehn. Hier

8 sehn, träumt er, ge - schnit - te - ne Hal - me zu sehn. Hier

sehn, träumt er, ge - schnit - te - ne Hal - me zu sehn. Hier

24

8 stre - cket der wal - len - de Pil - ger die mat - ten bren - nen - den Glie - der im säu - seln - den

8 stre - cket der wal - len - de Pil - ger die mat - ten bren - nen - den Glie - der im säu - seln - den

stre - cket der wal - len - de Pil - ger die mat - ten bren - nen - den Glie - der im säu - seln - den

29

8 Schat - ten, le - get die Bür - de auf e - wig da - hin, le - get die

8 Schat - ten, le - get die Bür - de auf e - wig da - hin, le - get die

Schat - ten, le - get die Bür - de auf e - wig da - hin, le - get die

34

8 Bür - de auf e - wig da - hin. Sei - ne Si - chel ent - fällt hier dem Schnit - ter,

8 Bür - de auf e - wig da - hin. Sei - ne Si - chel ent - fällt hier dem Schnit - ter,

Bür - de auf e - wig da - hin. Sei - ne Si - chel ent - fällt hier dem

38

8 ein - ge-sun-gen von Har-fen-ge-zit-ter, träumt er, ge -  
 8 ein - ge-sun-gen von Har-fen-ge-zit-ter, träumt er, ge -  
 Schnit-ter, ein - ge-sun-gen von Har-fen-ge-zit-ter, träumt er, ge -

42

8 schnit-te-ne Hal-me zu sehn, träumt er, ge-schnit-te-ne Hal-me zu sehn. Hier  
 8 schnit-te-ne Hal-me zu sehn, träumt er, ge-schnit-te-ne Hal-me zu sehn. Hier  
 schnit-te-ne Hal-me zu sehn, träumt er, ge-schnit-te-ne Hal-me zu sehn. Hier

47

8 stre-cket der wal-len - de Pil - ger die mat - ten bren-nen-den Glie - der im  
 8 stre-cket der wal-len - de Pil - ger die mat - ten bren-nen-den Glie - der, die  
 stre-cket der wal-len - de Pil - ger die mat - ten bren-nen-den Glie - der, die

51

8 säu - - seln-den Schat-ten, le - get die Bür-de auf e - wig da -  
 8 Glie-der im säu-seln-den Schat-ten, le - get die Bür-de auf e - wig da -  
 Glie-der im säu-seln-den Schat-ten, le - get die Bür-de auf e - wig da -

56

8 hin, le - get die Bür-de auf e - wig da - hin, auf e - wig da - hin.  
 8 hin, le - get die Bür-de auf e - wig da - hin, auf e - wig da - hin.  
 hin, le - get die Bür-de auf e - wig da - hin, auf e - wig da - hin.

## 8. Dessen Fahne Donnerstürme wallte

Strophe 5 aus „Elysium“

Friedrich von Schiller

D 58

Mai 1813

Allegro

*Tenore I* *Tenore II* *Basso*

Des-sen Fah-ne Don-ner-stür-me wall-te, des-sen Oh-ren Mord-ge-brüll um-

hall-te, Ber-ge beb-ten un-ter des-sen Don-ner-gang, schläft hier lin-de

bei des Ba-ches Rie-seln, der wie Sil-ber spie-let ü-ber Kie-seln, ihm ver-

hal-let wil-der Spee-re Klang. Des-sen Fah-ne Don-ner-stür-me  
ihm ver-hal-let wil-der Spee-re Klang. Des-sen Fah-ne Don-ner-stür-me

\*) Takt 11, Tenore I, Vorhalt im Autograph:

25

wall-te, des-sen Oh-ren Mord-ge-brüll um-hall-te, Ber-ge beb-ten un-ter des-sen Don-ner-gang,  
 wall-te, des-sen Oh-ren Mord-ge-brüll um-hall-te, Ber-ge beb-ten un-ter des-sen Don-ner-gang,  
 wall-te, des-sen Oh-ren Mord-ge-brüll um-hall-te, Ber-ge beb-ten un-ter des-sen Don-ner-gang,

32

*pp* schläft hier lin - de bei des Ba-ches Rie-seln, *ppp* der wie Sil - ber spie - let\_ ü - ber  
*pp* schläft hier lin - de bei des Ba-ches Rie-seln, *ppp* der wie Sil - ber spie - let\_ ü - ber  
 schläft hier lin - de bei des Ba-ches Rie-seln, der wie Sil - ber spie - let ü - ber

39

*f* Kie - seln, ihm ver - hal - let *ff* wil - der Spee - re Klang. Des - sen Fah - ne  
*f* Kie - seln, ihm ver - hal - let *ff* wil - der Spee - re Klang. Des - sen Oh - ren  
 Kie - seln, ihm ver - hal - let *f* wil - der Spee - re Klang. *ff* Ber - ge beb - ten

46

*p* Don - ner - stür - me\_ wall - te, schläft hier lin - de bei des Ba - ches Rie - seln,  
*p* Mord - ge - brüll um - hall - te, schläft hier lin - de bei des Ba - ches Rie - seln,  
 un - ter\_ des - sen Don - ner - gang, schläft hier lin - de bei des Ba - ches Rie - seln,

52

*ff* des - sen Oh - ren Mord - ge - brüll um - hall - te, *p* schläft hier lin - de bei des Ba - ches Rie - seln.  
*ff* Ber - ge beb - ten un - ter des - sen Don - ner - gang, *p* schläft hier lin - de bei des Ba - ches Rie - seln.  
*ff* des - sen Fah - ne Don - ner - stür - me wall - te, *p* schläft hier lin - de bei des Ba - ches Rie - seln.

# 9. Ein jugendlicher Maienschwung

Strophe 9 aus „Der Triumph der Liebe“

Friedrich von Schiller

D 61

8. Mai 1813

Andante

1. Stimme

2. Stimme

3. Stimme

Ein ju-gend-li-cher Mai-en-schwung durch-webt wie Mor-gen-däm-me-rung auf

5

das all-mächt-ge Wer-de Luft, Him-mel, Meer und Er-de. Ein ju-gend-li-cher

12

Mai-en-schwung durch-webt wie Mor-gen-däm-me-rung auf das all-mächt-ge Wer-de Luft,

Mai-en-schwung durch-webt wie Mor-gen-däm-me-rung auf das all-mächt-ge Wer-de Luft,

18

Ein ju-gend-li-cher Mai-en-schwung durch-

Him-mel, Meer und Er-de. Ein ju-gend-li-cher Mai-en-schwung durch-

Him-mel, Meer und Er-de. Ein ju-gend-li-cher Mai-en-schwung durch-



23 *f* *p*

webt wie Mor - gen - däm - me - rung auf das all - mächt - ge Wer - de Luft, Him - mel,

webt wie Mor - gen - däm - me - rung auf das all - mächt - ge Wer - de Luft, Him - mel,

webt wie Mor - gen - däm - me - rung auf das all - mächt - ge Wer - de Luft, Him - mel,

29

Meer und Er - de. Ein ju - gend - li - cher Mai - en - schwung durch - webt wie Mor - gen -

Meer und Er - de. Ein ju - gend - li - cher - Mai - en - schwung durch - webt wie Mor - gen -

Meer und Er - de. Ein ju - gend - li - cher Mai - en - schwung durch - webt wie Mor - gen -

34 *f* *p*

däm - me - rung auf das all - mächt - ge Wer - de Luft, Him - mel, Meer und

däm - me - rung auf das all - mächt - ge Wer - de Luft, Him - mel, Meer und

däm - me - rung auf das all - mächt - ge Wer - de Luft, Him - mel, Meer und

40

Er - de. Ein ju - gend - li - cher - Mai - en - schwung durch - webt wie Mor - gen -

Er - de. Ein ju - gend - li - cher Mai - en - schwung durch - webt wie Mor - gen -

Er - de. Ein ju - gend - li - cher Mai - en - schwung durch - webt wie Mor - gen -

44 *f* *p*

däm - me - rung auf das all - mächt - ge Wer - de Luft, Him - mel, Meer und Er - de.

däm - me - rung auf das all - mächt - ge Wer - de Luft, Him - mel, Meer und Er - de.

däm - me - rung auf das all - mächt - ge Wer - de Luft, Him - mel, Meer und Er - de.

## 10. Thronend auf erhabnem Sitz

Strophe 15 aus „Der Triumph der Liebe“

Friedrich von Schiller

D 62

Allegro maestoso

9. Mai 1813

*ff*

Tenore I  
8 Thro - nend auf er - hab - nem Sitz schwingt Kro - ni - on, schwingt Kro - ni - on

*ff*

Tenore II  
8 Thro - nend auf er - hab - nem Sitz schwingt Kro - ni - on, schwingt Kro - ni - on

*ff*

Basso  
Thro - nend auf er - hab - nem Sitz schwingt Kro - ni - on, schwingt Kro - ni - on

8

8 sei - nen Blitz.

8 sei - nen Blitz.

*f*

Der O -

sei - nen Blitz. Der O - lym - pus wankt er - schro - cken, wal - len zür - nend sei - ne Lo - cken, der O -

14

*f*

Der O - lym - pus wankt er -

8 lym - pus wankt er - schro - cken, wal - len zür - nend sei - ne Lo - cken, der O - lym - pus wankt er -

lym - pus wankt er - schro - cken, wal - len zür - nend sei - ne Lo - cken, der O - lym - pus wankt er -

19

8 schro - cken, wal - len zür - nend sei - ne Lo - cken, der O - lym - pus wankt er - schro - cken,

8 schro - cken, wal - len zür - nend sei - ne Lo - cken, der O - lym - pus wankt er - schro - cken, wal - len

schro - cken, wal - len zür - nend sei - ne Lo - cken, der O - lym - pus wankt er - schro - cken, wal - len

24

8 der O - lym-pus wankt er - schro-cken, der O - lym - - -  
 8 zür-nend sei - ne Lo-cken, sei - ne Lo - cken, der O - lym - - -  
 zür-nend sei - ne Lo-cken, sei - ne Lo - cken, der O - lym-pus wankt er - schro-cken, wal-len

29

8 pus wankt er - schro - - - cken, wal - len zür-nend, wal-len  
 8 pus wankt er - schro - - - cken, wal - len zür-nend, wal-len  
 zür-nend sei - ne Lo-cken, der O - lym-pus wankt er - schro-cken, wankt er - schro - - -

34

8 zür-nend sei - ne Lo-cken. *ff* Thro - nend auf er - hab - nem  
 8 zür-nend sei - ne Lo-cken. *ff* Thro - nend auf er - hab - nem  
 cken. *ff* Thro - - - nend, *ff* thro - nend auf er - hab - nem

40

8 Sitz schwingt Kro - ni - on, schwingt Kro - ni - on sei - nen Blitz\_\_\_, schwingt  
 8 Sitz schwingt Kro - ni - on, schwingt Kro - ni - on sei - nen Blitz\_\_\_, schwingt  
 Sitz schwingt Kro - ni - on, schwingt Kro - ni - on sei - nen Blitz\_\_\_, schwingt

47

8 Kro - ni - on, schwingt Kro - ni - on sei - nen Blitz\_\_\_  
 8 Kro - ni - on, schwingt Kro - ni - on sei - nen Blitz\_\_\_  
 Kro - ni - on, schwingt Kro - ni - on sei - nen Blitz\_\_\_

## 11. Wer die steile Sternenbahn

Strophe 27 aus „Der Triumph der Liebe“

Friedrich von Schiller

D 63

Allegro, quasi Recitativo

10. Mai 1813

Tenore I

Tenore II

Basso

Wer die stei-le Ster-nen-bahn ging dir hel-den-kühn vor-an zu der

Wer die stei-le Ster-nen-bahn ging dir hel-den-kühn vor-an zu der

Wer die stei-le Ster-nen-bahn ging dir hel-den-kühn vor-an zu der

6

cresc.  $f$   $ff$  decresc.

8 Gott-heit Spit-ze? Wer zer-riß das Hei-lig-tum, zeig-te dir E-ly-si-um

cresc.  $f$   $ff$  decresc.

8 Gott-heit Spit-ze? Wer zer-riß das Hei-lig-tum, zeig-te dir E-ly-si-um

cresc.  $f$   $ff$  decresc.

8 Gott-heit Spit-ze? Wer zer-riß das Hei-lig-tum, zeig-te dir E-ly-si-um

12

$p$  ritardando **Andante**  $p$   $f$

8 durch des Gra-bes Rit-ze? Lock-te sie uns nicht hin-ein, möch-ten wir un-

$p$  ritardando  $p$   $f$

8 durch des Gra-bes Rit-ze? Lock-te sie uns nicht hin-ein, möch-ten wir un-

$p$  ritardando  $p$   $f$

durch des Gra-bes Rit-ze? Lock-te sie uns nicht hin-ein, möch-ten wir un-

17

8 sterb-lich sein? Such-ten auch die Gei-ster oh-ne sie den Mei-ster?

8 sterb-lich sein? Such-ten auch die Gei-ster oh-ne sie den Mei-ster?

8 sterb-lich sein? Such-ten auch die Gei-ster oh-ne sie den Mei-ster?

22 *Andantino*

*p*

8 Lie - be, Lie - be lei - tet nur zu dem Va - ter der Na -

*p*

8 Lie - be, Lie - be lei - tet nur zu dem Va - ter der Na -

*p*

Lie - be, Lie - be lei - tet nur zu dem Va - ter der Na -

32 *pp*

8 tur —, Lie - be, Lie - be lei - tet nur, Lie - be nur die Gei - ster.

*pp*

8 tur —, Lie - be, Lie - be lei - tet nur, Lie - be nur die Gei - ster.

*pp*

tur —, Lie - be, Lie - be lei - tet nur, Lie - be nur die Gei - ster.

42 *mf* *f*

8 Lie - be, Lie - be lei - tet nur zu dem Va - ter der Na - tur —,

*mf* *f*

8 Lie - be, Lie - be lei - tet nur zu dem Va - ter der Na - tur —,

*mf* *f*

Lie - be, Lie - be lei - tet nur zu dem Va - ter der Na - tur —,

52 *con affetto* *ff* *cresc.* *fff* [*tr*]

8 Lie - be, Lie - be lei - tet nur zu dem Va - ter der Na - tur —.

*ff* *cresc.* *fff* [*tr*]

8 Lie - be, Lie - be lei - tet nur zu dem Va - ter der Na - tur —.

*ff* *cresc.* *fff*

Lie - be, Lie - be lei - tet nur zu dem Va - ter der Na - tur —.

## 12. Majestätische Sonnenrosse

Strophe 17 aus „Der Triumph der Liebe“

Friedrich von Schiller

D 64

Allegro maestoso

10. Mai 1813

Tenore I *f* Ma-je - stät-sche Son - nen-ros-se durch des Lich - tes wei - ten

Tenore II *f* Ma-je - stät-sche Son - nen-ros-se durch des Lich-tes

Basso *f* Ma-je - stät - sche Son - nen-ros-se durch des

7

8 Raum lei - tet Phö - bus gold-ner Zaum; ... sein ras-seln-des Ge -

8 wei - ten Raum lei - tet Phö - bus gold-ner Zaum; ... sein

Lich-tes wei - ten Raum lei-tet Phö - bus gold-ner Zaum; Völ-ker stürzt\_\_\_\_\_

15

8 schos-se. Sei-ne wei-ßen Son-nen - ros - se,

8 ras-seln-des Ge-schos-se. Sei-ne ras-seln-den Ge - schos-se,

—, Völ-ker stürzt\_\_\_\_\_ sein ras-seln-des Ge - schos-se,

21 *pp* un - ter Lieb und Har - mo - nie\_\_\_\_\_, ha! wie gern ver - gaß er sie!

*pp* un - ter Lieb und Har - mo - nie\_\_\_\_\_, ha! wie gern ver - gaß er sie!

*pp* un - ter Lieb und Har - mo - nie\_\_\_\_\_, ha! wie gern ver - gaß er sie!

# 13. Frisch atmet des Morgens lebendiger Hauch

Strophe 1 aus „Der Flüchtling“

Friedrich von Schiller

D 67

Allegro

15. Mai 1813

Tenore I

Tenore II

Basso

Frisch at - met des Mor - gens le - ben - di - ger Hauch, pur - pu - rich

Frisch at - met des Mor - gens le - ben - di - ger Hauch, pur - pu - rich

Frisch at - met des Mor - gens le - ben - di - ger Hauch, pur - pu - rich

6

zuckt durch dü - strer Tan - nen Rit - zen das jun - ge Licht und äü - gelt

zuckt durch dü - strer Tan - nen Rit - zen das jun - ge Licht und äü - gelt

zuckt durch dü - strer Tan - nen Rit - zen das jun - ge Licht und äü - gelt

13

aus dem Strauch, in gold - nen Flam - men blit - zen der Ber - ge Wol - ken -

aus dem Strauch, in gold - nen Flam - men blit - zen der Ber - ge Wol - ken -

aus dem Strauch, in gold - nen Flam - men blit - zen der Ber - ge Wol - ken -

21

spit - zen, mit freu - dig me - lo - disch ge - wir - bel - tem Lied be - grü - ßen er -

spit - zen, mit freu - dig me - lo - disch ge - wir - bel - tem Lied be - grü - ßen er -

spit - zen, mit freu - dig me - lo - disch ge - wir - bel - tem Lied be - grü - ßen er -

27

8 wa - chen-de Ler - chen die Son - ne, die schon in la - chen-der Won - ne\_\_\_

8 wa - chen-de Ler - chen die Son - ne, die schon in la - chen-der Won - ne\_\_\_

wa - chen-de Ler - chen die Son - ne, die schon in la - chen-der Won - ne\_\_\_

34

8 ju - gend-lich schön in Au - ro - ras Um - ar - mun-gen glüht, in\_\_\_ Au - ro - ras\_\_\_

8 ju - gend-lich schön in Au - ro - ras Um - ar - mun-gen glüht, in\_\_\_ Au - ro - ras\_\_\_

ju - gend-lich schön in Au - ro - ras Um - ar - mun-gen glüht, in\_\_\_ Au - ro - ras\_\_\_

41

8 — Um - ar - - mun-gen glüht! Frisch at - met des Mor - gens le -

8 — Um - ar - - mun-gen glüht! Frisch at - met des Mor - gens le -

— Um - ar - - mun-gen glüht! Frisch at - met des Mor - gens le -

48

8 ben - di - ger Hauch, pur - pu-risch zuckt durch dü - strer Tan - nen Rit - zen das

8 ben - di - ger Hauch, pur - pu-risch zuckt durch dü - strer Tan - nen Rit - zen das

ben - di - ger Hauch, pur - pu-risch zuckt durch dü - strer Tan - nen Rit - zen das



55 *ff*

8 jun - ge Licht und ä - u - gelt aus dem Strauch, in gold - nen Flam - men blit - zen der

8 jun - ge Licht und ä - u - gelt aus dem Strauch, in gold - nen Flam - men blit - zen der

jun - ge Licht und ä - u - gelt aus dem Strauch, in gold - nen Flam - men blit - zen der

63 *p*

8 Ber - ge Wol - ken - spit - zen, mit freu - dig me - lo - disch ge - wir - bel - tem

8 Ber - ge Wol - ken - spit - zen, mit freu - dig me - lo - disch ge - wir - bel - tem

Ber - ge Wol - ken - spit - zen, mit freu - dig me - lo - disch ge - wir - bel - tem

70 *cresc.* *f*

8 Lied be - grü - ßen er - wa - chen - de Ler - chen die Son - ne, die schon in la - chen - der

8 Lied be - grü - ßen er - wa - chen - de Ler - chen die Son - ne, in la - chen - der

Lied be - grü - ßen er - wa - chen - de Ler - chen die Son - ne, in la - chen - der

77 *p*

8 Won - ne ju - gend - lich schön in Au - ro - ras Um - ar - mun - gen glüht \_\_\_!

8 Won - ne ju - gend - lich schön in Au - ro - ras Um - ar - mun - gen glüht \_\_\_!

Won - ne ju - gend - lich schön in Au - ro - ras Um - ar - mun - gen glüht \_\_\_!

# 14. Dreifach ist der Schritt der Zeit

Aus „Spruch des Konfuzius“

Friedrich von Schiller

D 69

Allegro maestoso

8. Juli 1813

1. *f* *pp*  
 Drei-fach ist der Schritt der Zeit: zö-gernd kommt die Zu-kunft  
 her-ge-zo-gen, *fz* *f* pfeil-schnell ist das Jetzt ent-  
 flo-gen, *pp* e-wig still steht die Ver-gan-gen-heit. *fz* *f* 3. Drei-fach ist der  
 Schritt der Zeit: *pp* Zö-gernd kommt die Zu-kunft her-ge-zo-gen. *fz* D.C.

Allegro maestoso

1. Stimme *f* *pp* *fz*  
 Drei-fach ist der Schritt der Zeit: zö-gernd kommt die Zu-kunft her-ge-

zo-gen, *f* *pp* pfeil-schnell ist das Jetzt ent-flo-gen, e-wig  
 Drei-fach ist der Schritt der Zeit: *pp* Zö-gernd kommt die

14

still — steht die — Ver - gan - gen - heit. *fz* *f* Drei - fach ist der Schritt — der  
 Zu - kunft her - - - - - ge - zo - gen, *fz* *f* pfeil - schnell  
 Drei - fach ist der Schritt der

19

Zeit: *pp* Zö - gernd kommt die *fz* Zu - kunft her - ge - zo - gen.  
 ist — das — Jetzt ent - flo - gen, *pp* *fz* e - wig still — steht die — Ver - gan - gen - heit.  
 Zeit: *pp* *fz* Zö - gernd kommt die *fz* Zu - kunft her - - - - - ge -

25

*f* *pp* Drei - fach ist der Schritt der Zeit: Zö - gernd kommt die  
*f* *pp* Drei - fach ist der Schritt — der Zeit: Zö - gernd kommt die  
 zo - gen, *f* *pp* pfeil - schnell ist — das — Jetzt ent - flo - gen, e - wig

30

*fz* *f* Zu - kunft her - - - - - ge - zo - gen, pfeil - schnell  
*fz* *f* Zu - kunft her - ge - zo - gen. Drei - fach ist der Schritt der  
*fz* *f* still — steht die — Ver - gan - gen - heit. Drei - fach ist der Schritt — der

35

*pp* *fz* ist — das — Jetzt ent - flo - gen, e - wig still — steht die — Ver - gan - gen - heit.  
*pp* *fz* Zeit: Zö - gernd kommt die *fz* Zu - kunft her - - - - - ge -  
*pp* *fz* Zeit: *fz* Zö - gernd kommt die *fz* Zu - kunft her - ge - zo - gen.

## 15. Die zwei Tugendwege

Friedrich von Schiller

D 71

15. Juli 1813

## Adagio con espressione

Tenore I

Tenore II

Basso

*f* *p* *f*

8 Zwei sind der We - ge, auf wel - chen der Mensch zur Tu - gend em -

8 Zwei sind der We - ge, auf wel - chen der Mensch zur Tu - gend em -

Zwei sind der We - ge, auf wel - chen der Mensch zur Tu - gend em -

7

*ff* *pp* *cresc.* *f*

8 por - strebt, schließt sich der ei - ne dir zu, tut sich der an - dre dir auf.

8 por - strebt, schließt sich der ei - ne dir zu, tut sich der an - dre dir auf.

8 por - strebt, schließt sich der ei - ne dir zu, tut sich der an - dre dir auf.

por - strebt, schließt sich der ei - ne dir zu, tut sich der an - dre dir auf.

13

*f* *p*

8 Han - delnd er - ringt\_ der\_ Glück - li - che sie, dul - dend der Lei - den - de.

8 Han - delnd er - ringt\_ der\_ Glück - li - che sie, dul - dend der\_ Lei - den - de.

Han - delnd er - ringt\_ der\_ Glück - li - che sie, dul - dend der Lei - den - de.

20

*p* *cresc.* *f*

8 Wohl ihm, wohl ihm, den sein Ge - schick lie - bend auf bei - den ge - führt.

8 Wohl ihm, wohl ihm, den sein Ge - schick lie - bend auf bei - den ge - führt.

Wohl ihm, wohl ihm, den sein Ge - schick lie - bend auf bei - den ge - führt.

26 *f* *p* *f* *ff*



8 Zwei sind der Wege, auf welchen der Mensch zur Tugend emporstrebt.

8 Zwei sind der Wege, auf welchen der Mensch zur Tugend emporstrebt.

Zwei sind der Wege, auf welchen der Mensch zur Tugend emporstrebt.

## 16. Hier umarmen sich getreue Gatten

Strophe 6 aus „Elysium“

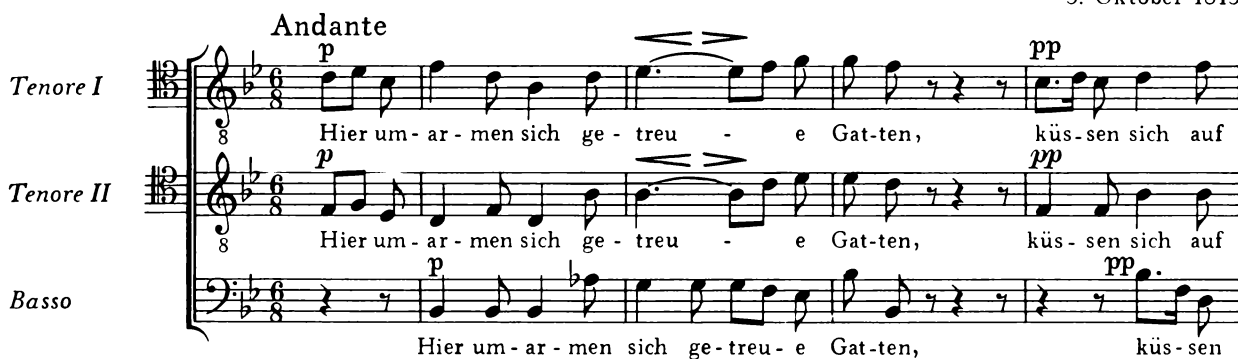
Friedrich von Schiller

D 60

3. Oktober 1813

Andante

*p* *pp*




Tenore I Hier um-armen sich ge-treu - e Gat-ten, küs-sen sich auf

Tenore II Hier um-armen sich ge-treu - e Gat-ten, küs-sen sich auf

Basso Hier um-armen sich ge-treu - e Gat-ten, küs-sen

5



8 grünen samt-nen Mat-ten, lieb-ge-kost vom Bal-sam West, lieb-ge-kost vom

8 grünen samt-nen Mat-ten, lieb-ge-kost vom Bal-sam West, vom West ge-kost,\* vom

sich auf grünen Mat-ten, lieb-ge-kost vom Bal-sam West, lieb-ge-kost vom

10 Allegro

*ff* *p* *ff*



8 Bal-sam West. Ihre Kro-ne fin-det hier die Lie-be, ihre

8 Bal-sam West. Ihre Kro-ne fin-det hier die Lie-be, ihre

Bal-sam West. Ihre Kro-ne fin-det hier die Lie-be, ihre

\*) Takt 9-10, Tenore II: Zur autographen Textierung vgl. „Quellen und Lesarten“.

17 *p* *pp*

8 Kro - ne fin-det hier die Lie-be; si-cher vor des To-des stren-gem Hie-be

8 Kro - ne fin-det hier die Lie-be; si-cher vor des To-des stren-gem Hie-be

Kro - ne fin-det hier die Lie-be; si-cher vor des To-des stren-gem Hie-be

29 *ff*

8 fei - ert sie ein e - wig Hoch-zeit - fest. Ih - re Kro - ne

8 fei - ert sie ein e - wig Hoch-zeit - fest. Ih-re Kro-ne fin-det hier die Lie-be, ih-re

fei - ert sie ein e - wig Hoch-zeit - fest. Ih - re Kro - ne

37

8 fin-det hier die Lie - be, ih-re Kro - ne fin-det hier\_, fin-det

8 Kro-ne fin-det hier die Lie - be, ih-re Kro - ne fin-det hier\_, fin-det

fin-det hier die Lie-be, ih-re Kro-ne fin-det hier\_, fin-det hier\_, fin-det

45 *pp*

8 hier die Lie - be; si-cher vor des To-des stren-gem Hie-be

8 hier die Lie - be; si-cher vor des To-des stren-gem Hie-be

hier die Lie - be; si-cher vor des To-des stren-gem Hie-be

55 *ff* *pp*

8 fei - ert sie ein e - wig Hoch-zeit - fest, si-cher vor des To - des stren-gem

8 fei - ert sie ein e - wig Hoch-zeit - fest, si-cher vor des To - des stren-gem

fei - ert sie ein e - wig Hoch-zeit - fest, si-cher vor des To - des stren-gem

65 *ff*

8 Hie-be fei-ert sie ein e - wig, ein e - wig Hoch - zeit - fest.

8 Hie-be fei-ert sie ein e - wig, ein e - wig Hoch - zeit - fest.

Hie-be fei-ert sie ein e - wig, ein e - wig Hoch - zeit - fest.

## 17. Verschwunden sind die Schmerzen

Textdichter unbekannt

D 88

15. November 1813

Andante

Tenore I

Tenore II

Basso

*p*

Ver-schwun-den sind die Schmer-zen, weil aus be-klemm-ten Her-zen kein

5

8

8

*f*

Seuf-zer wi - der - hallt; drum ju - belt hoch, ihr Deut - sche, denn die ver - ruch - te

10

8

8

*p*

Ver - schwun - den sind die Schmer - zen, weil

Peit - sche hat end - lich aus - ge - knallt. Ver - schwun - den sind die Schmer - zen, weil

14

aus be-klemm-ten Her-zen kein Seuf-zer wi-der-hallt; drum

aus be-klemm-ten Her-zen kein Seuf-zer wi-der-hallt; drum

18

ju-belt hoch, ihr- Deut-sche, denn die ver-ruch-te Peit-sche hat

ju-belt hoch, ihr- Deut-sche, denn die ver-ruch-te Peit-sche hat

22

*p* Ver-schwun-den sind die Schmer-zen, weil aus be-klemm-ten

*p* end-lich aus-ge-knallt. Ver-schwun-den sind die Schmer-zen, weil aus be-klemm-ten

*p* end-lich aus-ge-knallt. Ver-schwun-den sind die Schmer-zen, weil aus be-klemm-ten

26

*f* Her-zen kein Seuf-zer wi-der-hallt; drum ju-belt hoch, ihr-

*f* Her-zen kein Seuf-zer wi-der-hallt; drum ju-belt hoch, ihr-

*f* Her-zen kein Seuf-zer wi-der-hallt; drum ju-belt hoch, ihr

30

Deut-sche, denn die ver-ruch-te Peit-sche hat end-lich aus-ge-knallt.

Deut-sche, denn die ver-ruch-te Peit-sche hat end-lich aus-ge-knallt.

Deut-sche, denn die ver-ruch-te Peit-sche hat end-lich aus-ge-knallt.



## 18. Mailed

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

D 129

1815?

*Tenore I*

8 Grü-ner wird die Au und der Him-mel blau; Schwal-ben keh - ren  
Aus dem Blü - ten - strauch weht der Lie - be Hauch: Seit der Lenz er -

*Tenore II*

8 Grü-ner wird die Au und der Him-mel blau; Schwal-ben keh - ren  
Aus dem Blü - ten - strauch weht der Lie - be Hauch: Seit der Lenz er -

*Basso*

Grü-ner wird die Au und der Him-mel blau; Schwal-ben keh - ren  
Aus dem Blü - ten - strauch weht der Lie - be Hauch: Seit der Lenz er -

6

8 wie - der, und die Erst-lings-lie - der klei-ner Vö - ge - lein zwit-schern durch — den  
schie-nen, wal-tet sie im Grü - nen, malt die Blu - men bunt, rot\_ des Mäd - chens

8 wie - der, und die Erst-lings-lie - der klei-ner Vö - ge - lein zwit-schern durch — den  
schie - nen, wal - tet sie\_ im Grü - nen, malt die Blu - men bunt, rot\_ des Mäd - chens

wie - der, und die Erst-lings-lie - der klei-ner Vö - ge - lein zwit-schern durch — den  
schie - nen, wal - tet sie\_ im Grü - nen, malt die Blu - men bunt, rot\_ des Mäd - chens

12

*p* 8 Hain, und die Erst-lings-lie - der klei-ner Vö - ge - lein zwit-schern durch — den Hain.  
*f* Mund, wal-tet sie im Grü - nen, malt die Blu - men bunt, rot\_ des Mäd - chens Mund.

*p* 8 Hain, und die Erst-lings-lie - der klei-ner Vö - ge - lein zwit-schern durch — den Hain.  
*f* Mund, wal-tet sie im Grü - nen, malt die Blu - men bunt, rot\_ des Mäd - chens Mund.

*p* Hain, und die Erst-lings-lie - der klei-ner Vö - ge - lein zwit-schern durch — den Hain.  
*f* Mund, wal-tet sie im Grü - nen, malt die Blu - men bunt, rot\_ des Mäd - chens Mund.

18

8 Brü - der, küs - set ihn! denn die Jah - re fliehn! Ei - nen Kuß in Eh - ren  
Seht, der Tau - ber girrt, seht, der Tau - ber schwirrt um sein lie - bes Täub - chen!

8 Brü - der, küs - set ihn! denn die Jah - re fliehn! Ei - nen Kuß in Eh - ren  
Seht, der Tau - ber girrt, seht, der Tau - ber schwirrt um sein lie - bes Täub - chen!

Brü - der, küs - set ihn! denn die Jah - re fliehn! Ei - nen Kuß in Eh - ren  
Seht, der Tau - ber girrt, seht, der Tau - ber schwirrt um sein lie - bes Täub - chen!

24

8 kann euch nie - mand weh - ren! Küßt ihn, Brü - der, küßt, weil er küß - lich ist, kann euch  
Nehmt euch auch ein Weib - chen, wie der Tau - ber tut, und seid wohl - ge - mut, nehmt euch

8 kann euch nie - mand weh - ren! Küßt ihn, Brü - der, küßt, weil er küß - lich ist, kann euch  
Nehmt euch auch ein Weib - chen, wie der Tau - ber tut, und seid wohl - ge - mut, nehmt euch

kann euch nie - mand weh - ren! Küßt ihn, Brü - der, küßt, weil er küß - lich ist, kann euch  
Nehmt euch auch ein Weib - chen, wie der Tau - ber tut, und seid wohl - ge - mut, nehmt euch

30

8 nie - mand weh - ren, küßt ihn, Brü - der, küßt, weil er küß - lich ist!  
auch ein Weib - chen, wie der Tau - ber tut, und seid wohl - ge - mut!

8 nie - mand weh - ren, küßt ihn, Brü - der, küßt, weil er küß - lich ist!  
auch ein Weib - chen, wie der Tau - ber tut, und seid wohl - ge - mut!

nie - mand weh - ren, küßt ihn, Brü - der, küßt, weil er küß - lich ist!  
auch ein Weib - chen, wie der Tau - ber tut, und seid wohl - ge - mut!

## 19. Der Schnee zerrinnt

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

D 130

1815?



1. Der Schnee zer-rinnt, der Mai be-ginnt und Vo-gel-schall tönt ü-ber-all. Wer  
2. weiß, wie bald die Glo-cke schallt, wer weiß, wie bald die Glo-cke schallt. Drum  
3. wer-det froh, Gott will es so, ge-nießt der Zeit, die Gott ver-leiht.

1. Stimme  
Der Schnee zer-rinnt, der Mai be-ginnt und Vo-gel-schall tönt ü-ber-all. Wer

2. Stimme  
Der

3. Stimme

5  
weiß, wie bald die Glo-cke schallt, wer weiß, wie bald die Glo-cke schallt.

Schnee zer-rinnt, der Mai be-ginnt und Vo-gel-schall tönt ü-ber-all.

9  
Drum wer-det froh, Gott will es so, ge-nießt der Zeit, die Gott ver-leiht. Der

Wer weiß, wie bald die Glo-cke schallt, wer weiß, wie bald die Glo-cke schallt. Drum

Der Schnee zer-rinnt, der Mai be-ginnt und Vo-gel-schall tönt ü-ber-all. Wer

13  
Schnee zer-rinnt, der Mai be-ginnt und Vo-gel-schall tönt ü-ber-all. Wer

wer-det froh, Gott will es so, ge-nießt der Zeit, die Gott ver-leiht. Der

weiß, wie bald die Glo-cke schallt, wer weiß, wie bald die Glo-cke schallt. Drum

17  
weiß, wie bald die Glo-cke schallt, wer weiß, wie bald die Glo-cke schallt.

Schnee zer-rinnt, der Mai be-ginnt und Vo-gel-schall tönt ü-ber-all.

wer-det froh, Gott will es so, ge-nießt der Zeit, die Gott ver-leiht.

# 20a. Lacrimoso son io

D 131

Erste Fassung \*)

1815?

1. *La - cri - mo - so, la - cri - mo - so son i - o, son i - -*

7 2. *o, la - cri - mo - so, la - cri - mo - so son i - o, son i - -*

13 3. *o, la - cri - mo - so, la - cri - mo - so son i - o, son i - o. i - o.*

Zur Wiederholung | Zum Schluß

1. Stimme *La - cri - mo - so, la - cri - mo - so son i - o, son i - o, la - cri -*

2. Stimme *La - cri -*

3. Stimme

8 *mo - so, la - cri - mo - so son i - o, son i - o, la - cri - mo - so, la - cri -*

*mo - so, la - cri - mo - so son i - o, son i - o, la - cri - mo - so, la - cri -*

*La - cri - mo - so, la - cri -*

16 *mo - so son i - o, son i - o, la - cri - mo - so, la - cri - mo - so son i - o, son*

*mo - so son i - o, son i - o, la - cri - mo - so, la - cri - mo - so son i - o, son*

*mo - so son i - o, son i - o, la - cri - mo - so, la - cri - mo - so son i - o, son*

24 *i - o, la - cri - mo - so, la - cri - mo - so son i - o, son i - i - o.*

*i - o, la - cri - mo - so, la - cri - mo - so son i - o, son i - i - o.*

*i - o, la - cri - mo - so, la - cri - mo - so son i - o, son i - o. i - o.*

Zur Wiederholung | Zum Schluß

\*) Vgl. Vorwort.

## 20b. Lacrimosa son io

D 131

Zweite Fassung\*)

ca. 1815

1. *La - cri - mo - sa, la - cri - mo - sa son i - o, son i - - -*

7 2. *o, la - cri - mo - sa, la - cri - mo - sa son i - o, son<sup>3</sup> i -*

13 3. *o, la - cri - mo - sa<sup>3</sup>, la - cri - mo - sa son i - o, son i - o. i - o.*

Zur Wiederholung | Zum Schluß

1. Stimme *La - cri - mo - sa, la - cri - mo - sa son i - o, son i - - - o, la - cri -*

2. Stimme *La - cri -*

3. Stimme

8 *mo - sa, la - cri - mo - sa son i - o, son<sup>3</sup> i - o, la - cri - mo - sa<sup>3</sup>, la - cri -*

*mo - sa, la - cri - mo - sa son i - o, son i - o, la - cri - mo - sa, la - cri -*

*La - cri - mo - sa, la - cri -*

16 *mo - sa son i - o, son i - o, la - cri - mo - sa, la - cri - mo - sa son i - o, son*

*mo - sa son i - o, son<sup>3</sup> i - o, la - cri - mo - sa<sup>3</sup>, la - cri - mo - sa son i - o, son*

*mo - sa son i - o, son i - o, la - cri - mo - sa, la - cri - mo - sa son i - o, son<sup>3</sup>*

24 *i - o, la - cri - mo - sa, la - cri - mo - sa son i - o, son<sup>3</sup> i - - i - o.*

*i - o, la - cri - mo - sa, la - cri - mo - sa son i - o, son i - - i - o.*

*i - o, la - cri - mo - sa<sup>3</sup>, la - cri - mo - sa son i - o, son i - o. i - o.*

Zur Wiederholung | Zum Schluß

\*) Vgl. Vorwort.

## 21. Bardengesang

Aus Ossians „Comala“

James Macpherson, deutsch von Edmund Baron de Harold

D 147

20. Januar 1815

## Ziemlich geschwind

Tenore I

8 Rol - le, du strö-mig-ter Ca - run, rol - le in Freu - den vor - bei; die

Tenore II

8 Rol - le, du strö-mig-ter Ca - run, rol - le in Freu - den vor - bei; die

Basso

8 Rol - le, du strö-mig-ter Ca - run, rol - le in Freu - den vor - bei; die

5

8 Söh - ne des Kam-pfes ent - flohn! Man sieht das Roß in un - sern Fel - dern nicht mehr, die

8 Söh - ne des Kam-pfes ent - flohn! Man sieht das Roß in un - sern Fel - dern nicht mehr, die

8 Söh - ne des Kam-pfes ent - flohn! Man sieht das Roß in un - sern Fel - dern nicht

10

8 Flü - gel ih - res Stol - zes spre - ten sich in frem - den Län - dern. Nun wird die

8 Flü - gel ih - res Stol - zes spre - ten sich in frem - den Län - dern. Nun wird die

8 mehr, die Flü - gel des Stol - zes spre - ten sich in frem - den Län - dern. Nun wird die

16

8 Son - ne in Frie - den auf - gehn, und Schat - ten in Freu - de her - stei - gen.

8 Son - ne in Frie - den auf - gehn, und Schat - ten in Freu - de her - stei - gen. Die

8 Son - ne in Frie - den auf - gehn, und Schat - ten in Freu - de her - stei - gen. Die

\*) Takt 22, Tenore II: im Autograph b'.

23

Die Stim-me der Jagd wird ver-nom-men, die Schil - de han-gen in der  
Stim-me der Jagd wird ver-nom-men, die Stim - me der Jagd wird ver-nom-men, wird ver-  
Stim-me der Jagd wird ver-nom-men, die Stim - me der Jagd wird ver-nom-men, wird ver-

27

Hal-le. Froh - lo - cken, froh - lo - cken wer-den wir im Krie - ge des Meers, un - se - re  
nom-men. Froh - lo - cken, froh - lo - cken wer - den wir im Krie - ge des Meers, un - se - re  
nom-men. Froh - lo - cken wer - den wir im Krie - ge des Meers,

32

Hän-de wer-den rot im Blu - te von Loch - lin! Rol - le, du strö - mig - ter Ca - run,  
Hän-de wer - den rot im Blu - te von Loch - lin! Rol - le, du strö - mig - ter Ca - run,  
un-sre Hän - de wer - den rot im Blut von Loch - lin! Rol - le, du strö - mig - ter Ca - run,

38

rol - le in Freu - den vor - bei; die Söh - ne des Kam - pfes ent - flohn! Rol - le, du strö - mig - ter  
rol - le in Freu - den vor - bei; die Söh - ne des Kam - pfes ent - flohn! Rol - le, du strö - mig - ter  
rol - le in Freu - den vor - bei; die Söh - ne des Kam - pfes ent - flohn! Rol - le, du strö - mig - ter

43

Ca - run, rol - le in Freu - den vor - bei; die Söh - ne des Kam - pfes ent - flohn, ent - flohn!  
Ca - run, rol - le in Freu - den vor - bei; die Söh - ne des Kam - pfes ent - flohn, ent - flohn!  
Ca - run, rol - le in Freu - den vor - bei; die Söh - ne des Kam - pfes ent - flohn, ent - flohn!



## 22. Mailed


für zwei Singstimmen oder zwei Waldhörner

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

D 199


24. Mai 1815

**Freudig**

1. 

Grü - ner wird\_ die Au und der Him - mel blau!  
 Aus dem Blü - ten - strauch weht der Lie - be Hauch:  
 Brü - der, küs - set ihn! denn die Jah - re fliehn!  
 Seht, der Tau - ber girrt, seht, der Tau - ber schwirrt

2. 

5 

Schwal - ben keh - ren wie - der, und die Erst - lings - lie - der klei - ner Vö - ge -  
 Seit der Lenz er - schie - nen, wal - tet sie\_ im Grü - nen, malt die Blu - men  
 Ei - nen Kuß\_ in Eh - ren kann euch nie - mand weh - ren! Küßt ihn, Brü - der,  
 um sein lie - bes Täub - chen! Nehmteuch auch ein Weib - chen, wie der Tau - ber

10 

**Hörner**

lein zwit - schern durch\_ den Hain. *pp*  
 bunt, rot\_ des Mäd - chens Mund.  
 küßt, weil\_ er küß - lich ist!  
 tut, und\_ seid wohl - ge - mut!

## 23. Mailed

für zwei Singstimmen oder zwei Waldhörner

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

D 202

26. Mai 1815

Fröhlich

1. Der Schnee zer-rinnt, der Mai be-ginnt, die Blü-ten kei-men den  
Pflückt ei-nen Kranz und hal-tet Tanz auf grü-nen Au-en, ihr  
Wer weiß, wie bald die Glo-cke schallt, da wir des Mai-en uns  
Drum wer-det froh! Gott will es so, der uns dies Le-ben zur

2.

## Langsamer

4

Gar - ten - bäu - men, und Vo - gel - schall tönt ü - ber - all, und Vo - gel - schall tönt ü - ber - all.  
 schö - nen Frau - en, wo jun - ge Main uns Küh - lungstreun, wo jun - ge Main uns Küh - lungstreun.  
 nicht mehr freu - en: Wer weiß, wie bald die Glo - cke schallt, wer weiß, wie bald die Glo - cke schallt!  
 Lust ge - ge - ben! Ge - nießt der Zeit, die Gott ver - leiht, ge - nießt der Zeit, die Gott ver - leiht!

## 24. Der Morgenstern

für zwei Singstimmen oder zwei Waldhörner

Theodor Körner

D 203

26. Mai 1815

**Lieulich** *p*

1. 

Stern der Lie - be, Glanz - ge - bil - de, glü - hend -  
 Freund - lich kommst du an - ge - zo - gen, freund - lich -  
 Wie in schäu - men - den Po - ka - len Trau - ben -  
 Wie im herr - li - chen Ge - schie - be sich des -  
 Und es treibt dich nach den Ster - nen, hell im -  
 Faßt mich, faßt mich, heil' - ge Strah - len, schlingt um -  
 Doch ich kann dich nicht er - fas - sen, nicht er -

2. 

*p*

6 

wie die Him - mels - braut, wan - derst durch die Licht - ge -  
 schwebst du him - mel - wärts, glit - zernd durch des Ä - thers  
 pur - pur mu - tig - schwellt, so durch - leuch - ten dei - ne -  
 Gol - des Pracht ver - schließt, so er - glänzt du, Stern - der -  
 Dun - kel zu er - glühn. Ü - ber - Ber - ge, ü - ber -  
 mich das gold - ne Band, daß ich aus den Er - den -  
 rei - chen, stehst so fern! - Kann ich von der Sehn - sucht

12 

**Hörner**

fil - de, kün - dend, daß der Mor - gen graut. *pp*  
 Wo - gen strahlst du Hoff - nung in das Herz.  
 Strah - len die er - wach - te Früh - lings - welt.  
 Lie - be, der den Mor - gen still be - grüßt.  
 Fer - nen möcht ich ein - mal mit dir ziehn.  
 qua - len flie - he in ein glück - lich Land.  
 las - sen? Darf ich's, heil' - ger Him - mels - stern?

*pp*

## 25. Jägerlied

für zwei Singstimmen oder zwei Waldhörner

Theodor Körner

D 204

26. Mai 1815

Mutig, freudig

1.

Frisch auf, ihr Jä - ger -, frei und flink! die Büch - se von der -  
 Aus We - sten, Nor - den -, Süd und Ost treibt uns der Ra - che -  
 Doch Brü - der sind wir all - zu - samm, und das schwellt un - sern -  
 Nicht zum Er - o - bern zo - gen wir vom vä - ter - li - chen  
 Drum mun - tre Jä - ger -, frei und flink, wie auch das Lieb - chen

2.

Wand! Der Mu - ti - ge be - kämpft die Welt, frisch auf den Feind, frisch  
 Strahl. Vom O - der - flus - se, We - ser, Main, vom Elb - strom und vom  
 Mut. Uns knüpft der Spra - che hei - lig Band, uns knüpft ein Gott, ein  
 Herd, die schänd - lich - ste Ty - ran - nen - macht be - käm - pfen wir in  
 weint, Gott hilft uns im ge - rech - ten Krieg! Frisch in den Kampf! Tod

4

in das Feld! fürs deut - sche Va - ter - land, fürs deut - sche Va - ter - land!  
 Va - ter Rhein und aus dem Do - nau - tal, und aus dem Do - nau - tal.  
 Va - ter - land, ein treu - es deut - sches Blut, ein treu - es deut - sches Blut.  
 freud - ger Schlacht. Das ist des Blu - tes wert, das ist des Blu - tes wert.  
 o - der Sieg! Frisch, Brü - der, auf den Feind! Frisch, Brü - der, auf den Feind! \*)

8

\*) Zu einer weiteren Strophe vgl. „Quellen und Lesarten“.

## 26. Lützows wilde Jagd

für zwei Singstimmen oder zwei Waldhörner

Theodor Körner

D 205

26. Mai 1815

Feurig, geschwind

*p*

1.



Was glänzt dort vom Wal - de im Son - nen - schein? hör's  
 Was zieht — dort rasch durch den fin - stern Wald und  
 Wo die Re - ben dort glü - hen, dort braust — der Rhein, der  
 Was braust dort im Ta - le die lau - te Schlacht, was  
 Wer schein - det dort rö -chelnd vom Son - nen - licht, unter  
 Die wil - de Jagd und die deut - sche Jagd auf

2.



*p*

3 *cresc.* *f*

nä - her und nä - her brau - sen. Es zieht sich her - un - ter in  
streift\_ von Ber - gen zu Ber - gen? Es legt sich in nächt - li - chen  
Wü - trich ge - bor - gen sich mein - te, da naht\_ es schnell mit Ge -  
schla - gen die Schwer - ter zu - sam - men? Wild - her - zi - ge Rei - ter  
win - seln - de Fein - de ge - bet - tet? - Es zuckt\_ der Tod auf dem  
Hen - kers Blut und\_ Ty - ran - nen. Drum, die ihr uns liebt, nicht ge -

*cresc.* *f*

6

dü - ste - ren Reihn, und gel - len - de Hör - ner schal - len da - rein, und er -  
Hin - ter - halt, das Hur - ra jauchzt und die Büch - se knallt\_, es  
wit - ter - schein und wirft sich mit rüst - gen Ar - men hin - ein\_ und.  
schla - gen die Schlacht, der Fun - ke der Frei - heit ist glü - hend er - wacht\_ und  
An - ge - sicht, doch die wa - ckern Her - zen er - zit - tern nicht\_; das  
weint und ge - klagt, das Land ist ja frei und der Mor - gen tagt\_, wenn

9 *p*

fül - len die See - le mit Grau - sen. Und wenn ihr die schwar - zen Ge -  
fal - len die frän - ki - schen Scher - gen. Und wenn ihr die schwar - zen  
springt. ans U - fer der Fein - de. Und wenn ihr die schwar - zen  
lo - dert in blu - ti - gen Flam - men. Und wenn ihr die schwar - zen  
Va - ter - land ist ja ge - ret - tet! Und wenn ihr die schwar - zen Ge -  
wir's auch nur ster - bend ge - wan - nen. Und von En - keln zu En - keln sei's

*p*

12 *ff*

sel - len fragt, das ist Lüt - zows wil - de ver - we - ge - ne Jagd.  
Jä - ger fragt, das ist Lüt - zows wil - de ver - we - ge - ne Jagd.  
Schwim - mer fragt, das ist Lüt - zows wil - de ver - we - ge - ne Jagd.  
Rei - ter fragt, das ist Lüt - zows wil - de ver - we - ge - ne Jagd.  
falle - nen fragt, das war Lüt - zows wil - de ver - we - ge - ne Jagd.  
nach - ge - sagt, das war Lüt - zows wil - de ver - we - ge - ne Jagd.

## 27. Trinklied im Winter

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

D 242

August (?) 1815

**Feurig**

*Tenore I*

8 Das Glas ge - füllt! der Nord - wind brüllt; die Sonn ist nie - der - ge -  
Die Tan - nen glühn hell im Ka - min, und knat - ternd flie - gen die  
Der ed - le Most ver - scheucht den Frost und zau - bert Früh - ling her -

*Tenore II*

8 Das Glas ge - füllt! der Nord - wind brüllt; die Sonn ist nie - der - ge -  
Die Tan - nen glühn hell im Ka - min, und knat - ternd flie - gen die  
Der ed - le Most ver - scheucht den Frost und zau - bert Früh - ling her -

*Basso*

Das Glas ge - füllt! der Nord - wind brüllt; die Sonn ist nie - der - ge -  
Die Tan - nen glühn hell im Ka - min, und knat - ternd flie - gen die  
Der ed - le Most ver - scheucht den Frost und zau - bert Früh - ling her -

4

8 sun - ken! Der kal - te Bär — blinkt Frost da - her! Ge -  
Fun - ken! Der ed - le Rhein — gab uns den Wein! Ge -  
nie - der: Der Trin - ker sieht — den Hain ent - blüht, und

8 sun - ken! Der kal - te Bär — blinkt Frost da - her! Ge -  
Fun - ken! Der ed - le Rhein — gab uns den Wein! Ge -  
nie - der: Der Trin - ker sieht — den Hain ent - blüht, und

sun - ken! Der kal - te Bär — blinkt Frost da - her! Ge -  
Fun - ken! Der ed - le Rhein — gab uns den Wein! Ge -  
nie - der: Der Trin - ker sieht — den Hain ent - blüht, und

7

8 trun - ken, Brü - der, ge - trun - ken! Ge - trun - ken, Brü - der, ge - trun - ken!  
trun - ken, Brü - der, ge - trun - ken! Ge - trun - ken, Brü - der, ge - trun - ken!  
Bü - sche wir - beln ihm Lie - der, und Bü - sche wir - beln ihm Lie - der!

8 trun - ken, Brü - der, ge - trun - ken! Ge - trun - ken, Brü - der, ge - trun - ken!  
trun - ken, Brü - der, ge - trun - ken! Ge - trun - ken, Brü - der, ge - trun - ken!  
Bü - sche wir - beln ihm Lie - der, und Bü - sche wir - beln ihm Lie - der!

trun - ken, Brü - der, ge - trun - ken! Ge - trun - ken, Brü - der, ge - trun - ken!  
trun - ken, Brü - der, ge - trun - ken! Ge - trun - ken, Brü - der, ge - trun - ken!  
Bü - sche wir - beln ihm Lie - der, und Bü - sche wir - beln ihm Lie - der!



11

8 Er hört Ge - sang und Har - fen - klang und schwebt durch blü - hen - de  
Saus im - mer - fort, o Win - ter - nord, im schnee - be - la - ste - ten  
Der stol - zen Frau färb braun und blau den Kamm, der ad - lig ihr

8 Er hört Ge - sang und Har - fen - klang und schwebt durch blü - hen - de  
Saus im - mer - fort, o Win - ter - nord, im schnee - be - la - ste - ten  
Der stol - zen Frau färb braun und blau den Kamm, der ad - lig ihr

Er hört Ge - sang und Har - fen - klang und schwebt durch blü - hen - de  
Saus im - mer - fort, o Win - ter - nord, im schnee - be - la - ste - ten  
Der stol - zen Frau färb braun und blau den Kamm, der ad - lig ihr

14

8 Lau - ben; ein Mäd - chen - chor — rauscht schnell her - vor und  
Hai - ne! Nur streu dein Eis —, o lie - ber Greis, in  
schwil - let! Nur muß du fliehn — den Her - me - lin, der

8 Lau - ben; ein Mäd - chen - chor — rauscht schnell her - vor und  
Hai - ne! Nur streu dein Eis —, o lie - ber Greis, in  
schwil - let! Nur muß du fliehn — den Her - me - lin, der

Lau - ben; ein Mäd - chen - chor — rauscht schnell her - vor und  
Hai - ne! Nur streu dein Eis —, o lie - ber Greis, in  
schwil - let! Nur muß du fliehn — den Her - me - lin, der

17

8 bringt ihm gol - de - ne Trau - ben, und bringt ihm gol - de - ne Trau - ben!  
kei - ne Fla - schen mit Wei - ne, in kei - ne Fla - schen mit Wei - ne!  
jun - ge Bu - sen ver - hül - let, der jun - ge Bu - sen ver - hül - let.

8 bringt ihm gol - de - ne Trau - ben, und bringt ihm gol - de - ne Trau - ben!  
kei - ne Fla - schen mit Wei - ne, in kei - ne Fla - schen mit Wei - ne!  
jun - ge Bu - sen ver - hül - let, der jun - ge Bu - sen ver - hül - let.

bringt ihm gol - de - ne Trau - ben, und bringt ihm gol - de - ne Trau - ben!  
kei - ne Fla - schen mit Wei - ne, in kei - ne Fla - schen mit Wei - ne!  
jun - ge Bu - sen ver - hül - let, der jun - ge Bu - sen ver - hül - let.

## 28. Frühlingslied

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

D 243

August(?) 1815

Langsam

Tenore I

8 Die Luft ist blau, das Tal ist grün, die klei-nen Mai-en-  
Drum kom-me, wem der Mai ge-fällt, und schau-e froh die

Tenore II

8 Die Luft ist blau, das Tal ist grün, die klei-nen Mai-en-  
Drum kom-me, wem der Mai ge-fällt, und schau-e froh die

Basso

Die Luft ist blau, das Tal ist grün, die klei-nen Mai-en-  
Drum kom-me, wem der Mai ge-fällt, und schau-e froh die

4

8 glo-cken blühn und Schlüs-sel-blumen drun-ter, und Schlüs-sel-blumen drun-ter; der  
schö-ne Welt und Got-tes Va-ter-gü-te, und Got-tes Va-ter-gü-te, die

8 glo-cken blühn und Schlüs-sel-blumen drun-ter, und Schlüs-sel-blumen drun-ter; der  
schö-ne Welt und Got-tes Va-ter-gü-te, und Got-tes Va-ter-gü-te, die

8 glo-cken blühn und Schlüs-sel-blumen drun-ter, und Schlüs-sel-blumen drun-ter; der  
schö-ne Welt und Got-tes Va-ter-gü-te, und Got-tes Va-ter-gü-te, die

7

8 Wie-sen-grund ist schon so bunt und malt sich täg-lich  
sol-che Pracht her-vor-ge-bracht, den Baum und sei-ne

8 Wie-sen-grund ist schon so bunt und malt sich täg-lich  
sol-che Pracht her-vor-ge-bracht, den Baum und sei-ne

8 Wie-sen-grund ist schon so bunt und malt sich täg-lich  
sol-che Pracht her-vor-ge-bracht, den Baum und sei-ne

10

8 bun - ter, und malt sich täg - lich bun - ter, und malt sich täg - lich bun - ter.  
Blü - te, den Baum und sei - ne Blü - te, den Baum und sei - ne Blü - te.

8 bun - ter, und malt sich täg - lich bun - ter, und malt sich täg - lich bun - ter.  
Blü - te, den Baum und sei - ne Blü - te, den Baum und sei - ne Blü - te.

8 bun - ter, und malt sich täg - lich bun - ter, und malt sich täg - lich bun - ter.  
Blü - te, den Baum und sei - ne Blü - te, den Baum und sei - ne Blü - te.

## 29. Willkommen, lieber schöner Mai

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

D 244

I.

August(?) 1815

1.  
Will - kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt\_ der Vö - gel

4 [♩] 2.  
Lob - ge - sang. Will - kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel

8 [♩] 3.  
Lob - ge - sang. Will - kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang.

*Segue N. II*

II.

1.  
Will - kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt\_ der Vö - gel

4 [♩] 2.  
Lob - ge - sang. Will - kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt\_ der Vö - gel

8 [♩] 3.  
Lob - ge - sang. Will - kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang.

*N. I da capo*

1. Stimme Will-kom-men, lie - ber schö-ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will-

2. Stimme Will-

3. Stimme

5 kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang.

kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang.

9 Will-kom-men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will-

Will - kom-men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will-

Will - kom-men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will-

13 kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will-

kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will-

kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will-

17 kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang.

kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang.

kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang.

Segue N. II

## II.

1. Stimme Will - kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will -

2. Stimme Will -

3. Stimme

5 kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang.

kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang.

9 Will - kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will -

Will - kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will -

Will - kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will -

13 kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will -

kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will -

kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang. Will -

17 kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang.

kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang.

kom - men, lie - ber schö - ner Mai, dir tönt der Vö - gel Lob - ge - sang.

N. I da capo

## 30. Punschlied. Im Norden zu singen\*)

Friedrich von Schiller

D 253

18. August 1815

**Feurig**

1. Stimme

Auf der Ber - ge frei - en Hö - hen, in der  
 Und noch nie - mand hat's er - kun - det, wie die  
 Fun - kelnd wie ein Sohn der Son - ne, wie des  
 Und er - freu - et al - le Sin - nen, und in  
 A - ber matt auf un - sre Zo - nen fällt der  
 Doch der Nor - den auch will le - ben, und was

2. Stimme

3

Mit - tags - son - ne Schein, an des war - men Strah - les Kräf - ten zeugt Na -  
 gro - ße Mut - ter schafft; un - er - gründ - lich ist das Wir - ken, un - er -  
 Lich - tes Feu - er - quell springt er per - lend aus der Ton - ne, pur - purn  
 je - de ban - ge Brust gießt er ein bal - sa - misch Hof - fen und des  
 Son - ne schrä - ges Licht, nur die Blät - ter kann sie fär - ben, a - ber  
 lebt will sich er - freun; da - rum schaf - fen wir er - fin - dend oh - ne

7

tur den gold - nen Wein, an des war - men Strah - les Kräf - ten zeugt Na -  
 forsch - lich ist die Kraft, un - er - gründ - lich ist das Wir - ken, un - er -  
 und kri - stal - len - hell, springt er per - lend aus der Ton - ne, pur - purn  
 Le - bens neu - e Lust, gießt er ein bal - sa - misch Hof - fen und des  
 Früch - te reift sie nicht, nur die Blät - ter kann sie fär - ben, a - ber  
 Wein - stock uns den Wein, da - rum schaf - fen wir er - fin - dend oh - ne

\*) Zur Fassung als Sololied mit Klavier-Begleitung vgl. Vorwort.

11

tur den gold - nen Wein. Bleich nur ist's, was wir be -  
 forsch - lich ist die Kraft. A - ber freu - dig aus der  
 und kri - stal - len - hell. Ih - rem Wir - ken frei ge -  
 Le - bens neu - e Lust. Selbst das Band der E - le -  
 Fröch - te reift sie nicht. Fern - hin zu den sel - gen  
 Wein - stock uns den Wein. Drum ein Sinn - bild und ein

14

rei - ten auf dem häus - li - chen Al - tar. Was Na - tur le - ben - dig  
 Scha - le schöp - fen wir die trü - be Flut, auch die Kunst ist Him - mels -  
 ge - ben ist der Kräf - te gro - Bes Reich. Neu - es bil - dend aus dem  
 men - te trennt ihr herr - schen - des Ge - bot, und sie ahmt mit Her - des  
 In - seln rich - tet sie der Schif - fe Lauf, und des Sü - dens gold - ne  
 Zei - chen sei uns die - ser Feu - er - saft, was der Mensch sich kann er -

18

bil - det, glän - zend ist's und e - wig klar, was Na -  
 ga - be, borgt sie gleich von ird - scher Glut, auch die  
 Al - ten, stellt sie sich dem Schöp - fer gleich, Neu - es  
 Flam - men nach den ho - hen Son - nen - gott, und sie  
 Fröch - te schüt - tet sie im Nor - den auf, und des  
 lan - gen mit dem Wil - len und der Kraft, was der

21

tur le - ben - dig bil - det, glän - zend ist's und e - wig klar.  
 Kunst ist Him - mels - ga - be, borgt sie gleich von ird - scher Glut.  
 bil - dend aus dem Al - ten, stellt sie sich dem Schöp - fer gleich.  
 ahmt mit Her - des Flam - men nach den ho - hen Son - nen - gott.  
 Sü - dens gold - ne Fröch - te schüt - tet sie im Nor - den auf.  
 Mensch sich kann er - lan - gen mit dem Wil - len und der Kraft.



## 31. Der Entfernten

Johann Gaudenz von Salis-Seewis

D 331

um 1816

**Langsam**

*pp*

*Tenore I*

8 Wohl denk ich al - lent - hal - ben, o du Ent-fern-te, dein \_\_, früh  
Es folgt in al - le Wei - te dein trau-tes Bild mir nach \_\_, es

*Tenore II*

8 Wohl denk ich al - lent - hal - ben, o du Ent-fern-te, dein \_\_, früh  
Es folgt in al - le Wei - te dein trau-tes Bild mir nach \_\_, es

*Basso I*

8 Wohl denk ich al - lent - hal - ben, o du Ent-fern-te, dein \_\_, früh  
Es folgt in al - le Wei - te dein trau-tes Bild mir nach \_\_, es

*Basso II*

8 Wohl denk ich al - lent - hal - ben, o du Ent-fern-te, dein \_\_, früh  
Es folgt in al - le Wei - te dein trau-tes Bild mir nach \_\_, es

5

8 wenn die Wol - ken fal - len und spät im Ster - nen - schein\_\_ Im  
wällt mir stets zur Sei - te, in Träu - men o - der wach\_\_ Wenn

8 wenn die Wol - ken fal - len und spät im Ster - nen - schein\_\_ Im  
wällt mir stets zur Sei - te, in Träu - men o - der wach\_\_ Wenn

wenn die Wol - ken fal - len und spät im Ster - nen - schein\_\_  
wällt mir stets zur Sei - te, in Träu - men o - der wach\_\_

wenn die Wol - ken fal - len und spät im Ster - nen - schein\_\_  
wällt mir stets zur Sei - te, in Träu - men o - der wach\_\_

9

8 Grund des Mor - gen - gol - - - - - des, im ro - ten A - bend-licht, um -  
Lüf - te sanft be - strei - - - - - fen der See — be - schilf - ten Strand, um -

8 Grund des Mor - gen - gol - - - - - des, im ro - ten A - bend-licht, um -  
Lüf - te sanft be - strei - - - - - fen der See be - schilf - ten Strand, um -

Im Grund des Mor - gen - gol - des, im ro - ten A - bend-licht,  
Wenn Lüf - te sanft be - strei - fen der See — be - schilf - ten Strand,

Im Grund des Mor - gen - gol - des, im ro - ten A - bend-licht,  
Wenn Lüf - te sanft be - strei - fen der See be - schilf - ten Strand,

13

8 schwebst du mich, o hol - - - - - des, ge - lieb - tes Traum - ge - sichts, um -  
flü - stern mich die Schlei - - - - - fen von sei - nem Bu - sen - band, um -

8 schwebst du mich, o hol - - - - - des, ge - lieb - tes Traum - ge - sichts, um -  
flü - stern mich die Schlei - - - - - fen von sei - nem Bu - sen - band, um -

um - schwebst du mich, o hol - des, ge - lieb - tes Traum - ge - sichts, um -  
um - flü - stern mich die Schlei - fen von sei - nem Bu - sen - band, um -

um - schwebst du mich, o hol - des, ge - lieb - tes Traum - ge - sichts, um -  
um - flü - stern mich die Schlei - fen von sei - nem Bu - sen - band, um -

17

8 schwebst du mich\_, um - schwebst — du mich\_.  
flü - stern mich\_, um - flü - - - - - stern mich\_.

8 schwebst du mich\_, um - schwebst — du mich\_.  
flü - stern mich\_, um - flü - - - - - stern mich\_.

schwebst du mich\_, um - schwebst — du mich\_.  
flü - stern mich\_, um - flü - - - - - stern mich\_.

schwebst du mich\_, um - schwebst — du mich\_.  
flü - stern mich\_, um - flü - - - - - stern mich\_.

## 32. Die Einsiedelei

Johann Gaudenz von Salis-Seewis

D 337

um 1816

Ziemlich geschwind

*Tenore I*

*Tenore II*

*Basso I*

*Basso II*

8 Es\_ rie - selt klar\_ und we - hend ein Quell im Ei - chen - wald; da\_  
 Zwar dü - ster ist\_ und trü - ber die na - he Wü - ste - nei\_, al -  
 Wie sich das Herz er - wei - tert im en - gen, dich - ten Wald, den

8 Es\_ rie - selt klar\_ und we - hend ein Quell im Ei - chen - wald; da\_  
 Zwar dü - ster ist\_ und trü - ber die na - he Wü - ste - nei\_, al -  
 Wie sich das Herz er - wei - tert im en - gen, dich - ten Wald, den

Es\_ rie - selt klar\_ und we - hend ein Quell im Ei - chen - wald; da\_  
 Zwar dü - ster ist\_ und trü - ber die na - he Wü - ste - nei\_, al -  
 Wie sich das Herz er - wei - tert im en - gen, dich - ten Wald, den

Es\_ rie - selt klar\_ und we - hend ein Quell im Ei - chen - wald; da\_  
 Zwar dü - ster ist\_ und trü - ber die na - he Wü - ste - nei\_, al -  
 Wie sich das Herz er - wei - tert im en - gen, dich - ten Wald, den

5

8 wähl ich ein - sam ge - hend mir mei - nen Auf - ent - halt ... Mir die - net zur Ka -  
 lein nur de - sto lie - ber der stil - len Fan - ta - sei ... Da ruh ich oft im  
 ö - den Trüb - sinn hei - tert der trau - te Schat - ten bald ... Kein ü - ber - leg - ner

8 wähl ich ein - sam ge - hend mir mei - nen Auf - ent - halt ... Mir die - net zur Ka -  
 lein nur de - sto lie - ber der stil - len Fan - ta - sei ... Da ruh ich oft im  
 ö - den Trüb - sinn hei - tert der trau - te Schat - ten bald ... Kein ü - ber - leg - ner

wähl ich ein - sam ge - hend mir mei - nen Auf - ent - halt ... Mir die - net zur Ka -  
 lein nur de - sto lie - ber der stil - len Fan - ta - sei ... Da ruh ich oft im  
 ö - den Trüb - sinn hei - tert der trau - te Schat - ten bald ... Kein ü - ber - leg - ner

wähl ich ein - sam ge - hend mir mei - nen Auf - ent - halt ... Mir die - net zur Ka -  
 lein nur de - sto lie - ber der stil - len Fan - ta - sei ... Da ruh ich oft im  
 ö - den Trüb - sinn hei - tert der trau - te Schat - ten bald ... Kein ü - ber - leg - ner

10

*cresc.* *p* *mf* [*tr*] *pp*

8 pel - le ein Grött - chen, duf - tig - frisch., zu mei - ner Klaus - ner - zel - le ver -  
dich - ten, be - blüm - ten Hei - de - kraut.; hoch wehn die schwan - ken Fich - ten, und  
Spä - her er - forscht hier mei - ne Spur.; hier bin ich frei - und nä - her der

*cresc.* *p* *mf* [*tr*] *pp*

8 pel - le ein Grött - chen, duf - tig - frisch., zu mei - ner Klaus - ner - zel - le ver -  
dich - ten, be - blüm - ten Hei - de - kraut.; hoch wehn die schwan - ken Fich - ten, und  
Spä - her er - forscht hier mei - ne Spur.; hier bin ich frei - und nä - her der

*cresc.* *p* *mf* [*tr*] *pp*

pel - le ein Grött - chen, duf - tig - frisch., zu mei - ner Klaus - ner - zel - le ver -  
dich - ten, be - blüm - ten Hei - de - kraut.; hoch wehn die schwan - ken Fich - ten, und  
Spä - her er - forscht hier mei - ne Spur.; hier bin ich frei - und nä - her der

*cresc.* *p* *mf* [*tr*] *pp*

pel - le ein Grött - chen, duf - tig - frisch., zu mei - ner Klaus - ner - zel - le ver -  
dich - ten, be - blüm - ten Hei - de - kraut.; hoch wehn die schwan - ken Fich - ten, und  
Spä - her er - forscht hier mei - ne Spur.; hier bin ich frei - und nä - her der

15

*ppp* *ffz>* *mf*

8 schlun - ge - nes Ge - büsch, zu mei - ner Klaus - ner - zel - le ver - schlun - ge - nes Ge - büsch.  
stöh - nen Seuf - zer - laut., hoch wehn die schwan - ken Fich - ten., und stöh - nen Seuf - zer - laut.  
Ein - falt und Na - tur., hier bin ich frei und nä - her - der Ein - falt und Na - tur.

*ppp* *ffz>* *mf*

8 schlun - ge - nes Ge - büsch, zu mei - ner Klaus - ner - zel - le ver - schlun - ge - nes Ge - büsch.  
stöh - nen Seuf - zer - laut., hoch wehn die schwan - ken Fich - ten., und stöh - nen Seuf - zer - laut.  
Ein - falt und Na - tur., hier bin ich frei und nä - her - der Ein - falt und Na - tur.

*ppp* *ffz>* *mf*

schlun - ge - nes Ge - büsch, zu mei - ner Klaus - ner - zel - le ver - schlun - ge - nes Ge - büsch.  
stöh - nen Seuf - zer - laut., hoch wehn die schwan - ken Fich - ten., und stöh - nen Seuf - zer - laut.  
Ein - falt und Na - tur., hier bin ich frei und nä - her - der Ein - falt und Na - tur.

*ppp* *ffz>* *mf*

schlun - ge - nes Ge - büsch, zu mei - ner Klaus - ner - zel - le ver - schlun - ge - nes Ge - büsch.  
stöh - nen Seuf - zer - laut., hoch wehn die schwan - ken Fich - ten., und stöh - nen Seuf - zer - laut.  
Ein - falt und Na - tur., hier bin ich frei und nä - her - der Ein - falt und Na - tur.

## 33. An den Frühling

Friedrich von Schiller

D 338

um 1816

## Etwas geschwind

*Tenore I*

*Tenore II*

*Basso I*

*Basso II*

8 *p* Will - kom - men schö - ner Jüng - ling! Du Won - ne  
 Ei, ei, da bist ja wie - der! und bist \_\_\_\_\_ so

8 *p* Will - kom - men schö - ner Jüng - ling! Du Won - ne  
 Ei, ei, da bist ja wie - der! und bist \_\_\_\_\_ so

8 *p* Will - kom - men schö - ner Jüng - ling! Du Won - ne  
 Ei, ei, da bist ja wie - der! und bist \_\_\_\_\_ so

8 *p* Will - kom - men schö - ner Jüng - ling! Du Won - ne  
 Ei, ei, da bist ja wie - der! und bist \_\_\_\_\_ so

4

8 *pp* der\_ Na - tur! Mit dei - nem Blu - men - körb - chen, will - kom - men auf der  
 lieb\_ und schön! Und freun wir uns so herz - lich, ent - ge - gen dir zu

8 *pp* der\_ Na - tur! Mit dei - nem Blu - men - körb - chen, will - kom - men auf der  
 lieb\_ und schön! Und freun wir uns so herz - lich, ent - ge - gen dir zu

8 *pp* der Na - tur! Mit dei - nem Blu - men - körb - chen, will - kom - men auf der  
 lieb und schön! Und freun wir uns so herz - lich, ent - ge - gen dir zu

8 *pp* der Na - tur! Mit dei - nem Blu - men - körb - chen, will - kom - men auf der  
 lieb und schön! Und freun wir uns so herz - lich, ent - ge - gen dir zu

8 *f* *p* [♩]

8 Flur \_\_\_\_\_! Will - kom - men, will - kom - men, will - kom - men auf der  
gehn \_\_\_\_\_! Ei, ei \_\_\_\_\_, ei, ei \_\_\_\_\_, ent - ge - gen dir zu

8 Flur \_\_\_\_\_! Will - kom - men, will - kom - men auf der  
gehn \_\_\_\_\_! Ent - ge - gen, ent - ge - gen dir zu

8 Flur \_\_\_\_\_! Will - kom - men, will - kom - men auf der  
gehn \_\_\_\_\_! Ent - ge - gen, ent - ge - gen dir zu

8 Flur \_\_\_\_\_! Will - kom - men, will - kom - men auf der  
gehn \_\_\_\_\_! Ent - ge - gen, ent - ge - gen dir zu

12 *pp* *morendo*

8 Flur, la la la la la la la la la la la \_\_\_\_\_!  
gehn, la la la la la la la la la la la \_\_\_\_\_!

8 Flur, la la la la la la la la la la la la la la la \_\_\_\_\_!  
gehn, la la la la la la la la la la la la la la la \_\_\_\_\_!

8 Flur, la la la la la la la la la la la la la la la \_\_\_\_\_!  
gehn, la la la la la la la la la la la la la la la \_\_\_\_\_!

8 Flur, la la la la la la la la la la la la la la la \_\_\_\_\_!  
gehn, la la la la la la la la la la la la la la la \_\_\_\_\_!

*p* 17 *pp*

8 Denkst auch noch an mein Mäd - chen? Ei Lie - ber, den - ke doch! Dort  
Fürs Mäd - chen man - ches Blüm - chen er - bat \_\_\_\_\_ ich mir von dir, ich

8 Denkst auch noch an mein Mäd - chen? Ei Lie - ber, den - ke doch! Dort  
Fürs Mäd - chen man - ches Blüm - chen er - bat \_\_\_\_\_ ich mir von dir, ich

8 Denkst auch noch an mein Mäd - chen? Ei Lie - ber, den - ke doch! Dort  
Fürs Mäd - chen man - ches Blüm - chen er - bat \_\_\_\_\_ ich mir von dir, ich

8 Denkst auch noch an mein Mäd - chen? Ei Lie - ber, den - ke doch! Dort  
Fürs Mäd - chen man - ches Blüm - chen er - bat \_\_\_\_\_ ich mir von dir, ich



## 34. Fischerlied

Johann Gaudenz von Salis-Seewis

D 364

um 1816-1817?

Etwas langsam

*p* \*)

Tenore I  
8 Das Fi-scher-ge-wer-be gibt rü-sti-gen Mut! 1. Das Fi-scher-ge-wer-be gibt  
2. Wir he-ben die Reu-sen den

Tenore II  
8 Das Fi-scher-ge-wer-be gibt rü-sti-gen Mut! 1. Das Fi-scher-ge-wer-be gibt  
2. Wir he-ben die Reu-sen den

Basso I  
8 Das Fi-scher-ge-wer-be gibt rü-sti-gen Mut! 1. Das Fi-scher-ge-wer-be gibt  
2. Wir he-ben die Reu-sen den

Basso II  
8 Das Fi-scher-ge-wer-be gibt rü-sti-gen Mut! 1. Das Fi-scher-ge-wer-be gibt  
2. Wir he-ben die Reu-sen den

7

8 rü-sti-gen Mut! Wir ha-ben zum Er-be die Gü-ter der Flut. Wir gra-ben nicht  
Schilf-bach ent-lang und ruhn bei den Schleu-sen, zu son-der-n den Fang. Gold-wei-den be-

8 rü-sti-gen Mut! Wir ha-ben zum Er-be die Gü-ter der Flut. Wir gra-ben nicht  
Schilf-bach ent-lang und ruhn bei den Schleu-sen, zu son-der-n den Fang. Gold-wei-den be-

8 rü-sti-gen Mut! Wir ha-ben zum Er-be die Gü-ter der Flut. Wir gra-ben nicht  
Schilf-bach ent-lang und ruhn bei den Schleu-sen, zu son-der-n den Fang. Gold-wei-den be-

8 rü-sti-gen Mut! Wir ha-ben zum Er-be die Gü-ter der Flut. Wir gra-ben nicht  
Schilf-bach ent-lang und ruhn bei den Schleu-sen, zu son-der-n den Fang. Gold-wei-den be-

14

8 Schät-ze, wir pflü-gen kein Feld; wir ern-ten im Net-ze, wir an-geln uns Geld.  
schat-ten das moo-si-ge Dach; wir schlummern auf Mat-ten, im küh-len Ge-mach.

8 Schät-ze, wir pflü-gen kein Feld; wir ern-ten im Net-ze, wir an-geln uns Geld.  
schat-ten das moo-si-ge Dach; wir schlummern auf Mat-ten, im küh-len Ge-mach.

8 Schät-ze, wir pflü-gen kein Feld; wir ern-ten im Net-ze, wir an-geln uns Geld.  
schat-ten das moo-si-ge Dach; wir schlummern auf Mat-ten, im küh-len Ge-mach.

8 Schät-ze, wir pflü-gen kein Feld; wir ern-ten im Net-ze, wir an-geln uns Geld.  
schat-ten das moo-si-ge Dach; wir schlummern auf Mat-ten, im küh-len Ge-mach.

\*) In einer anderen Quelle g'; vgl. „Quellen und Lesarten“.



## 35. Goldner Schein

Aus „Abendlandschaft“

Friedrich von Matthisson

D 357

1. Mai 1816

1. Gold-ner Schein deckt den Hain, mild be-leuch-tet\_ Zau-ber-schim-mer  
 5 der um-busch-ten Wald-burg Trüm-mer. Gold-ner Schein deckt den Hain, mild be-leuch-tet  
 10 Zau-ber-schim-mer der um-busch-ten Wald-burg Trüm-mer. Gold-ner Schein deckt den  
 15 Hain, mild be-leuch-tet Zau-ber-schim-mer der um-busch-ten Wald-burg Trüm-mer.

1. Stimme Gold-ner Schein deckt den Hain, mild be-leuch-tet\_ Zau-ber-schim-mer  
 2. Stimme  
 3. Stimme

5 der um-busch-ten Wald-burg Trüm-mer. Gold-ner Schein deckt den Hain,  
 Gold-ner Schein deckt den Hain,

9 mild be-leuch-tet Zau-ber-schim-mer der um-busch-ten Wald-burg Trüm-mer.  
 mild be-leuch-tet\_ Zau-ber-schim-mer der um-busch-ten Wald-burg Trüm-mer.

13

Gold-ner Schein deckt den Hain, mild be-leuch-tet Zau-ber-schim-mer

Gold-ner Schein deckt den Hain, mild be - leuch - tet Zau - ber - schim - mer

Gold-ner Schein deckt den Hain, mild be - leuch - tet\_ Zau - ber - schim - mer

17

der um - busch - ten Wald - burg Trüm - mer. Gold - ner Schein deckt den Hain,

der um - busch - ten Wald - burg Trüm - mer. Gold - ner Schein deckt den

der um - busch - ten Wald - burg Trüm - mer. Gold - ner Schein deckt den Hain,

21

mild be - leuch - tet\_ Zau - ber - schim - mer der um - busch - ten

Hain, mild be - leuch - tet Zau - ber - schim - mer der um - busch - ten\_

mild be - leuch - tet Zau - ber - schim - mer der um - busch - ten

24

Wald - burg Trüm - mer. Gold - ner Schein deckt den Hain, mild be - leuch - tet

Wald - burg Trüm - mer. Gold - ner Schein deckt den Hain, mild be - leuch - tet\_

Wald - burg Trüm - mer. Gold - ner Schein deckt den Hain, mild be - leuch - tet

28

Zau - ber - schim - mer der um - busch - ten Wald - burg Trüm - mer.

Zau - ber - schim - mer der um - busch - ten Wald - burg Trüm - mer.

Zau - ber - schim - mer der um - busch - ten\_ Wald - burg Trüm - mer.

## 36. Andenken

Friedrich von Matthisson

D 423

Mai 1816

Ruhig

*Tenore I*

8 Ich den - ke dein, wenn durch den Hain der Nach - ti - gal - len Ak -  
Ich den - ke dein im Däm - mer - schein der A - bend - hel - le am

*Tenore II*

8 Ich den - ke dein, wenn durch den Hain der Nach - ti - gal - len Ak -  
Ich den - ke dein im Däm - mer - schein der A - bend - hel - le am

*Basso*

Ich den - ke dein, wenn durch den Hain der Nach - ti - gal - len Ak -  
Ich den - ke dein im Däm - mer - schein der A - bend - hel - le am

4

8 kor - de schal - len. Wann denkst \_\_\_\_\_ du mein \_\_\_? Ich den - ke dein, wenn  
Schat - ten - quel - le. Wo denkst \_\_\_\_\_ du mein \_\_\_? Ich den - ke dein im

8 kor - de schal - len. Wann denkst \_\_\_\_\_ du mein \_\_\_? Ich den - ke dein, wenn  
Schat - ten - quel - le. Wo denkst \_\_\_\_\_ du mein \_\_\_? Ich den - ke dein im

kor - de schal - len. Wann denkst \_\_\_\_\_ du mein \_\_\_? Ich den - ke dein, wenn  
Schat - ten - quel - le. Wo denkst \_\_\_\_\_ du mein \_\_\_? Ich den - ke dein im

8

8 durch den Hain der Nach - ti - gal - len Ak - kor - de schal - len. Wann  
Däm - mer - schein der A - bend - hel - le am Schat - ten - quel - le. Wo

8 durch den Hain der Nach - ti - gal - len Ak - kor - de schal - len. Wann  
Däm - mer - schein der A - bend - hel - le am Schat - ten - quel - le. Wo

durch den Hain der Nach - ti - gal - len Ak - kor - de schal - len. Wann  
Däm - mer - schein der A - bend - hel - le am Schat - ten - quel - le. Wo

12

8 denkst du mein...? wann denkst du mein...? Ich den - ke dein mit  
denkst du mein...? wo denkst du mein...? O den - ke mein bis

8 denkst du mein...? wann denkst du mein...? Ich den - ke dein mit  
denkst du mein...? wo denkst du mein...? O den - ke mein bis

denkst du mein...? wann denkst du mein...? Ich den - ke dein mit  
denkst du mein...? wo denkst du mein...? O den - ke mein bis

17

8 sü - ßer Pein, mit ban - gem Seh - nen und hei - ßen Trä - nen. Wie denkst du  
zum Ver - ein auf bes - serm Ster - ne! In je - der Fer - ne denk ich nur

8 sü - ßer Pein, mit ban - gem Seh - nen und hei - ßen Trä - nen. Wie denkst du  
zum Ver - ein auf bes - serm Ster - ne! In je - der Fer - ne denk ich nur

sü - ßer Pein, mit ban - gem Seh - nen und hei - ßen Trä - nen. Wie denkst du  
zum Ver - ein auf bes - serm Ster - ne! In je - der Fer - ne denk ich nur

21

8 mein...? Ich den - ke dein mit sü - ßer Pein, mit ban - gem Seh - nen und  
dein...! O den - ke mein bis zum Ver - ein auf bes - serm Ster - ne! In

8 mein...? Ich den - ke dein mit sü - ßer Pein, mit ban - gem Seh - nen und  
dein...! O den - ke mein bis zum Ver - ein auf bes - serm Ster - ne! In

mein...? Ich den - ke dein mit sü - ßer Pein, mit ban - gem Seh - nen und  
dein...! O den - ke mein bis zum Ver - ein auf bes - serm Ster - ne! In

25

8 hei - ßen Trä - nen. Wie denkst du mein...? wie denkst du mein...?  
je - der Fer - ne denk ich nur dein...! denk ich nur dein...!

8 hei - ßen Trä - nen. Wie denkst du mein...? wie denkst du mein...?  
je - der Fer - ne denk ich nur dein...! denk ich nur dein...!

hei - ßen Trä - nen. Wie denkst du mein...? wie denkst du mein...?  
je - der Fer - ne denk ich nur dein...! denk ich nur dein...!

## 37. Erinnerungen

Friedrich von Matthisson

D 424

Mai 1816

Langsam

*Tenore I*

8 Am See - ge - stad, in lau - en Voll - mond - näch - ten, denk ich nur dich - ! Zu  
Die Wild - nis glänzt in un - ge - wohn - ter Hel - le, von dir er - füllt - ; auf  
Gern weil - ich, Gra - zie, wo - du den Hü - gel hin - ab - ge - schwebt, leicht,

*Tenore II*

8 Am See - ge - stad, in lau - en Voll - mond - näch - ten, denk ich nur dich - ! Zu  
Die Wild - nis glänzt in un - ge - wohn - ter Hel - le, von dir er - füllt - ; auf  
Gern weil ich, Gra - zie, wo - du den Hü - gel hin - ab - ge - schwebt, leicht,

*Basso*

Am See - ge - stad, in lau - en Voll - mond - näch - ten, denk ich nur dich - !  
Die Wild - nis glänzt in un - ge - wohn - ter Hel - le, von dir er - füllt - ;  
Gern weil ich, Gra - zie, wo - du den Hü - gel hin - ab - ge - schwebt,

5

8 dei - nes Na - mens gold - nem Zug ver - flech - ten die Ster - ne sich, zu  
je - des Blatt, in je - de Schat - ten - quel - le malt sich dein Bild, auf  
wie ein Ro - sen - blatt auf Ze - phyrs Flü - gel vor - ü - ber - bebt, leicht,

8 dei - nes Na - mens gold - nem Zug ver - flech - ten die Ster - ne sich, zu  
je - des Blatt, in je - de Schat - ten - quel - le malt sich dein Bild, auf  
wie ein Ro - sen - blatt auf Ze - phyrs Flü - gel vor - ü - ber - bebt, leicht,

Zu dei - nes Na - mens gold - nem Zug ver - flech - ten die Ster - ne sich,  
auf je - des Blatt, in je - de Schat - ten - quel - le malt sich dein Bild,  
leicht, wie ein Ro - sen - blatt auf Ze - phyrs Flü - gel vor - ü - ber - bebt,

9

8 dei - nes Na - mens gold - nem Zug ver - flech - ten die Ster - - - ne sich - .  
je - des Blatt, in je - de Schat - ten - quel - le malt sich - - - dein Bild - .  
wie ein Ro - sen - blatt auf Ze - phyrs Flü - gel vor - ü - - - ber - bebt - .

8 dei - nes Na - mens gold - nem Zug ver - flech - ten die Ster - - - ne sich - .  
je - des Blatt, in je - de Schat - ten - quel - le malt sich - - - dein Bild - .  
wie ein Ro - sen - blatt auf Ze - phyrs Flü - gel vor - ü - - - ber - bebt - .

zu dei - nes Na - mens gold - nem Zug - - - ver - flech - ten die Ster - ne sich - .  
auf je - des Blatt, in je - de Schat - ten - quel - le malt sich dein Bild - .  
leicht, wie ein Ro - sen - blatt auf Ze - - - phyrs Flü - gel vor - ü - ber - bebt - .

14

8 Am Hütt - chen dort be - kränzt ich dir, um - flos - sen von A - bend - glut, mit  
Wo - hin ich blick und geh, er - blick ich im - mer den Wie - sen - plan, wo  
Ihr schmel - zend Mai - lied wein - te Phi - lo - me - le im U - fer - hain; da

8 Am Hütt - chen dort be - kränzt ich dir, um - flos - sen von A - bend - glut, mit  
Wo - hin ich blick und geh, er - blick ich im - mer den Wie - sen - plan, wo  
Ihr schmel - zend Mai - lied wein - te Phi - lo - me - le im U - fer - hain; da

Am Hütt - chen dort be - kränzt ich dir, um - flos - sen von A - bend - glut,  
Wo - hin ich blick und geh, er - blick ich im - mer den Wie - sen - plan,  
Ihr schmel - zend Mai - lied wein - te Phi - lo - me - le im U - fer - hain;

18

8 Im - mer - grün und jun - gen Blü - ten - spros - sen den Hal - men - hut, mit  
wir der Ber - ge Schnee mit Pur - pur - schim - mer be - leuch - tet sahn, wo  
fleht ich dir, im Blick die gan - ze See - le: ge - den - ke mein, da

8 Im - mer - grün und jun - gen Blü - ten - spros - sen den Hal - men - hut, mit  
wir der Ber - ge Schnee mit Pur - pur - schim - mer be - leuch - tet sahn, wo  
fleht ich dir, im Blick die gan - ze See - le: ge - den - ke mein, da

mit Im - mer - grün und jun - gen Blü - ten - spros - sen den Hal - men - hut,  
wo wir der Ber - ge Schnee mit Pur - pur - schim - mer be - leuch - tet sahn,  
da fleht ich dir, im Blick. die gan - ze See - le: ge - den - ke mein,

22

8 Im - mer - grün und jun - gen Blü - ten - spros - sen den Hal - men - hut.  
wir der Ber - ge Schnee mit Pur - pur - schim - mer be - leuch - tet sahn.  
fleht ich dir, im Blick die gan - ze See - le: ge - den - ke mein!

8 Im - mer - grün und jun - gen Blü - ten - spros - sen den Hal - men - hut.  
wir der Ber - ge Schnee mit Pur - pur - schim - mer be - leuch - tet sahn.  
fleht ich dir, im Blick die gan - ze See - le: ge - den - ke mein!

mit Im - mer - grün und jun - gen Blü - ten - spros - sen den Hal - men - hut.  
wo wir der Ber - ge Schnee mit Pur - pur - schim - mer be - leuch - tet sahn.  
da fleht ich dir, im Blick. die gan - ze See - le: ge - den - ke mein!

## 38. Trinklied im Mai

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

D 427

Mai 1816

Lebhaft

*Tenore I*

8

1. Be - krän - zet die Ton - nen und zap - fet mir Wein, der  
 2. Die Nach - ti - gall flö - tet im grü - nen Ge - büsch; das  
 3. Zum Mah - le, zum Mah - le, die Fla - schen her - bei! Zween

*Tenore II*

8

1. Be - krän - zet die Ton - nen und zap - fet mir Wein, der  
 2. Die Nach - ti - gall flö - tet im grü - nen Ge - büsch; das  
 3. Zum Mah - le, zum Mah - le, die Fla - schen her - bei! Zween

*Basso*

8

1. Be - krän - zet die Ton - nen und zap - fet mir Wein, der  
 2. Die Nach - ti - gall flö - tet im grü - nen Ge - büsch; das  
 3. Zum Mah - le, zum Mah - le, die Fla - schen her - bei! Zween

5

8

Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freun! Be - krän - zet die Ton - nen und  
 A - bend - licht rö - tet uns Glä - ser und Tisch. Die Nach - ti - gall flö - tet im  
 vol - le Po - ka - le ge - büh - ren dem Mai! Zum Mah - le, zum Mah - le, die

8

Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freun! Be - krän - zet die Ton - nen und  
 A - bend - licht rö - tet uns Glä - ser und Tisch. Die Nach - ti - gall flö - tet im  
 vol - le Po - ka - le ge - büh - ren dem Mai! Zum Mah - le, zum Mah - le, die

8

Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freun! Be - krän - zet die Ton - nen und  
 A - bend - licht rö - tet uns Glä - ser und Tisch. Die Nach - ti - gall flö - tet im  
 vol - le Po - ka - le ge - büh - ren dem Mai! Zum Mah - le, zum Mah - le, die

11

8

zap - fet mir Wein, der Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freun! Die *pp*  
 grü - nen Ge - büsch; das A - bend - licht rö - tet uns Glä - ser und Tisch. Be -  
 Fla - schen her - bei! Zween vol - le Po - ka - le ge - büh - ren dem Mai! Er *pp*

8

zap - fet mir Wein, der Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freun! Die *pp*  
 grü - nen Ge - büsch; das A - bend - licht rö - tet uns Glä - ser und Tisch. Be -  
 Fla - schen her - bei! Zween vol - le Po - ka - le ge - büh - ren dem Mai! Er *pp*

8

zap - fet mir Wein, der Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freun! Die *pp*  
 grü - nen Ge - büsch; das A - bend - licht rö - tet uns Glä - ser und Tisch. Be -  
 Fla - schen her - bei! Zween vol - le Po - ka - le ge - büh - ren dem Mai! Er *pp*

Fine

17

8 Win - de ver - stum - men, sie at - men noch kaum; die Bien - lein um - sum - men den  
krän - zet die Ton - nen und zap - fet mir Wein; der Mai ist be - gon - nen, wir  
träuft auf die Blü - ten sein Rot und sein Weiß; die Vö - ge - lein Brü - ten im

8 Win - de ver - stum - men, sie at - men noch kaum; die Bien - lein um - sum - men den  
krän - zet die Ton - nen und zap - fet mir Wein; der Mai ist be - gon - nen, wir  
träuft auf die Blü - ten sein Rot und sein Weiß; die Vö - ge - lein Brü - ten im

Win - de ver - stum - men, sie at - men noch kaum; die Bien - lein um - sum - men den  
krän - zet die Ton - nen und zap - fet mir Wein; der Mai ist be - gon - nen, wir  
träuft auf die Blü - ten sein Rot und sein Weiß; die Vö - ge - lein Brü - ten im

23

8 blü - hen - den Baum. Die Win - de ver - stum - men, sie at - men noch kaum; die  
müs - sen uns freun! Be - krän - zet die Ton - nen und zap - fet mir Wein; der  
Schat - ten des Mais. Er träuft auf die Blü - ten sein Rot und sein Weiß; die

8 blü - hen - den Baum. Die Win - de ver - stum - men, sie at - men noch kaum; die  
müs - sen uns freun! Be - krän - zet die Ton - nen und zap - fet mir Wein; der  
Schat - ten des Mais. Er träuft auf die Blü - ten sein Rot und sein Weiß; die

blü - hen - den Baum. Die Win - de ver - stum - men, sie at - men noch kaum; die  
müs - sen uns freun! Be - krän - zet die Ton - nen und zap - fet mir Wein; der  
Schat - ten des Mais. Er träuft auf die Blü - ten sein Rot und sein Weiß; die

29

8 Bien - lein um - sum - men den blü - hen - den Baum. 4. Er schen - ket dem  
Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freun! 5. Ihr Jüng - ling; ihr  
Vö - ge - lein Brü - ten im Schat - ten des Mais. 6. Es blü - he der

8 Bien - lein um - sum - men den blü - hen - den Baum. 4. Er schen - ket dem  
Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freun! 5. Ihr Jüng - ling; ihr  
Vö - ge - lein Brü - ten im Schat - ten des Mais. 6. Es blü - he der

Bien - lein um - sum - men den blü - hen - den Baum. 4. Er schen - ket dem  
Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freun! 5. Ihr Jüng - ling; ihr  
Vö - ge - lein Brü - ten im Schat - ten des Mais. 6. Es blü - he der

Da capo *al Fine*

34

8 Hai - ne ver - lieb - ten Ge - sang und Glä - sern beim Wei - ne me - lo - di - schen  
Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Laßt Glä - ser er - tö - nen zur Eh - re des  
Ra - sen, wo Lie - ben - de gehn, wo Tan - ten und Ba - sen die Küs - se nicht

8 Hai - ne ver - lieb - ten Ge - sang und Glä - sern beim Wei - ne me - lo - di - schen  
Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Laßt Glä - ser er - tö - nen zur Eh - re des  
Ra - sen, wo Lie - ben - de gehn, wo Tan - ten und Ba - sen die Küs - se nicht

Hai - ne ver - lieb - ten Ge - sang und Glä - sern beim Wei - ne me - lo - di - schen  
Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Laßt Glä - ser er - tö - nen zur Eh - re des  
Ra - sen, wo Lie - ben - de gehn, wo Tan - ten und Ba - sen die Küs - se nicht



40

8 Klang. Er schen-ket dem Hai - ne ver - lieb - ten Ge - sang und Glä - sern beim  
Mais! Ihr Jüng - ling; ihr Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Laßt Glä - ser er -  
sehn! Es blü - he der Ra - sen, wo Lie - ben - de gehn, wo Tan - ten und

8 Klang. Er schen-ket dem Hai - ne ver - lieb - ten Ge - sang und Glä - sern beim  
Mais! Ihr Jüng - ling; ihr Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Laßt Glä - ser er -  
sehn! Es blü - he der Ra - sen, wo Lie - ben - de gehn, wo Tan - ten und

Klang. Er schen-ket dem Hai - ne ver - lieb - ten Ge - sang und Glä - sern beim  
Mais! Ihr Jüng - ling; ihr Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Laßt Glä - ser er -  
sehn! Es blü - he der Ra - sen, wo Lie - ben - de gehn, wo Tan - ten und

46

8 Wei - ne me - lo - di-schen Klang; gibt Mäd - chen und Kna - ben ein Min - ne - ge -  
tö - nen zur Eh - re des Mais! Es grü - ne die Lau - be, die Küs - se ver -  
Ba - sen die Küs - se nicht sehn! Ihr la - chen - den Lüf - te, bleibt hei - ter und

8 Wei - ne me - lo - di-schen Klang; gibt Mäd - chen und Kna - ben ein Min - ne - ge -  
tö - nen zur Eh - re des Mais! Es grü - ne die Lau - be, die Küs - se ver -  
Ba - sen die Küs - se nicht sehn! Ihr la - chen - den Lüf - te, bleibt hei - ter und

Wei - ne me - lo - di-schen Klang; gibt Mäd - chen und Kna - ben ein Min - ne - ge -  
tö - nen zur Eh - re des Mais! Es grü - ne die Lau - be, die Küs - se ver -  
Ba - sen die Küs - se nicht sehn! Ihr la - chen - den Lüf - te, bleibt hei - ter und

52

Fine

8 föhl und herr - li - che Ga - ben zum Kuß und zum Spiel, gibt Mäd - chen und  
schließt! Es wach - se die Trau - be, der Nek - tar ent - fließt! Es grü - ne die  
hell! Ihr Blü - ten voll Duf - te, ver - weht nicht so schnell! Ihr la - chen - den

8 föhl und herr - li - che Ga - ben zum Kuß und zum Spiel, gibt Mäd - chen und  
schließt! Es wach - se die Trau - be, der Nek - tar ent - fließt! Es grü - ne die  
hell! Ihr Blü - ten voll Duf - te, ver - weht nicht so schnell! Ihr la - chen - den

föhl und herr - li - che Ga - ben zum Kuß und zum Spiel, gibt Mäd - chen und  
schließt! Es wach - se die Trau - be, der Nek - tar ent - fließt! Es grü - ne die  
hell! Ihr Blü - ten voll Duf - te, ver - weht nicht so schnell! Ihr la - chen - den

58

8 Kna - ben ein Min - ne - ge - föhl und herr - li - che Ga - ben zum Kuß und zum Spiel.  
Lau - be, die Küs - se ver - schließt! Es wach - se die Trau - be, der Nek - tar ent - fließt!  
Lüf - te, bleibt hei - ter und hell! Ihr Blü - ten voll Duf - te, ver - weht nicht so schnell!

8 Kna - ben ein Min - ne - ge - föhl und herr - li - che Ga - ben zum Kuß und zum Spiel.  
Lau - be, die Küs - se ver - schließt! Es wach - se die Trau - be, der Nek - tar ent - fließt!  
Lüf - te, bleibt hei - ter und hell! Ihr Blü - ten voll Duf - te, ver - weht nicht so schnell!

Kna - ben ein Min - ne - ge - föhl und herr - li - che Ga - ben zum Kuß und zum Spiel.  
Lau - be, die Küs - se ver - schließt! Es wach - se die Trau - be, der Nek - tar ent - fließt!  
Lüf - te, bleibt hei - ter und hell! Ihr Blü - ten voll Duf - te, ver - weht nicht so schnell!

Da capo *al Fine*

## 39. Widerhall

Friedrich von Matthisson

D 428

Mai 1816

Langsam

*p*

Tenore I

8 Auf e - wig dein, wenn Berg\_ und\_ Mee - re  
Beim Ker - zen - glanz im stol - zen\_ Mar - mor -  
Senkt einst mein Ge - ni - us\_ die\_ Fa - ckel

*p*

Tenore II

8 Auf e - wig dein, wenn Berg\_ und\_ Mee - re  
Beim Ker - zen - glanz im stol - zen\_ Mar - mor -  
Senkt einst mein Ge - ni - us\_ die\_ Fa - ckel

*p*

Basso

Auf e - wig dein, wenn Berg und Mee - re  
Beim Ker - zen - glanz im stol - zen Mar - mor -  
Senkt einst mein Ge - ni - us die Fa - ckel

*f*

3

8 tren - nen, wenn Stür - me dräun, wenn We - ste\_ säu - seln o - der\_ Wü - sten  
saa - le, beim Sil - ber - schein des A - bend - monds im stil - len\_ Hir - ten -  
nie - der, mich zu be - frein, dann halt's noch im ge - broch - nen\_ Her - zen

*f*

8 tren - nen, wenn Stür - me dräun, wenn We - ste säu - seln o - der Wü - sten  
saa - le, beim Sil - ber - schein des A - bend - monds im stil - len Hir - ten -  
nie - der, mich zu be - frein, dann halt's noch im ge - broch - nen Her - zen

*f*

8 tren - nen, wenn Stür - me dräun, wenn We - ste säu - seln o - der Wü - sten  
saa - le, beim Sil - ber - schein des A - bend - monds im stil - len Hir - ten -  
nie - der, mich zu be - frein, dann halt's noch im ge - broch - nen Her - zen

*f*

6

8 bren - nen: auf e - wig dein, auf e - wig dein.  
ta - le: auf e - wig dein, auf e - wig dein.  
wi - der: auf e - wig dein, auf e - wig dein.

*f*

8 bren - nen: auf e - wig dein, auf e - wig dein.  
ta - le: auf e - wig dein, auf e - wig dein.  
wi - der: auf e - wig dein, auf e - wig dein.

*f*

8 bren - nen: auf e - wig dein, auf e - wig dein.  
ta - le: auf e - wig dein, auf e - wig dein.  
wi - der: auf e - wig dein, auf e - wig dein.

## 40. Räuberlied \*)

Textdichter unbekannt

D 435, Nr. 13

Mai(?) 1816

Etwas langsam

*pp*

*Tenore I*

8 Hin - ter Bü - schen, hin - term\_ Laub, sitzt der Vo - gel,  
Bre - chen vor und fal - len\_ her, un - er - war - tet,

*pp*

*Tenore II*

8 Hin - ter Bü - schen, hin - term\_ Laub, sitzt der Vo - gel,  
Bre - chen vor und fal - len\_ her, un - er - war - tet,

*pp*

*Basso I*

Hin - ter Bü - schen, hin - term Laub, sitzt der Vo - gel,  
Bre - chen vor und fal - len her, un - er - war - tet,

*pp*

*Basso II*

Hin - ter Bü - schen, hin - term Laub, sitzt der Vo - gel,  
Bre - chen vor und fal - len her, un - er - war - tet,

4

8 lauscht der\_ Raub; hin - ter Bü - schen, hin - term\_ Laub, sitzt der Vo - gel,  
un - ge - fähr; bre - chen vor und fal - len\_ her, un - er - war - tet,

8 lauscht der\_ Raub; hin - ter Bü - schen, hin - term Laub, sitzt der Vo - gel,  
un - ge - fähr; bre - chen vor und fal - len her, un - er - war - tet,

lauscht der\_ Raub; hin - ter Bü - schen, hin - term\_ Laub, sitzt der Vo - gel,  
un - ge - fähr; bre - chen vor und fal - len\_ her, un - er - war - tet,

lauscht der Raub; hin - ter Bü - schen, hin - term\_ Laub, sitzt der Vo - gel,  
un - ge - fähr; bre - chen vor und fal - len\_ her, un - er - war - tet,

\*) Zur Einzelüberlieferung dieser Komposition aus dem Opern-Fragment „Die Bürgschaft“ D 435 vgl. Vorwort.

8 *ff*

8 lauscht der Raub. Nur der Ad - ler schwingt die Flü - gel, ü - ber Ber - ge,  
un - ge - fähr. Selbst der Lö - we und der Ti - ger, die ge - bor - nen

8 lauscht der Raub. Nur der Ad - ler schwingt die Flü - gel, ü - ber Ber - ge,  
un - ge - fähr. Selbst der Lö - we und der Ti - ger, die ge - bor - nen

lauscht der Raub. Nur der Ad - ler schwingt die Flü - gel, ü - ber Ber - ge,  
un - ge - fähr. Selbst der Lö - we und der Ti - ger, die ge - bor - nen

lauscht der Raub. Nur der Ad - ler schwingt die Flü - gel, ü - ber Ber - ge,  
un - ge - fähr. Selbst der Lö - we und der Ti - ger, die ge - bor - nen

12

8 ü - ber Hü - gel, und der hun - gre Gei - er stiehlt frei am Ta - ge,  
ed - len Sie - ger, brau - chen Knif - fe, sind ge - wandt und nicht ein - mal

8 ü - ber Hü - gel, und der hun - gre Gei - er stiehlt frei am Ta - ge,  
ed - len Sie - ger, brau - chen Knif - fe, sind ge - wandt und nicht ein - mal

ü - ber Hü - gel, und der hun - gre Gei - er stiehlt frei am Ta - ge,  
ed - len Sie - ger, brau - chen Knif - fe, sind ge - wandt und nicht ein - mal

ü - ber Hü - gel, und der hun - gre Gei - er stiehlt frei am Ta - ge,  
ed - len Sie - ger, brau - chen Knif - fe, sind ge - wandt und nicht ein - mal

16 *pp*

8 oh - ne Schild; al - le an - dern lau - schen, spähn, mit den Fuch - sen,  
noch ge - rannt, wenn's ge - zi - schelt in der Näh, wie die Schlan - ge

8 oh - ne Schild; al - le an - dern lau - schen, spähn, mit den Fuch - sen,  
noch ge - rannt, wenn's ge - zi - schelt in der Näh, wie die Schlan - ge

oh - ne Schild; al - le an - dern lau - schen, spähn, mit den Fuch - sen,  
noch ge - rannt, wenn's ge - zi - schelt in der Näh, wie die Schlan - ge

oh - ne Schild; al - le an - dern lau - schen, spähn, mit den Fuch - sen,  
noch ge - rannt, wenn's ge - zi - schelt in der Näh, wie die Schlan - ge

\*) Die von den autographen Stimmen abweichenden Lesarten der autographen Partitur sind hier und im folgenden in Kleinstich über den Systemen mitgeteilt.

20

8 auf den Zehn, al - le an - dern lau - schen, spä - hen,  
auf der Späh, wenn's ge - zi - schelt in der Nä - he,

8 auf den Zehn, al - le an - dern lau - schen, spä - hen,  
auf der Späh, wenn's ge - zi - schelt in der Nä - he,

auf den Zehn, al - le an - dern lau - schen, spä - hen,  
auf der Späh, wenn's ge - zi - schelt in der Nä - he,

auf den Zehn, al - le an - dern lau - schen, spä - hen, mit den  
auf der Späh, wenn's ge - zi - schelt in der Nä - he, wie die

23

8 mit den Fuch - sen, auf den Ze - hen, al - le an - dern  
wie die Schlan - ge auf der Spä - he, wenn's ge - zi - schelt

8 mit den Fuch - sen, auf den Ze - hen, al - le an - dern  
wie die Schlan - ge auf der Spä - he, wenn's ge - zi - schelt

mit den Fuch - sen, auf den Ze - hen, al - le an - dern  
wie die Schlan - ge auf der Spä - he, wenn's ge - zi - schelt

Fuch - sen, auf den Ze - hen, al - le an - dern  
Schlan - ge auf der Spä - he, wenn's ge - zi - schelt

26

8 lau - schen, spä - hen, al - le an - dern lau - schen, spähn, lau - schen, spähn!  
in der Nä - he, wenn's ge - zi - schelt in der Näh, in der Näh.

8 lau - schen, spä - hen, al - le an - dern lau - schen, spähn, lau - schen, spähn!  
in der Nä - he, wenn's ge - zi - schelt in der Näh, in der Näh.

lau - schen, spä - hen, al - le an - dern lau - schen, spähn, lau - schen, spähn!  
in der Nä - he, wenn's ge - zi - schelt in der Näh, in der Näh.

lau - schen, spä - hen, al - le an - dern lau - schen, spähn, lau - schen, spähn!  
in der Nä - he, wenn's ge - zi - schelt in der Näh, in der Näh.

## 41. Der Geistertanz

Friedrich von Matthisson

D 494

November 1816

Geschwind

*Tenore I*

8 Die bret-ter-ne Kam-mer der To-ten er-bebt, wenn zwölf-mal den Ham-mer die  
Was win-seln die Hun-de beim schla-fen-den Herrn? Sie wit-tern die Run-de der

*Tenore II*

8 Die bret-ter-ne Kam-mer der To-ten er-bebt, wenn zwölf-mal den Ham-mer die  
Was win-seln die Hun-de beim schla-fen-den Herrn? Sie wit-tern die Run-de der

*Basso I*

Die bret-ter-ne Kam-mer der To-ten er-bebt, wenn zwölf-mal den Ham-mer die  
Was win-seln die Hun-de beim schla-fen-den Herrn? Sie wit-tern die Run-de der

*Basso II*

Die bret-ter-ne Kam-mer der To-ten er-bebt, wenn zwölf-mal den Ham-mer die  
Was win-seln die Hun-de beim schla-fen-den Herrn? Sie wit-tern die Run-de der

*Basso III*

Die bret-ter-ne Kam-mer der To-ten er-bebt, wenn zwölf-mal den Ham-mer die  
Was win-seln die Hun-de beim schla-fen-den Herrn? Sie wit-tern die Run-de der

4

8 Mit-ter-nacht hebt. Rasch tan-zen um Grä-ber und mor-sches Ge-bein wir  
Gei-ster von fern. Die Ra-ben ent-flat-tern der wü-sten Ab-tei und

8 Mit-ter-nacht hebt. Rasch tan-zen um Grä-ber und mor-sches Ge-bein wir  
Gei-ster von fern. Die Ra-ben ent-flat-tern der wü-sten Ab-tei und

Mit-ter-nacht hebt. Rasch tan-zen um Grä-ber und mor-sches Ge-bein wir  
Gei-ster von fern. Die Ra-ben ent-flat-tern der wü-sten Ab-tei und

Mit-ter-nacht hebt. Rasch tan-zen um Grä-ber und mor-sches Ge-bein wir  
Gei-ster von fern. Die Ra-ben ent-flat-tern der wü-sten Ab-tei und

Mit-ter-nacht hebt. Rasch tan-zen um Grä-ber und mor-sches Ge-bein wir  
Gei-ster von fern. Die Ra-ben ent-flat-tern der wü-sten Ab-tei und

7

8 luf - ti - gen Schwe - ber den sau - sen - den Reihn, rasch tan - zen um Grä - ber und  
fliehn an den Gat - tern des Kirch - hofs vor - bei. Wir gau - keln, wir scher - zen hin -

8 luf - ti - gen Schwe - ber den sau - sen - den Reihn, rasch tan - zen um Grä - ber und  
fliehn an den Gat - tern des Kirch - hofs vor - bei. Wir gau - keln, wir scher - zen hin -

luf - ti - gen Schwe - ber den sau - sen - den Reihn, rasch tan - zen um Grä - ber und  
fliehn an den Gat - tern des Kirch - hofs vor - bei. Wir gau - keln, wir scher - zen hin -

luf - ti - gen Schwe - ber den sau - sen - den Reihn, rasch tan - zen um Grä - ber und  
fliehn an den Gat - tern des Kirch - hofs vor - bei. Wir gau - keln, wir scher - zen hin -

10

8 mor - sches Ge - bein — wir luf - ti - gen Schwe - ber den sau - sen - den Reihn.  
ab und em - por, — gleich ir - ren - den Ker - zen im dun - sti - gen Moor.

8 mor - sches Ge - bein wir luf - ti - gen Schwe - ber den sau - sen - den Reihn.  
ab und em - por, gleich ir - ren - den Ker - zen im dun - sti - gen Moor.

mor - sches Ge - bein wir luf - ti - gen Schwe - ber den sau - sen - den Reihn.  
ab — und em - por, gleich ir - ren - den Ker - zen im dun - sti - gen Moor.

mor - sches Ge - bein wir luf - ti - gen Schwe - ber den sau - sen - den Reihn.  
ab — und em - por, gleich ir - ren - den Ker - zen im dun - sti - gen Moor.

## Mäßig

13

8 O Herz, des - sen Zau - ber zur Mar - ter uns ward, du

8 O Herz, des - sen Zau - ber zur Mar - ter uns ward, du

O Herz, des - sen Zau - ber zur Mar - ter uns ward, du

O Herz, des - sen Zau - ber zur Mar - ter uns ward, du

O Herz, des - sen Zau - ber zur Mar - ter uns ward, du

15

8 ruhst nun in tau - ber Ver - dum - pfung er - starrt, tief bargst du im dü - stern Ge -

8 ruhst nun in tau - ber Ver - dum - pfung er - starrt, tief bargst du im dü - stern Ge -

ruhst nun in tau - ber Ver - dum - pfung er - starrt, tief bargst du im dü - stern Ge -

ruhst nun in tau - ber Ver - dum - pfung er - starrt, tief bargst du im dü - stern Ge -

ruhst nun in tau - ber Ver - dum - pfung er - starrt, tief bargst du im dü - stern Ge -

18

## Geschwind

8 mach un - ser Weh; wir Glück - li - chen flü - stern dir fröh - lich: A - de \_\_\_\_! A -

8 mach un - ser Weh; wir Glück - li - chen flü - stern dir fröh - lich: A - de \_\_\_\_! A -

mach un - ser Weh; wir Glück - li - chen flü - stern dir fröh - lich: A - de \_\_\_\_! A -

mach un - ser Weh; wir Glück - li - chen flü - stern dir fröh - lich: A - de \_\_\_\_! A -

mach un - ser Weh; wir Glück - li - chen flü - stern dir fröh - lich: A - de \_\_\_\_! A -



22

de! wir Glück-li-chen flü- stern dir fröh- lich: A - de! wir Glück-li-chen flü- stern dir

de! wir Glück-li-chen flü- stern dir fröh- lich: A - de! wir Glück-li-chen flü- stern dir

de! wir Glück-li-chen flü- stern dir fröh- lich: A - de! wir Glück-li-chen flü- stern dir

de! wir Glück-li-chen flü- stern dir fröh- lich: A - de! wir Glück-li-chen flü- stern dir

de! wir Glück-li-chen flü- stern dir fröh- lich: A - de! wir Glück-li-chen flü- stern dir

28

fröh- lich: A - de \_\_\_\_! A - de! wir Glück - li - chen flü - stern dir

fröh- lich: A - de \_\_\_\_! A - de! wir Glück - li - chen flü - stern dir

fröh- lich: A - de \_\_\_\_! A - de! wir Glück - li - chen flü - stern dir

fröh- lich: A - de \_\_\_\_! A - de! wir Glück - li - chen flü - stern dir

fröh- lich: A - de \_\_\_\_! A - de! wir Glück - li - chen flü - stern dir

33

fröh- lich: A - de \_\_\_\_! wir Glück - li - chen flü - stern dir fröh- lich: A - de \_\_\_\_!

fröh- lich: A - de \_\_\_\_! wir Glück - li - chen flü - stern dir fröh- lich: A - de \_\_\_\_!

fröh- lich: A - de! wir Glück - li - chen flü - stern dir fröh- lich: A - de \_\_\_\_!

fröh- lich: A - de \_\_\_\_! wir Glück - li - chen flü - stern dir fröh- lich: A - de \_\_\_\_!

fröh- lich: A - de \_\_\_\_! wir Glück - li - chen flü - stern dir fröh- lich: A - de \_\_\_\_!

## 42. Gesang der Geister über den Wassern

Johann Wolfgang von Goethe

D 538

März 1817

Sehr langsam

*p* *cresc.* *p* *cresc.*

Tenore I  
8 Des Men-schen See-le gleicht dem Was-ser, des Men-schen See-le gleicht dem

*p* *cresc.* *p* *cresc.*

Tenore II  
8 Des Men-schen See-le gleicht dem Was-ser, des Men-schen See-le gleicht dem

*p* *cresc.* *p* *cresc.*

Basso I  
Des Men-schen See-le gleicht dem Was-ser, des Men-schen See-le gleicht dem

*p* *cresc.* *p* *cresc.*

Basso II  
Des Men-schen See-le gleicht dem Was-ser, des Men-schen See-le gleicht dem

*p* *p* *p*

4  
8 Was-ser: vom Him-mel kommt es, zum Him-mel steigt

8 Was-ser: vom Him-mel kommt es, zum Him-mel steigt

Was-ser: vom Him-mel kommt es, zum

Was-ser: vom Him-mel kommt es, zum Him-mel

*mf* *mf* *mf* *mf*

8 — es, und wie-der nie-der zur Er-de muß es,

8 — es, und wie-der nie-der zur Er-de muß es,

Him-mel steigt es, und wie-der zur Er-de muß es,

steigt es, und wie-der zur Er-de muß es,

12

*p* *p* *cresc.*

e - wig wech - selnd, e - wig, e - wig  
 e - wig, e - wig wech - selnd, e - wig, e - wig  
 e - wig, e - wig wech - selnd, e - wig, e - wig, e - wig  
 e - wig, e - wig wech - selnd, e - wig, e - wig, e - wig

18

*f* *p* *Etwas geschwinder*

wech - - - selnd. Strömt von der ho - hen -  
 wech - - - selnd. Strömt von der ho - hen stei - len Fels - wand der  
 wech - - - selnd. Strömt von der ho - hen stei - len Fels - wand der  
 wech - - - selnd.

23

stei - len Fels - wand der rei - ne Strahl, dann stäubt er lieb - lich in  
 rei - ne Strahl, dann stäubt er lieb - lich in Wol - ken - wel - len zum  
 rei - ne Strahl, dann stäubt er lieb - lich in Wol - ken - wel - len zum

26

Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, strömt von der ho - hen  
 glat - ten Fels, strömt von der ho - hen stei - len Fels - wand der  
 glat - ten Fels, strömt von dem Fel - sen, von der ho - hen stei - len Fels - wand der  
 Strömt von der ho - hen -

29

stei - len Fels - wand der rei - ne Strahl, dann stäubt er lieb - lich in -  
 rei - ne Strahl, dann stäubt er zum glat - ten Fels,  
 rei - ne Strahl, dann stäubt er lieb - lich in Wol - ken - wel - len zum  
 stei - len Fels - wand der rei - ne Strahl, dann stäubt er lieb - lich in

32

Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, und leicht em -  
 zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - - - gen  
 glat - ten Fels, zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - - - gen  
 Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen

36

pfan - gen walt ver - schlei - ernd, leis rau - schend zur Tie - fe nie - der, und  
 walt ver - schlei - ernd, leis rau - schend zur Tie - fe nie - der,  
 walt ver - schlei - ernd, leis rau - schend zur Tie - fe nie - der,  
 walt ver - schlei - ernd, leis rau - schend zur Tie - fe nie - der,

41

leicht em - pfan - gen walt er ver - rau - schend zur Tie - fe  
 und leicht em - pfan - gen walt er ver - rau - schend zur Tie - fe  
 und leicht em - pfan - gen walt er ver - rau - schend zur Tie - fe  
 und leicht em - pfan - gen walt er ver - rau - schend zur Tie - fe

46 *pp*

8 nie - der, zur Tie - - - fe - nie - - - - der.

8 nie - der, zur Tie - - - fe - nie - - - - der.

8 nie - der, zur Tie - - - fe - nie - - - - der.

8 nie - der, zur Tie - - - fe - nie - - - - der.

53 **Geschwind**

8 Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - tig stu - fen - wei - se,

8 Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - tig stu - fen - wei - se,

8 Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - tig stu - fen - wei - se,

8 Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - tig stu - fen - wei - se,

57

8 schäumt er un - mu - tig zum Ab - grund. Ra - gen Klip - pen

8 schäumt er un - mu - tig zum Ab - grund. Ra - gen Klip - pen

8 schäumt er un - mu - tig zum Ab - grund. Ra - gen Klip - pen

8 schäumt er un - mu - tig zum Ab - grund. Ra - gen Klip - pen dem

62

8 dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - tig stu - fen - wei - se, schäumt er un -

8 dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - tig stu - fen - wei - se, schäumt er un -

8 dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - tig stu - fen - wei - se, schäumt er un -

8 Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - tig stu - fen - wei - se, schäumt er un -

66 Langsam *pp*

8 mu - tig zum Ab - grund. Im fla - chen Bet -

8 mu - tig zum Ab - grund. Im fla - chen Bet - te\*) schlei - chet er

mu - tig zum Ab - grund. Im fla - chen Bet - te\*) schlei - chet er

mu - tig zum Ab - grund. Im fla - chen Bet - te\*) schlei - chet

71

8 te\*) schleicht er das Wie - sen - tal hin, und in dem glat - ten -

8 das Wie - sen - tal hin, und in dem glat - ten -

das Wie - sen - tal hin,

er das Wie - sen - tal, das Wie - sen - tal hin,

74

8 See, in dem glat - ten See wei - den ihr Ant - litz

8 See, in dem glat - ten See wei - den ihr

in dem glat - ten See wei - den ihr Ant - litz

in dem glat - ten See wei - den ihr Ant - litz

78

8 al - le, al - le Ge - stir - ne. Im fla - chen Bet -

8 Ant - litz al - le Ge - stir - ne. Im fla - chen Bet - te schlei - chet er

al - le, al - le Ge - stir - ne. Im fla - chen Bet - te schlei - chet er

al - le, al - le Ge - stir - ne. Im fla - chen Bet - te schlei - chet

\*) T. 69 ff.: Text in den Quellen „Beete“; vgl. „Quellen und Lesarten“.

82

te schleicht er das Wie-sen-tal hin, und in dem glat-ten-  
das Wie-sen-tal hin, und in dem glat-ten-  
das Wie-sen-tal hin,  
er das Wie-sen-tal, das Wie-sen-tal hin,

85

See, in dem glat-ten- See wei - den ihr Ant-litz  
See, in dem glat-ten- See wei - den ihr  
in dem glat-ten- See wei - den ihr Ant-litz  
in dem glat-ten- See wei - den ihr Ant-litz

89

al - le, al - le Ge - stir - ne, al - le Ge - stir - - - ne.  
Ant - litz al - le Ge - stir - ne, wei - den ihr Ant - litz al - le Ge - stir - - - ne.  
al - le, al - le Ge - stir - ne, al - le Ge - stir - - - ne.  
al - le, al - le Ge - stir - ne, al - le Ge - stir - - - ne.

94 Etwas geschwind

Wind ist der Wel - le lieb - li-cher Buh-ler;  
Wind ist der Wel - le lieb - li-cher Buh-ler, Wind ist der Wel - le lieb - li-cher Buh-ler;  
Wind ist der Wel - le lieb - li-cher Buh-ler, Wind ist der Wel - le lieb - li-cher Buh-ler;  
Wind ist der Wel - le lieb - li-cher Buh-ler;

98 *f*

Wind mischt von Grund aus schäu-men-de Wo-gen, Wind mischt von Grund aus  
 Wind mischt von Grund aus schäu-men-de Wo-gen, Wind mischt von Grund aus  
 Wind mischt von Grund aus schäu-men-de Wo-gen, Wind mischt von  
 Wind mischt von Grund aus schäu-men-de Wo-gen, Wind mischt von

101 *p*

schäu-men-de Wo-gen. Wind ist der Wel-le lieb-li-cher Buh-ler,  
 schäu-men-de Wo-gen.  
 Grund aus schäu-men-de Wo-gen. Wind ist der Wel-le lieb-li-cher  
 Grund aus schäu-men-de Wo-gen. Wind ist der Wel-le lieb-li-cher

106 *p*

Wind ist der Wel-le lieb-li-cher  
 Wind ist der Wel-le lieb-li-cher Buh-ler,  
 Buh-ler, Wind ist der Wel-le lieb-li-cher  
 Buh-ler, Wind ist der Wel-le lieb-li-cher

110 *f*

Buh-ler, der Wel-le Buh-ler; Wind mischt von  
 Wind ist der Wel-le lieb-li-cher Buh-ler; Wind mischt von  
 Buh-ler, der Wel-le Buh-ler; Wind mischt von Grund aus  
 Buh-ler, der Wel-le Buh-ler; Wind mischt von Grund aus



114

8 Grund aus schäu-men-de Wo-gen, Wind mischt von Grund aus schäu-men-de  
 8 Grund aus schäu-men-de Wo-gen, Wind mischt von Grund aus schäu-men-de  
 schäu-men-de Wo-gen, Wind mischt von Grund aus schäu-men-de, schäu-men-de  
 schäu-men-de Wo-gen, Wind mischt von Grund aus schäu-men-de, schäu-men-de

117

8 Wo-gen, Wind mischt von Grund aus schäu-men-de Wo-gen, Wind mischt von Grund aus  
 8 Wo-gen, Wind mischt von Grund aus schäu-men-de Wo-gen, Wind mischt von Grund aus  
 Wo-gen, Wind mischt von Grund aus schäu-men-de Wo-gen, Wind mischt die  
 Wo-gen, Wind mischt von Grund aus schäu-men-de Wo-gen, Wind mischt die

121 **Langsam**

8 schäu-men-de Wo-gen. See-le des Men-schen, wie gleichst du dem Was-  
 8 schäu-men-de Wo-gen. See-le des Men-schen, wie gleichst du dem Was-  
 schäu-men-den Wo-gen. See-le des Men-schen, wie gleichst du dem Was-  
 schäu-men-den Wo-gen. See-le des Men-schen, wie gleichst du dem Was-

125

8 ser. Schick-sal des Men-schen, wie gleichst du dem Wind, wie gleichst du dem Wind.  
 8 ser. Schick-sal des Men-schen, wie gleichst du dem Wind, wie gleichst du dem Wind.  
 ser. Schick-sal des Men-schen, wie gleichst du dem Wind, wie gleichst du dem Wind.  
 ser. Schick-sal des Men-schen, wie gleichst du dem Wind, wie gleichst du dem Wind.

## 43. Lied im Freien

Johann Gaudenz von Salis - Seewis

D 572

Lebhaft, doch nicht zu geschwind

Juli 1817

*Tenore I*

*Tenore II*

*Basso I*

*Basso II*

Wie schön ist's im Frei-en, bei grü-nen-den Mai-en, im Wal-de, wie

Wie schön ist's im Frei-en, bei grü-nen-den Mai-en, im Wal-de, wie

Wie schön ist's im Frei-en, bei grü-nen-den Mai-en, im Wal-de, wie

Wie schön ist's im Frei-en, bei grü-nen-den Mai-en, im Wal-de, wie

6

schön-, im Wal-de, wie schön. Wie süß, sich zu son-nen,den Städ-ten ent-ron-nen,auf

schön-, im Wal-de, wie schön. ... zu son-nen,den Städ-ten ent-ron-nen,auf

schön-, im Wal-de, wie schön. Wie süß, sich zu son-nen,den Städ-ten ent-ron-nen,auf

schön, im Wal-de, wie schön. Wie süß, sich zu son-nen,den Städ-ten ent-ron-nen,auf

13

luf-ti-gen Höhn-, auf luf-ti-gen Höhn-, den Städ-ten ent-ron-nen,auf-

luf-ti-gen Höhn, auf luf-ti-gen Höhn-, den Städ-ten ent-ron-nen,auf

luf-ti-gen Höhn-, auf luf-ti-gen Höhn, den Städ-ten ent-ron-nen,auf-

luf-ti-gen Höhn-, auf luf-ti-gen Höhn, den Städ-ten ent-ron-nen,auf-

19

luf - ti - gen Höhn. Wie schön ist's im Frei - en, bei grü - nen - den Mai - en, im  
 luf - ti - gen Höhn. Wie schön ist's im Frei - en, bei grü - nen - den Mai - en, im  
 luf - ti - gen Höhn. Wie schön ist's im Frei - en, bei grü - nen - den Mai - en, im  
 luf - ti - gen Höhn. Wie schön ist's im Frei - en, bei grü - nen - den Mai - en, im

25

Wal - de, wie schön, im Wal - de, wie schön. Wie süß, sich zu son - nen, den  
 Wal - de, wie schön, im Wal - de, wie schön. ... zu son - nen, den  
 Wal - de, wie schön, im Wal - de, wie schön. Wie süß, sich zu son - nen, den  
 Wal - de, wie schön, im Wal - de, wie schön. Wie süß, sich zu son - nen, den

31

Städ - ten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn.  
 Städ - ten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn.  
 Städ - ten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn.  
 Städ - ten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen, luf - ti - gen Höhn.

pp 37

Wo un - ter den He - cken mit gol - de - nen Fle - cken der Schat - ten sich  
 Wo un - ter den He - cken mit gol - de - nen Fle - cken der Schat - ten sich  
 Wo un - ter den He - cken mit gol - de - nen  
 Wo un - ter den He - cken mit gol - de - nen

42 *fp>* *p* *pp*  
 mischt, wo un - ter den He - cken der Schat - ten sich mischt, da läßt man sich  
 mischt, wo un - ter den He - cken der Schat - ten sich mischt, da läßt man sich  
 He - cken mit gol - de - nen Fle - cken der Schat - ten sich mischt,  
 Fle - cken der Schat - ten sich mischt, wo der Schat - ten sich mischt,

48 *cresc.* *fp>* *p*  
 nie - der, von Ha - seln und Flie - der mit Laub - duft er - frischt, von  
 nie - der, von Ha - seln und Flie - der mit Laub - duft er - frischt, von  
 da läßt man sich nie - der, von  
 da läßt man sich nie - der, von Ha - seln und Flie - der mit

53 *cresc.* *pp*  
 Ha - seln und Flie - der mit Laub - duft er - frischt, wo un - ter den He - cken der  
 Ha - seln und Flie - der mit Laub - duft er - frischt, wo un - ter den He - cken der  
 Ha - seln und Flie - der mit Laub - duft er - frischt, wo un - ter den He - cken der  
 Laub - duft er - frischt, mit Laub - duft er - frischt, wo un - ter den He - cken der

59 *dim.*  
 Schat - ten sich mischt, da läßt man sich nie - der, mit Laub - duft er - frischt.  
 Schat - ten sich mischt, da läßt man sich nie - der, mit Laub - duft er - frischt.  
 Schat - ten sich mischt, da läßt man sich nie - der, mit Laub - duft er - frischt.  
 Schat - ten sich mischt, da läßt man sich nie - der, mit Laub - duft er - frischt.

8  
8

*p dolce*

Drauf schlen - dert man wei - ter, pflückt Blu - men und Kräu - ter und Erd - beern im

72

*p dolce* *cresc.*

Drauf schlen - dert man wei - ter, pflückt Blu - men und

*p dolce* *cresc.*

Drauf schlen - dert man wei - ter und wei - ter, pflückt Blu - men und

dert man wei - ter, drauf schlen - dert man wei - ter, pflückt Blu - men und

*cresc.*

Gehn, drauf schlen - dert man wei - ter und wei - ter, pflückt Blu - men und

80

*decresc.* *p*

Kräu - ter und Erd - beern im Gehn. Man kann sich mit Zwei - gen, er - hit - zet vom

*decresc.*

Kräu - ter und Erd - beern im Gehn.

*decresc.* *p*

Kräu - ter und Erd - beern im Gehn. Man kann sich mit

*decresc.* *p*

Kräu - ter und Erd - beern im Gehn. Man kann sich mit Zwei - gen, er -

86

*cresc.* *p*

Stei - gen, die Wan - gen, die Wan - gen um - wehn, man kann sich mit Zwei -

*p*

Man kann sich mit

*cresc.*

Zwei - gen die Wan - gen, die Wan - gen um - wehn, man kann sich mit

hit - zet vom Stei - gen, die Wan - gen um - wehn, man kann sich mit Zwei -

93

gen, er - hit - zet vom Stei - gen, die Wan - gen um - wehn.

cresc. decresc.

Zwei - - gen, er - hit - zet vom Stei - gen, die Wan - gen um - wehn.

cresc. decresc.

Zwei - - gen, er - hit - zet vom Stei - gen, die Wan - gen um - wehn.

decresc.

gen, er - hit - - zet vom Stei - gen, die Wan - gen um - wehn.

pp 99

Dort he - ben und tun - ken, gleich blin - ken - den Fun - ken, sich Well - chen im

pp

Dort he - ben und tun - ken, gleich blin - ken - den Fun - ken, sich

pp

Dort he - ben und tun - ken, gleich blin - ken - den Fun - ken, sich Well - chen im

pp

Dort he - ben und tun - ken, gleich blin - ken - den Fun - ken, sich Well - chen im

104

Bach, sich Well - chen im Bach, dort he - ben und tun - ken, gleich

Well - chen im Ba - che, dort he - ben und tun - ken, gleich

Bach, sich Well - chen im Bach, dort he - ben und tun - ken, gleich

Ba - che, sich Well - chen im Ba - che, dort he - ben und tun - ken, gleich

109

blin - ken - den Fun - ken, sich Well - chen im Bach, sich Well - chen im

blin - ken - den Fun - ken, sich Well - chen im

blin - ken - den Fun - ken, sich Well - chen im Bach, sich Well - chen im

blin - ken - den Fun - ken, sich Well - chen im Ba - che, sich Well - chen im

114

Bach, man sieht sie ver - rin - nen mit stil - lem Be - sin - nen, halb  
 Ba - che, man sieht sie ver - rin - nen mit stil - lem Be - sin - nen, halb  
 Bach, man sieht sie ver - rin - nen mit stil - lem Be - sin - nen, halb  
 Ba - che, man sieht sie ver - rin - nen mit stil - lem Be - sin - nen, halb

119

träu - mend, halb wach, halb träu - mend, halb wach, man sieht sie ver -  
 träu - mend, halb wach, halb träu - mend, halb wach, man sieht sie ver -  
 träu - mend, halb wach, halb träu - mend, halb wach, man sieht sie ver -  
 träu - mend, halb wach, halb träu - mend, halb wach, man sieht sie ver -

124

rin - nen mit stil - lem Be - sin - nen, halb träu - mend, halb träu - mend, halb wach. Wie  
 rin - nen mit stil - lem Be - sin - nen, halb träu - mend, halb träu - mend, halb wach. Wie  
 rin - nen mit stil - lem Be - sin - nen, halb träu - mend, halb träu - mend, halb wach. Wie  
 rin - nen mit stil - lem Be - sin - nen, halb träu - mend, halb träu - mend, halb wach. Wie

130

schön, wie schön ist's im Frei - en, bei grü - nen - den Mai - en, im Wal - de, wie  
 schön, wie schön ist's im Frei - en, bei grü - nen - den Mai - en, im Wal - de, wie  
 schön, wie schön ist's im Frei - en, bei grü - nen - den Mai - en, im Wal - de, wie  
 schön, wie schön ist's im Frei - en, bei grü - nen - den Mai - en, im Wal - de, wie

137

8 schön, im Wal - de, wie schön. Wie schön ist's im Frei - en, bei grü - nen - den

8 schön, im Wal - de, wie schön. Wie schön ist's im Frei - en, bei grü - nen - den

schön, im Wal - de, wie schön. Wie schön ist's im Frei - en, bei grü - nen - den

schön, im Wal - de, wie schön. Wie schön ist's im Frei - en, bei grü - nen - den

143

8 Mai - en, im Wal - de, wie schön, im Wal - de, wie schön, im Wal - de, wie

8 Mai - en, im Wal - de, wie schön, im Wal - de, wie schön, im Wal - de, wie

Mai - en, im Wal - de, wie schön, im Wal - de, wie schön, im Wal - de, wie

Mai - en, im Wal - de, wie schön, im Wal - de, wie schön, im Wal - de, wie

149

8 schön. Wie süß, sich zu son - nen, den Städ - ten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen

8 schön. Wie süß, sich zu son - nen, den Städ - ten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen

schön. Wie süß, sich zu son - nen, den Städ - ten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen

schön. Wie süß, sich zu son - nen, den Städ - ten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen

155

8 Höhn. Wie süß, sich zu son - nen, den Städ - ten ent - ron - nen, wie süß, sich zu

8 Höhn. Wie süß, sich zu son - nen, den Städ - ten ent - ron - nen, wie süß, sich zu

Höhn. Wie süß, sich zu son - nen, den Städ - ten ent - ron - nen, wie süß, sich zu

Höhn. Wie süß, sich zu son - nen, den Städ - ten ent - ron - nen, wie süß, sich zu



161

son - nen, den Städ - ten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen Höhn

son - nen, den Städ - ten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen Höhn

son - nen, den Städ - ten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen Höhn

son - nen, den Städ - ten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen Höhn

167

-, auf luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn, auf

-, auf luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn, auf

-, auf luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn, auf

-, auf luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn, auf

174

luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn, auf

luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn, auf

luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn, auf

luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn, auf

180

luf - ti - gen Höhn, wie süß, sich zu son - nen auf luf - ti - gen Höhn!

luf - ti - gen Höhn, wie süß, sich zu son - nen auf luf - ti - gen Höhn!

luf - ti - gen Höhn, wie süß, sich zu son - nen auf luf - ti - gen Höhn!

luf - ti - gen Höhn, wie süß, sich zu son - nen auf luf - ti - gen Höhn!

## 44. Leise, leise laßt uns singen

Textdichter unbekannt

D 635

Etwas langsam

*p*

Tenore I  
8 Lei-se, lei-se laßt uns sin-gen, schlummre sanft, wer schlummern will; möcht es un - serm

*p*

Tenore II  
8 Lei-se, lei-se laßt uns sin-gen, schlummre sanft, wer schlummern will; möcht es un - serm

*p*

Basso I  
Lei-se, lei-se laßt uns sin-gen, schlummre sanft, wer schlummern will; möcht es un - serm

*p*

Basso II  
Lei-se, lei-se laßt uns sin-gen, schlummre sanft, wer schlummern will; möcht es un - serm

6

*pp*

8 Spiel ge-lin-gen, nur in ih-ren Traum zu klin - gen. Laßt uns ru-fen, a - ber still, *pp*

*pp*

8 Spiel ge-lin-gen, nur in ih-ren Traum zu klin - gen. Laßt uns ru-fen, a - ber still, *pp*

*pp*

Spiel ge-lin-gen, nur in ih-ren Traum zu klin - gen. ... a - ber still, *pp*

*pp*

Spiel ge-lin-gen, nur in ih-ren Traum zu klin - gen. ... a - ber still, *pp*

12

*fp*

8 laßt uns ru-fen, a - ber still: Fan - ny er - wa - che, Fan - ny er - wa - - che. *fp*

*fp*

8 laßt uns ru-fen, a - ber still: Fan-ny er - wa - che, Fan-ny er - wa - - che. *fp*

*fp*

... a - ber still: Fan-ny er - wa - che, Fan - ny er - wa - - che. *fp*

*fp*

... a - ber still: Fan-ny er - wa - che, Fan - ny er - wa - - che. *fp*

\*) Schubert setzt hier Wiederholungszeichen und fordert damit weitere Strophen.

## 45. Sehnsucht

Johann Wolfgang von Goethe

D 656

Langsam April 1819

*Tenore I* 8  
 Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de! Al-lein und ab - ge-

*Tenore II* 8  
 Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de! Al-lein und ab - ge-

*Basso I*  
 Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de! Al-lein und ab - ge-

*Basso II*  
 Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de! Al-

*Basso III*  
 Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de! Al-

Detailed description: This block contains the first system of the musical score for 'Sehnsucht'. It features five vocal parts: Tenore I, Tenore II, Basso I, Basso II, and Basso III. The music is in a key with three sharps (F#, C#, G#) and a common time signature. The tempo is marked 'Langsam'. Dynamics include 'pp' (pianissimo) and 'p' (piano). The lyrics are: 'Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de! Al-lein und ab - ge-'. The Tenore parts end with a fermata, while the Basso parts continue with a fermata on the final note.

6 8

trennt von al - ler Freu - de, seh ich ans Fir - ma - ment nach je - - ner

trennt von al - ler Freu - de, seh ich ans Fir - ma - ment nach je - - ner

trennt von al - ler Freu - de, seh ich ans Fir - ma - ment nach je - - ner

lein und ab - ge - trennt — seh ich ans Fir - ma - ment nach je - - ner

Detailed description: This block contains the second system of the musical score. It continues the five vocal parts from the first system. The lyrics are: 'trennt von al - ler Freu - de, seh ich ans Fir - ma - ment nach je - - ner'. The Tenore parts end with a fermata, while the Basso parts continue with a fermata on the final note. Dynamics include 'decresc.', 'pp', 'fp', and 'p'. The music concludes with a final fermata on the last note of each part.

11

8 Sei - te. Ach, der mich liebt und kennt, ist in der Wei - te, ach, der mich

8 Sei - te. Ach, der mich liebt und kennt, ist in der Wei - te, ach, der mich

Sei - te. Ach, der ist in der Wei - te, ach, der mich

Sei - te. Ach, der ist in der Wei - te,

17

8 liebt und kennt, ist in der Wei - te. Es

8 liebt und kennt, ist in der Wei - te. Es schwin - delt

liebt und kennt, ist in der Wei - te. Es schwin - delt

ach, der ist in der Wei - te. Es schwin - delt mir, es

23

8 schwin - delt mir, es brennt mein Ein - ge - wei - - de, es

8 mir, es brennt mein Ein - ge - wei - - - - de, es

mir, es brennt mein Ein - ge - wei - - - - de, es

schwin - delt mir, es brennt mein Ein - ge - wei - - de, es

28

schwin - delt mir, es brennt mein Ein-ge - wei - de. Nur wer die Sehn-sucht kennt,  
 schwin - delt mir, es brennt mein Ein-ge - wei - de. Nur wer die Sehn-sucht kennt,  
 schwin - delt mir, es brennt mein Ein-ge - wei - de. Nur wer die Sehn-sucht kennt,  
 schwin - delt mir, es brennt mein Ein-ge - wei - de. Nur wer die Sehn-sucht kennt,  
 schwin - delt mir, es brennt mein Ein-ge - wei - de. Nur wer die Sehn-sucht kennt,

34

weiß, was ich lei - de! Al-lein und ab - ge - trennt von al - ler Freu - - -  
 weiß, was ich lei - de! Al-lein und ab - ge - trennt von al - ler Freu - - -  
 weiß, was ich lei - de! Al-lein und ab - ge - trennt von al - ler Freu - - -  
 weiß, was ich lei - de! Al-lein und ab - ge - trennt von al - ler Freu - - -  
 weiß, was ich lei - de! Al-lein und ab - ge - trennt von al - ler Freu - - -

39

- - de, seh ich ans Fir - ma - ment nach je - ner Sei - - - te.  
 - - de, seh ich ans Fir - ma - ment nach je - ner Sei - - - te.  
 - - de, seh ich ans Fir - ma - ment nach je - ner Sei - - - te.  
 Freu - de, seh ich ans Fir - ma - ment nach je - ner Sei - - - te.

44

*pp* *cresc.*

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de, nur wer die Sehnsucht kennt,

*pp* *cresc.*

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de, nur wer die Sehnsucht kennt,

*pp* *cresc.*

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de, nur wer die Sehnsucht kennt,

*pp* *cresc.*

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de, nur wer die Sehnsucht kennt,

*pp* *cresc.*

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de, nur wer die Sehnsucht kennt,

50

*p* *pp* *ff.* *decesc.*

weiß, was ich lei - - - de, nur wer die Sehnsucht kennt \_\_\_\_\_,

*p* *pp* *ff.* *decesc.*

weiß, was ich lei - - - de, nur wer die Sehnsucht kennt \_\_\_\_\_,

*p* *pp* *ff.* *decesc.*

weiß, was ich lei - - - de, nur wer die Sehnsucht kennt \_\_\_\_\_,

*p* *pp* *ff.* *decesc.*

weiß, was ich lei - - - de, nur wer die Sehnsucht kennt \_\_\_\_\_,

*p* *pp* *ff.* *decesc.*

weiß, was ich lei - - - de, nur wer die Sehnsucht kennt \_\_\_\_\_,

56

*pp* *dim.* *pp*

weiß, was ich lei - - - de, nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de.

*pp* *pp*

weiß, was ich lei - - - de, nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de.

*pp* *pp*

weiß, was ich lei - - - de, nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de.

*pp* *pp*

weiß, was ich lei - - - de, nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de.

*pp* *pp*

weiß, was ich lei - - - de, nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich lei - de.

## 46. Ruhe, schönstes Glück der Erde

Textdichter unbekannt

D 657

April 1819

Andantino

Tenore I  
8 Ru - he, schön-stes Glück der Er - de, Ru - he, sen - ke

Tenore II  
8 Ru - he, schön-stes Glück der Er - de, Ru - he, sen - ke

Basso I  
Ru - he, schön-stes Glück der Er - de, Ru - he, sen - ke

Basso II  
Ru - he, schön-stes Glück der Er - de, Ru - he, sen - ke

6  
8 seg - nend dich her - ab, daß es stil - le in uns wer - de, wie in Blu - men ruht ein

8 seg - nend dich her - ab, daß es stil - le in uns wer - de, wie in Blu - men ruht ein

seg - nend dich her - ab, daß es stil - le in uns wer - de, wie in Blu - men ruht ein

seg - nend dich her - ab, daß es stil - le in uns wer - de, wie in Blu - men ruht ein

11  
8 Grab, daß es stil - le in uns wer - de, wie in Blu - men ruht ein Grab. Ru - he,

8 Grab, daß es stil - le in uns wer - de, wie in Blu - men ruht ein Grab. Ru - he,

Grab, daß es stil - le in uns wer - de, wie in Blu - men ruht ein Grab. Ru - he,

Grab, daß es stil - le in uns wer - de, wie in Blu - men ruht ein Grab. Ru - he,

17 *fp* [♩]

8 Ru - he, schönstes Glück der Er - de, Ru - he, sen - ke seg - nend dich her -

8 Ru - he, schönstes Glück der Er - de, Ru - he, sen - ke seg - nend dich her -

8 Ru - he, schönstes Glück der Er - de, Ru - he, sen - ke seg - nend dich her -

8 Ru - he, schönstes Glück der Er - de, Ru - he, sen - ke seg - nend dich her -

23 *pp* *ff*

8 ab, sen - ke seg - nend dich her - ab. Laß des Herzens Stürme

8 ab, sen - ke seg - nend dich her - ab. Laß des Herzens Stürme

8 ab, sen - ke seg - nend dich her - ab. Laß des Herzens Stürme

8 ab, sen - ke seg - nend dich her - ab. Laß des Herzens Stürme

28 *p* *f* *p* *pp* *p*

8 schwei - gen, eit - le Träume wie - ge ein, wie - ge ein; wie sie wach - sen,

8 schwei - gen, eit - le Träume wie - ge ein, wie - ge ein; wie sie wach - sen,

8 schwei - gen, eit - le Träume wie - - - ge ein; wie sie wach - sen,

8 schwei - gen, eit - le Träume wie - - - ge ein; wie sie wach - sen,

33 *cresc.* *ff* *ff* *ff*

8 wie sie stei - gen, wächst und steigt der See - le Pein, wächst und steigt der See - le Pein.

8 wie sie stei - gen, wächst und steigt der See - le Pein, wächst und steigt der See - le Pein.

8 wie sie stei - gen, wächst und steigt der See - le Pein, wächst und steigt der See - le Pein.

8 wie sie stei - gen, wächst und steigt der See - le Pein, wächst und steigt der See - le Pein.



39 *ff* *p* *f* *pp*

8 Laß des Herzens Stür-me schwei - gen, eit - le Träume wie - ge ein — ,

8 Laß des Herzens Stür-me schwei - gen, eit - le Träume wie - ge ein — ,

Laß des Herzens Stür-me schwei - gen, eit - le Träume wie - - - ge

Laß des Herzens Stür-me schwei - gen, eit - le Träume wie - - - ge

43 *p* *cresc.*

8 wie - ge ein; wie sie wach - sen, wie sie stei - gen, wächst und steigt der See - le

8 wie - ge ein; wie sie wach - sen, wie sie stei - gen, wächst und steigt der See - le

ein; wie sie wach - sen, wie sie stei - gen, wächst und steigt — der See - le

ein; wie sie wach - sen, wie sie stei - gen, wächst und steigt — der See - le

48 *p* *pp* *pp*

8 Pein. Dei - nen Frie - den gib — der Er - de, dei - nen

8 Pein. Ru - he, dei - nen Frie - den gib — der Er - de, dei - nen

Pein. Ru - he, dei - nen Frie - den gib — der Er - de, dei - nen

Pein. Ru - he, dei - nen Frie - den gib — der Er - de, dei - nen

55

8 Bal - sam geuß — her - ab — , daß — ge - heilt — die See - le

8 Bal - sam geuß — her - ab, daß ge - heilt — die See - le wer - de,

Bal - sam geuß — her - ab, daß ge - heilt — die See - le wer - de,

Bal - sam geuß — her - ab, daß ge - heilt — die See - le wer - de,

61 *f*

8 wer - de, daß ge - heilt die See - le wer - de, sich er -

8 daß ge - heilt, ge - heilt die See - le wer - de, sich er -

8 daß ge - heilt, ge - heilt die See - le wer - de, sich er -

8 daß ge - heilt, ge - heilt die See - le wer - de, sich er -

67 *ff* *pp*

8 he - bend aus dem Grab, sich er - he - bend aus dem Grab. Dei - nen Frie - den,

8 he - bend aus dem Grab, sich er - he - bend aus dem Grab. Dei - nen Frie - den,

8 he - bend aus dem Grab, sich er - he - bend aus dem Grab. Dei - nen Frie - den,

8 he - bend aus dem Grab, sich er - he - bend aus dem Grab. Dei - nen Frie - den,

74

8 Ru - he, gib der Er - de, gib, daß die See - le ge - hei - let

8 Ru - he, gib der Er - de, gib, daß die See - le ge - hei - let

8 Ru - he, gib der Er - de, gib, daß die See - le ge - hei - let

8 Ru - he, gib der Er - de, gib, daß die See - le ge - hei - let

79 *ff*

8 wer - de, sich er - he - bend aus dem Grab, sich er - he - bend aus dem Grab.

8 wer - de, sich er - he - bend aus dem Grab, sich er - he - bend aus dem Grab.

8 wer - de, sich er - he - bend aus dem Grab, sich er - he - bend aus dem Grab.

8 wer - de, sich er - he - bend aus dem Grab, sich er - he - bend aus dem Grab.

## 47. Frühlingsgesang

Franz von Schober

D 709

vor April 1822

Etwas lebhaft

*Tenore I*

*Tenore II*

*Basso I*

*Basso II*

Schmücket die Lo-cken mit duf - ti - gen Kränzen und fol - get der Freu - de be -

Schmücket die Lo-cken mit duf - ti - gen Kränzen und fol - get der Freu - de be -

Schmücket die Lo-cken mit duf - ti - gen Kränzen und fol - get der Freu - de be -

Schmücket die Lo-cken mit duf - ti - gen Kränzen und fol - get der Freu - de be -

*fp*

*fp*

*fp*

*fp*

glü - cken - dem Drang, be - grü - ßet den Früh - ling mit hei - te - ren Tän - zen, den

glü - cken - dem Drang, be - grü - ßet den Früh - ling mit hei - te - ren Tän - zen, den

glü - cken - dem Drang, be - grü - ßet den Früh - ling mit hei - te - ren Tän - zen, den

glü - cken - dem Drang, be - grü - ßet den Früh - ling mit hei - te - ren Tän - zen, den

*fp*

*fp*

*fp*

*fp*

Sie - ger, der al - les in Lie - be be - zwang, den Sie - ger, der al - les in Lie - be bezwang.

Sie - ger, der al - les in Lie - be be - zwang, den Sie - ger, der al - les in Lie - be bezwang.

Sie - ger, der al - les in Lie - be be - zwang, den Sie - ger, der al - les in Lie - be bezwang.

Sie - ger, der al - les in Lie - be be - zwang, den Sie - ger, der al - les in Lie - be bezwang.

\*) Die ergänzte Dynamik geht auf autographe Eintragungen in einer anderen Quelle zurück. Vgl. Vorwort.

11

*f*

Der Win-ter bedroht ihn mit schau-ri-ger Käl-te, der Som-mer ver-folgt ihn mit flam-men-dem Speer,

Der Win-ter bedroht ihn mit schau-ri-ger Käl-te, der Som-mer ver-folgt ihn mit flam-men-dem Speer,

Der Win-ter bedroht ihn mit schau-ri-ger Käl-te, der Som-mer ver-folgt ihn mit flam-men-dem Speer,

Der Win-ter bedroht ihn mit schau-ri-ger Käl-te, der Som-mer ver-folgt ihn mit flam-men-dem Speer,

15

*p* *fp* *f*

a - ber er schwebt un-ter blau-em Ge-zel-te sorg-los und lä-chelnd auf Duf-ten da-her, der

a - ber er schwebt un-ter blau-em Ge-zel-te sorg-los und lä-chelnd auf Duf-ten da-her, der

a - ber er schwebt un-ter blau-em Ge-zel-te sorg-los und lä-chelnd auf Duf-ten da-her, der

a - ber er schwebt un-ter blau-em Ge-zel-te sorg-los und lä-chelnd auf Duf-ten da-her, der

19

Win-ter be-droht ihn mit schau-ri-ger Käl-te, der Som-mer ver-folgt ihn mit flam-men-dem Speer,

Win-ter be-droht ihn mit schau-ri-ger Käl-te, der Som-mer ver-folgt ihn mit flam-men-dem Speer,

Win-ter be-droht ihn mit schau-ri-ger Käl-te, der Som-mer ver-folgt ihn mit flam-men-dem Speer,

Win-ter be-droht ihn mit schau-ri-ger Käl-te, der Som-mer ver-folgt ihn mit flam-men-dem Speer,

23

*p* *fp*

a - ber er schwebt un-ter blau-em Ge-zel-te sorg-los und lä-chelnd auf Duf-ten da-her.

a - ber er schwebt un-ter blau-em Ge-zel-te sorg-los und lä-chelnd auf Duf-ten da-her.

a - ber er schwebt un-ter blau-em Ge-zel-te sorg-los und lä-chelnd auf Duf-ten da-her.

a - ber er schwebt un-ter blau-em Ge-zel-te sorg-los und lä-chelnd auf Duf-ten da-her.

27 *pp*

8 Und die treu-e Er-de mit Lie-bes-ge-bär-de eilt ihm ent-ge-gen, es

8 Und die treu-e Er-de mit Lie-bes-ge-bär-de eilt ihm ent-ge-gen, es

8 Und die treu-e Er-de mit Lie-bes-ge-bär-de eilt ihm ent-ge-gen, es

8 Und die treu-e Er-de mit Lie-bes-ge-bär-de eilt ihm ent-ge-gen, es

30

8 he-ben und re-gen sich tau-send Kräf-te in ih-rer Brust und

8 he-ben und re-gen sich tau-send Kräf-te in ih-rer Brust und

8 he-ben und re-gen sich tau-send Kräf-te in ih-rer Brust und

8 he-ben und re-gen sich tau-send Kräf-te in ih-rer Brust und

33

8 kün-den der Lie-be se-li-ge Lust, und kün-den der Lie-be

8 kün-den der Lie-be se-li-ge Lust, und kün-den der Lie-be

8 kün-den der Lie-be se-li-ge Lust, und kün-den der Lie-be

8 kün-den der Lie-be se-li-ge Lust, und kün-den der Lie-be

36 *p*

8 se-li-ge Lust, es he-ben und re-gen sich tau-send Kräf-te und

8 se-li-ge Lust, es he-ben und re-gen sich tau-send Kräf-te und

8 se-li-ge Lust, es he-ben und re-gen sich tau-send Kräf-te und

8 se-li-ge Lust, es he-ben und re-gen sich tau-send Kräf-te und

39 *f* *p* *pp*

kün-den der Lie-be se-li-ge Lust. Es rie-seln die Quel-len und Kno-spenschwellen,

kün-den der Lie-be se-li-ge Lust. Es rie-seln die Quel-len und Kno-spenschwellen,

kün-den der Lie-be se-li-ge Lust. Es rie-seln die Quel-len und Kno-spenschwellen,

kün-den der Lie-be se-li-ge Lust. Es rie-seln die Quel-len und Kno-spenschwellen,

43

Blu-men er-schei-nen, und in den Hai-nen— singt Phi-lo-me-le aus tie-fer Brust und

Blu-men er-schei-nen, und in den Hai-nen— singt Phi-lo-me-le aus tie-fer Brust und

Blu-men er-schei-nen, und in den Hai-nen— singt Phi-lo-me-le aus tie-fer Brust und

Blu-men er-schei-nen, und in den Hai-nen— singt Phi-lo-me-le aus tie-fer Brust und

47 *f* *p*

kün-det der Lie-be se-li-ge Lust, und kün-det der Lie-be se-li-ge Lust, und

kün-det der Lie-be se-li-ge Lust, und kün-det der Lie-be se-li-ge Lust, und

kün-det der Lie-be se-li-ge Lust, und kün-det der Lie-be se-li-ge Lust, und

kün-det der Lie-be se-li-ge Lust, und kün-det der Lie-be se-li-ge Lust, und

51 *f* *p*

in— den— Hai-nen singt Phi-lo-me-le und kün-det der Lie-be se-li-ge Lust.

in den Hai-nen singt Phi-lo-me-le und kün-det der Lie-be se-li-ge Lust.

in den Hai-nen singt Phi-lo-me-le und kün-det der Lie-be se-li-ge Lust.

in den Hai-nen singt Phi-lo-me-le und kün-det der Lie-be se-li-ge Lust.

55

Drum schmü-cke die Lo-cken mit bräut-li-chen Krän-zen, wem schaf-fen-de Kraft noch den

Drum schmü-cke die Lo-cken mit bräut-li-chen Krän-zen, wem schaf-fen-de Kraft noch den

Drum schmü-cke die Lo-cken mit bräut-li-chen Krän-zen, wem schaf-fen-de Kraft noch den

Drum schmü-cke die Lo-cken mit bräut-li-chen Krän-zen, wem schaf-fen-de Kraft noch den

58

Bu - sen durch-dringt, und huld - ge dem Sie - ger in hei - te-ren Tän - zen, der

Bu - sen durch-dringt, und huld - ge dem Sie - ger in hei - te-ren Tän - zen, der

Bu - sen durch-dringt, und huld - ge dem Sie - ger in hei - te-ren Tän - zen, der

Bu - sen durch-dringt, und huld - ge dem Sie - ger in hei - te-ren Tän - zen, der

61

al - les, der al - - les mit schaf - fen - der Lie - be be -

al - les, der al - - les mit schaf - fen - der Lie - be be -

al - les, der al - - les mit schaf - fen - der Lie - be be -

al - les, der al - - les mit schaf - fen - der Lie - be be -

64

zwingt, drum schmü-cke die Lo-cken mit bräut - li-chen Krän-zen, wem schaf - fen - de

zwingt, drum schmü-cke die Lo-cken mit bräut - li-chen Krän-zen, wem schaf - fen - de

zwingt, drum schmü-cke die Lo-cken mit bräut - li-chen Krän-zen, wem schaf - fen - de

zwingt, drum schmü-cke die Lo-cken mit bräut - li-chen Krän-zen, wem schaf - fen - de

67

Kraft noch den Bu - sen durch - dringt, und huld - ge dem Sie - ger in hei - te - ren

Kraft noch den Bu - sen durch - dringt, und huld - ge dem Sie - ger in hei - te - ren

Kraft noch den Bu - sen durch - dringt, und huld - ge dem Sie - ger in hei - te - ren

Kraft noch den Bu - sen durch - dringt, und huld - ge dem Sie - ger in hei - te - ren

70

Tän - zen, der al - les, der al - les mit schaf - fen - der Lie - be be - zwingt, mit

Tän - zen, der al - les, der al - les mit schaf - fen - der Lie - be be - zwingt, mit

Tän - zen, der al - les, der al - les mit schaf - fen - der Lie - be be - zwingt, mit

Tän - zen, der al - les, der al - les mit schaf - fen - der Lie - be be - zwingt, mit

74

Lie - be, mit Lie - be, mit schaf - fen - der Lie - be be - zwingt, mit Lie -

Lie - be, mit Lie - be, mit schaf - fen - der Lie - be be - zwingt, mit Lie -

Lie - be, mit Lie - be, mit schaf - fen - der Lie - be be - zwingt, mit Lie -

Lie - be, mit Lie - be, mit schaf - fen - der Lie - be be - zwingt, mit Lie -

78

be, mit Lie - be, mit schaf - fen - der Lie - be be - zwingt.

be, mit Lie - be, mit schaf - fen - der Lie - be be - zwingt.

be, mit Lie - be, mit schaf - fen - der Lie - be be - zwingt.

be, mit Lie - be, mit schaf - fen - der Lie - be be - zwingt.



## 48. Jünglingswonne

Friedrich von Matthisson

op. 17, 1 - D 983, 1

erschienen: Oktober 1823

Feurig

*Tenore I* *f*  
8 So lang im deut-schen Ei-chen-ta - le, Na - tur, dein heh-rer Schau-er

*Tenore II* *f*  
8 So lang im deut-schen Ei-chen-ta - le, Na - tur, dein heh-rer Schau-er

*Basso I* *f*  
So lang im deut-schen Ei-chen-ta - le, Na - tur, dein heh-rer Schau-er

*Basso II* *f*  
So lang im deut-schen Ei-chen-ta - le, Na - tur, dein heh-rer Schau-er

*p* *ff*  
8 webt, und bei des Mon-des Gei-ster-strah - le der Ad - ler Wo - dans

*p* *ff*  
8 webt, und bei des Mon-des Gei-ster-strah - le der Ad - ler Wo - dans

*p* *ff*  
webt, und bei des Mon-des Gei-ster-strah - le der Ad - ler Wo - dans

*p* *ff*  
webt, und bei des Mon-des Gei-ster-strah - le der Ad - ler Wo - dans

*pp*  
8 mich um-schwebt, der Ad - ler Wo-dans mich um-schwebt; so lang in der Er-wähl-ten

*pp*  
8 mich um-schwebt, der Ad - ler Wo-dans mich um-schwebt; so lang in der Er-wähl-ten

*pp*  
mich um-schwebt, der Ad - ler Wo-dans mich um-schwebt; so lang in der Er-wähl-ten

*pp*  
mich um-schwebt, der Ad - ler Wo-dans mich um-schwebt; so lang in der Er-wähl-ten

12

Bli - cken mir tau - send Him - mel of - fen stehn, und mit ver - göt - tern - dem Ent -

Bli - cken mir tau - send Him - mel of - fen stehn, und mit ver - göt - tern - dem Ent -

Bli - cken mir tau - send Him - mel of - fen stehn, und mit ver - göt - tern - dem Ent -

Bli - cken mir tau - send Him - mel of - fen stehn, und mit ver - göt - tern - dem Ent -

16

zü - cken wir Arm in Arm durch's Le - ben - gehn, so lang in wack - rer Brü - der

zü - cken wir Arm in Arm durch's Le - ben - gehn, so lang in wack - rer Brü - der

zü - cken wir Arm in Arm durch's Le - ben - gehn, so lang in wack - rer Brü - der

zü - cken wir Arm in Arm durch's Le - ben - gehn, so lang in wack - rer Brü - der

20

Krei - se der Bun - des - kelch zur Wei - he klingt und je - der nach der Ahn - herrn

Krei - se der Bun - des - kelch zur Wei - he klingt und je - der nach der Ahn - herrn

Krei - se der Bun - des - kelch zur Wei - he klingt und je - der nach der Ahn - herrn

Krei - se der Bun - des - kelch zur Wei - he klingt und je - der nach der Ahn - herrn

24

Wei - se in Tells und Herrmanns Ju - bel singt, in Tells und Herrmanns

Wei - se in Tells und Herrmanns Ju - bel singt, in Tells und Herrmanns

Wei - se in Tells und Herrmanns Ju - bel singt, in Tells und Herrmanns

Wei - se in Tells und Herrmanns Ju - bel singt, in Tells und Herrmanns

28 *pp*

Ju - bel singt, will ich den Gram den Win - den ge - ben, selbst Au - gen - bli - cken Krän - ze

Ju - bel singt, will ich den Gram den Win - den ge - ben, selbst Au - gen - bli - cken Krän - ze

Ju - bel singt, will ich den Gram den Win - den ge - ben, selbst Au - gen - bli - cken Krän - ze

Ju - bel singt, will ich den Gram den Win - den ge - ben, selbst Au - gen - bli - cken Krän - ze

32

weihn, und noch, wo To - des - en - gel schwe - ben, den Pfad mit Ro - sen

weihn, und noch, wo To - des - en - gel schwe - ben, den Pfad mit Ro - sen

weihn, und noch, wo To - des - en - gel schwe - ben, den Pfad mit Ro - sen

weihn, und noch, wo To - des - en - gel schwe - ben, den Pfad mit Ro - sen

36 *f* *p*

mir be - streun, und noch, wo To - des - en - gel schwe - ben, den Pfad mit Ro - sen mir be -

mir be - streun, und noch, wo To - des - en - gel schwe - ben, den Pfad mit Ro - sen mir be -

mir be - streun, und noch, wo To - des - en - gel schwe - ben, den Pfad mit Ro - sen mir be -

mir be - streun, und noch, wo To - des - en - gel schwe - ben, den Pfad mit Ro - sen mir be -

40 *fx* *p* *fx*

streun, den Pfad mit Ro - sen mir be - streun, mit Ro - sen be - streun.

streun, den Pfad mit Ro - sen mir be - streun, mit Ro - sen be - streun.

streun, den Pfad mit Ro - sen mir be - streun, mit Ro - sen be - streun.

streun, den Pfad mit Ro - sen mir be - streun, mit Ro - sen be - streun.

# 49. Liebe

Friedrich von Schiller

Strophe 25 aus „Der Triumph der Liebe“

op. 17,2 - D 983,2

Andantino

erschienen: Oktober 1823

*pp*

Tenore I  
8 Lie - be rauscht der Sil - ber-bach, Lie-be lehrt ihn sanf-ter wal - len,

*pp*

Tenore II  
8 Lie - be rauscht der Sil - ber-bach, Lie-be lehrt ihn sanf-ter wal - len,

*pp*

Basso I  
Lie - be rauscht der Sil - ber-bach, lehrt ihn sanf-ter wal - len,

*pp*

Basso II  
Lie - be rauscht der Sil - ber-bach, lehrt ihn sanf-ter wal - len,

5 *pp*

8 Lie - be rauscht der Sil - ber-bach, Lie-be lehrt ihn sanf-ter wal - len,

*pp*

8 Lie - be rauscht der Sil - ber-bach, Lie-be lehrt ihn sanf-ter wal - len,

*pp*

Lie - be rauscht der Sil - ber-bach, lehrt ihn sanf-ter wal - len,

*pp*

Lie - be rauscht der Sil - ber-bach, lehrt ihn sanf-ter wal - len,

9 *cresc.* *fp* *pp* *dim.*

8 See - le haucht sie in — das Ach! kla - gen - rei - cher Nach - ti - gal - len,

*cresc.* *fp* *pp* *dim.*

8 See - le haucht sie in das Ach! kla - gen - rei - cher Nach - ti - gal - len,

*cresc.* *fp* *pp* *dim.*

See - le haucht sie in das Ach! kla - gen - rei - cher Nach - ti - gal - len,

*cresc.* *fp* *pp* *dim.*

See - le haucht sie in das Ach! kla - gen - rei - cher Nach - ti - gal - len,

13 *pp*

8 Lie - be, Lie - be lis - pelt nur auf der Lau - te der Na - tur,  
 8 Lie - be, Lie - be lis - pelt nur auf der Lau - te der Na - tur,  
 Lie - be, Lie - be lis - pelt nur auf der Lau - te der Na - tur,  
 Lie - be, Lie - be lis - pelt nur auf der Lau - te der Na - tur,

17 *pp* *ppp*

8 Lie - be, Lie - be lis - pelt nur in der Na - tur.  
 8 Lie - be, Lie - be lis - pelt nur in der Na - tur.  
 in der Na - tur, Lie - be, Lie - be lis - pelt nur.  
 in der Na - tur, Lie - be, Lie - be lis - pelt nur.

## 50. Zum Rundetanz

Johann Gaudenz von Salis-Seewis

op.17,3 - D 983,3

erschienen: Oktober 1823

Vivace

*Tenore I*

8 *f* > *p*

Auf! es dun-kelt; sil-bern fun-kelt dort der Mond ob-  
 Hüpf! ge-schwin-de; um die Lin-de, die uns gel-be  
 Al-so schwe-ben wir durchs Le-ben leicht wie Ro-sen-

*Tenore II*

8 *f* > *p*

Auf! es dun-kelt; sil-bern fun-kelt dort der Mond ob  
 Hüpf! ge-schwin-de; um die Lin-de, die uns gel-be  
 Al-so schwe-ben wir durchs Le-ben leicht wie Ro-sen-

*Basso I*

8 *f* > *p*

Auf! es dun-kelt; sil-bern fun-kelt dort der Mond ob  
 Hüpf! ge-schwin-de; um die Lin-de, die uns gel-be  
 Al-so schwe-ben wir durchs Le-ben leicht wie Ro-sen-

*Basso II*

8 *f* > *p*

Auf! es dun-kelt; sil-bern fun-kelt dort der Mond ob  
 Hüpf! ge-schwin-de; um die Lin-de, die uns gel-be  
 Al-so schwe-ben wir durchs Le-ben leicht wie Ro-sen-

4 [A]

8 Tan - nen - höhn. Auf und tanzt in fro - her Run - de, die - se Stun - de  
Blü - ten streut. Laßt uns fro - he Lie - der sin - gen, Ket - ten schlin - gen,  
blät - ter hin. An den Jüng - ling, dun - kelt's bän - ger, schließt sich en - ger

8 Tan - nen - höhn. Auf und tanzt in fro - her Run - de, die - se Stun - de  
Blü - ten streut. Laßt uns fro - he Lie - der sin - gen, Ket - ten schlin - gen,  
blät - ter hin. An den Jüng - ling, dun - kelt's bän - ger, schließt sich en - ger

8 Tan - nen - höhn. Auf und tanzt in fro - her Run - de, die - se Stun - de  
Blü - ten streut. Laßt uns fro - he Lie - der sin - gen, Ket - ten schlin - gen,  
blät - ter hin. An den Jüng - ling, dun - kelt's bän - ger, schließt sich en - ger

8 Tan - nen - höhn. Auf und tanzt in fro - her Run - de, die - se Stun - de  
Blü - ten streut. Laßt uns fro - he Lie - der sin - gen, Ket - ten schlin - gen,  
blät - ter hin. An den Jüng - ling, dun - kelt's bän - ger, schließt sich en - ger

9

8 däm - mert un - be - wölkt und schön, die - se Stun - de däm - mert schön,  
wo man traut die Hand sich beut, wo man traut die Hand sich beut,  
sei - ne trau - te Nach - ba - rin, schließt sich sei - ne Nach - ba - rin,

8 däm - mert un - be - wölkt und schön, die - se Stun - de däm - mert schön,  
wo man traut die Hand sich beut, wo man traut die Hand sich beut,  
sei - ne trau - te Nach - ba - rin, schließt sich sei - ne Nach - ba - rin,

8 däm - mert un - be - wölkt und schön, die - se Stun - de däm - mert schön,  
wo man traut die Hand sich beut, wo man traut die Hand sich beut,  
sei - ne trau - te Nach - ba - rin, schließt sich sei - ne Nach - ba - rin,

8 däm - mert un - be - wölkt und schön, die - se Stun - de däm - mert schön,  
wo man traut die Hand sich beut, wo man traut die Hand sich beut,  
sei - ne trau - te Nach - ba - rin, schließt sich sei - ne Nach - ba - rin,

13

8 däm - mert un - be - wölkt und schön. Auf! es dun - kelt, auf! es dun - kelt!  
wo man traut die Hand sich beut. Hüpf! ge - schwin - de um die Lin - de!  
sei - ne trau - te Nach - ba - rin. Al - so schwe - ben wir durchs Le - ben!

8 däm - mert un - be - wölkt und schön. Auf! es dun - kelt, auf! es dun - kelt!  
wo man traut die Hand sich beut. Hüpf! ge - schwin - de um die Lin - de!  
sei - ne trau - te Nach - ba - rin. Al - so schwe - ben wir durchs Le - ben!

8 däm - mert un - be - wölkt und schön. Auf! es dun - kelt, auf! es dun - kelt!  
wo man traut die Hand sich beut. Hüpf! ge - schwin - de um die Lin - de!  
sei - ne trau - te Nach - ba - rin. Al - so schwe - ben wir durchs Le - ben!

8 däm - mert un - be - wölkt und schön. Auf! es dun - kelt, auf! es dun - kelt!  
wo man traut die Hand sich beut. Hüpf! ge - schwin - de um die Lin - de!  
sei - ne trau - te Nach - ba - rin. Al - so schwe - ben wir durchs Le - ben!

## 51. Die Nacht

Friedrich Wilhelm Krummacher(?)

op. 17,4 - D 983,4

erschienen: Oktober 1823

Langsam

*Tenore I* *p* Wie schön — bist du, *pp* freund - li - che Stil - le,

*Tenore II* *p* Wie schön — bist du, *pp* freund - li - che Stil - le,

*Basso I* *p* Wie schön — bist du, *pp* freund - li - che Stil - le,

*Basso II* *p* Wie schön — bist du, *pp* freund - li - che Stil - le,

*pp* himm - li - sche Ruh! Se - het, wie die kla - ren — Ster - ne wan - deln in des

*pp* himm - li - sche Ruh! Se - het, wie die kla - ren Ster - ne wan - deln in des

*pp* himm - li - sche Ruh! Se - het, wie die kla - ren Ster - ne wan - deln in des

*pp* himm - li - sche Ruh! Se - het, wie die kla - ren — Ster - ne wan - deln in des

*pp* Him - mels Au - en und auf uns her - nie - der schau - en,

*pp* Him - mels Au - en und auf uns her - nie - der schau - en,

*pp* Him - mels Au - en und auf uns her - nie - der schau - en,

*pp* Him - mels Au - en und auf uns her - nie - der schau - en,



12 *pp* *mf* *pp*

8 schwei - gend, schwei - gend aus der blau - en Fer - ne, schwei - gend,

8 schwei - gend, schwei - gend aus der blau - en Fer - ne, schwei - gend,

8 schwei - gend, schwei - gend aus der blau - en Fer - ne, schwei - gend,

8 schwei - gend, schwei - gend aus der Fer - ne, schwei - gend,

17 *mf* *p*

8 schwei - gend aus der blau - en Fer - ne. Wie schön — bist

8 schwei - gend aus der blau - en Fer - ne. Wie schön — bist

8 schwei - gend aus der blau - en Fer - ne. Wie schön — bist

8 schwei - gend aus der Fer - ne. Wie schön — bist

21 *pp* *pp*

8 du, freund - li - che Stil - le, himm - li - sche Ruh! Schwei - gend naht des

8 du, freund - li - che Stil - le, himm - li - sche Ruh! Schwei - gend naht des

8 du, freund - li - che Stil - le, himm - li - sche Ruh! Schwei - gend naht des

8 du, freund - li - che Stil - le, himm - li - sche Ruh! Schwei - gend naht des

25

8 Len - zes\_ Mil - de sich der Er - de wei - chem Schoß\_, kränzt den Sil - ber -

8 Len - zes Mil - de sich der Er - de wei - chem Schoß\_, kränzt den Sil - ber -

Len - zes Mil - de sich der Er - de wei - chem Schoß, kränzt den Sil - ber -

Len - zes\_ Mil - de sich der Er - de wei - chem Schoß, kränzt den Sil - ber -

29

8 quell mit Moos \_\_\_\_\_ und mit Blu - men die Ge - fil - de, und mit Blu - men die Ge -

8 quell mit Moos \_\_\_\_\_ und mit Blu - men die Ge - fil - de, und mit Blu - men die Ge -

quell mit Moos \_\_\_\_\_ und mit Blu - men die Ge - fil - de, und mit Blu - men die Ge -

quell mit Moos \_\_\_\_\_ und mit Blu - men die Ge - fil - de, die Ge -

*pp* *mf*

34

8 fil - de, und mit Blu - men die Ge - fil - de, und mit Blumen die Ge - fil - de.

8 fil - de, und mit Blu - men die Ge - fil - de, und mit Blumen die Ge - fil - de.

fil - de, und mit Blu - men die Ge - fil - de, und mit Blumen die Ge - fil - de.

fil - de, und mit Blu - men die Ge - fil - de, die Ge - fil - de.

*pp* *mf*

# 52. Wehmut

Heinrich Hüttenbrenner

op. 64,1 - D 825,1

vor 1826

Langsam

Tenore I Die A-bend-glo-cke tö-net, vom Him-mel sinkt die

Tenore II Die A-bend-glo-cke tö-net, vom Him-mel sinkt die

Basso I Die A-bend-glo-cke tönt, vom Him-mel sinkt die

Basso II Die A-bend-glo-cke tö-net, vom Him-mel sinkt die

6  
8 Ruh, das Au-ge gram-be-trä-net nur schlie-ßet sich nicht

8 Ruh, das Au-ge gram-be-trä-net nur schlie-ßet sich nicht

Ruh, das Au-ge gram-be-tränt nur schlie-ßet sich nicht

Ruh, das Au-ge gram-be-trä-net nur schlie-ßet sich nicht

12  
8 zu. Daß mei-ne Ju-gend flie-het al-lein und un-ge-liebt,

8 zu. Daß mei-ne Ju-gend flie-het al-lein und un-ge-liebt,

zu. Daß mei-ne Ju-gend flie-het un-ge-liebt, daß

zu. Daß mei-ne Ju-gend flie-het al-lein und un-ge-liebt,

18

daß je - der Kranz ver - blü - het, das ist, was mich be - trübt, das  
 daß je - der Kranz ver - blü - het, das ist, was mich be - trübt, das  
 je - der Kranz ver - - - blüht, das ist, das ist, was  
 daß je - der Kranz ver - blü - het, das ist, was mich be - trübt, das

23

ist, was mich be - trübt, was mich be - trübt. Und als — ich sie ge -  
 ist, was mich be - trübt, was mich be - trübt. Und als — ich sie ge -  
 mich be - trübt, was mich be - trübt. Und  
 ist, was mich be - trübt, was mich be - trübt. Und

28

fun - den, war Herz und Welt nur — Lust, und seit — sie mir ent -  
 fun - den, war Herz und Welt nur — Lust, und seit — sie mir ent -  
 als — ich sie ge - fun - den, war Herz und Welt nur — Lust, und  
 als — ich sie ge - fun - den, war Herz und Welt nur — Lust, und

33

schwun - den, und seit — sie mir ent - schwun - den, ist At - men ein Ver -  
 schwun - den, und seit — sie mir ent - schwun - den, ist At - men ein Ver -  
 seit — sie mir ent - schwun - den, ent - schwun - den, ist At - men ein Ver -  
 seit — sie mir ent - schwun - den, ent - schwun - den, ist At - men ein Ver -

38 *f*

8 lust, ist At - men ein Ver - lust. Der Strom, aus Fel - sen quil - lend, die  
 8 lust, ist At - men ein Ver - lust. Der Strom, aus Fel - sen quil - lend, die  
 lust, ist At - men ein Ver - lust. Der Strom, aus Fel - sen  
 lust, ist At - men ein Ver - lust. Der Strom, aus Fel - sen

43

8 Ber - ge lie - ben nicht. Nur's ar - me Herz, das  
 8 Ber - ge lie - ben nicht. Nur's ar - me Herz, das  
 quil - lend, die Ber - ge lie - ben nicht. Nur's  
 quil - lend, die Ber - ge lie - ben nicht. Nur's

47 *cresc.*

8 füh - lend, so leicht von Kum - mer bricht, so leicht von Kum - mer bricht, nur's  
 8 füh - lend, so leicht von Kum - mer bricht, so leicht von Kum - mer bricht, nur's  
 ar - me Herz so leicht von Kum - mer bricht, so leicht von Kum - mer bricht, nur's  
 ar - me Herz so leicht von Kum - mer bricht, so leicht von Kum - mer bricht, nur's

52 *ff* *p*

8 ar - me, ar - me Herz, das leicht von Kum - mer bricht, das füh - lend, so  
 8 ar - me, ar - me Herz, das leicht von Kum - mer bricht, so  
 ar - me, ar - me Herz, das leicht von Kum - mer bricht, so  
 ar - me, ar - me Herz, das leicht von Kum - mer bricht, so

57

dim. *pp*

8 leicht von Kum - mer bricht. O tö - ne, sanft Ge - läu - te, ins

dim. *pp*

8 leicht von Kum - mer bricht. O tö - ne, sanft Ge - läu - te, ins

dim. *pp*

leicht von Kum - mer bricht. O tö - ne, sanft Ge - läu - te, ins

dim. *pp*

leicht von Kum - mer bricht. O tö - ne, sanft Ge - läu - te, ins

63

8 stil - le Tal hin - ab, der Mor - gen deckt das Heu - te, den

8 stil - le Tal hin - ab, der Mor - gen deckt das Heu - te, den

Tal hin - ab, der Mor - gen deckt das Heu - te, den

stil - le Tal hin - ab, der Mor - gen deckt das Heu - te, den

68

8 Gram das Gra - bes - haus, o tö - ne, sanft Ge - läu - te, ins stil - le Tal hin -

8 Gram das Gra - bes - haus, o tö - ne, sanft Ge - läu - te, ins stil - le Tal hin -

Gram das Grab, o sanft Ge - läu - te, ins Tal hin -

Gram das Gra - bes - haus, o tö - ne, sanft Ge - läu - te, ins stil - le Tal hin -

73

8 ab, o tö - ne, sanft Ge - läu - te, ins stil - le Tal hin - ab, der *f*

8 ab, o tö - ne, sanft Ge - läu - te, ins stil - le Tal hin - ab, der *f*

ab, o tö - ne sanft ins Tal hin - ab, der *f*

ab, o tö - ne, sanft Ge - läu - te, ins stil - le Tal hin - ab, der *f*

78

Mor - gen deckt das Heu - te, der Mor - gen deckt das Heu - te, den  
 Mor - gen deckt das Heu - te, der Mor - gen deckt das Heu - te, den  
 Mor - gen deckt das Heu - te, den Gram das  
 Mor - gen deckt das Heu - te, der Mor - gen deckt das Heu - te, den

82

Gram das Gra - bes - haus, der Mor - gen deckt das Heu - te, der  
 Gram das Gra - bes - haus, der Mor - gen deckt das Heu - te, der  
 Gra - bes - haus, der Mor - gen deckt das  
 Gram das Gra - bes - haus, der Mor - gen deckt das

86

Mor - gen deckt das Heu - te, den Gram, den Gram das Gra - bes -  
 Mor - gen deckt das Heu - te, den Gram, den Gram das Gra - bes -  
 Heut, den Gram, den Gram das Gra - bes -  
 Heu - te, der Mor - gen deckt das Heu - te, den Gram das Gra - bes -

90

haus, das Gra - bes - haus, das Gra - bes - haus.  
 haus, das Gra - bes - haus, den Gram das Gra - bes - haus.  
 haus, das Gra - bes - haus, den Gram das Gra - bes - haus.  
 haus, den Gram das Gra - bes - haus, das Gra - bes - haus.

\*) T.91, Basso II, 4. Achtel: urspr. B; nachträglich auf der Stichplatte korrigiert in E.

## 53. Ewige Liebe

Ernst Schulze

op. 64, 2 - D 825, 2

Andantino

vor 1826

*Tenore I* *p*  
8 Er - tö - net, ihr Sai - ten, in nächt - li - cher Ruh und füh - ret von wei - tem die

*Tenore II* *p*  
8 Er - tö - net, ihr Sai - ten, in nächt - li - cher Ruh und füh - ret von wei - tem die

*Basso I* *p*  
Er - tö - net, ihr Sai - ten, in nächt - li - cher Ruh und füh - ret von wei - tem die

*Basso II* *p*  
Er - tö - net, ihr Sai - ten, in nächt - li - cher Ruh und füh - ret von wei - tem die

7 *f*  
8 Träu - me mir zu! Schon hör ich sie schal - len im schwel - len - den Klang; sie fül - len die

8 Träu - me mir zu! Schon hör ich sie schal - len im schwel - len - den Klang; sie fül - len die

*f*  
Träu - me mir zu! Schon hör ich sie schal - len im schwel - len - den Klang; sie fül - len die

*f*  
Träu - me mir zu! Schon hör ich sie schal - len im schwel - len - den Klang; sie fül - len die

14 *p*  
8 Hal - len mit Lie - bes - ge - sang, und wie - gen und tra - gen den sin - ken - den Mut - durch

8 Hal - len mit Lie - bes - ge - sang, und wie - gen und tra - gen den sin - ken - den Mut durch

*p*  
Hal - len mit Lie - bes - ge - sang, und wie - gen und tra - gen den sin - ken - den Mut durch

*p*  
Hal - len mit Lie - bes - ge - sang, und wie - gen und tra - gen den sin - ken - den Mut durch



21 *p* *cresc.*

8 stür - mi - sches Za - gen auf tö - nen - der Flut, und wie - gen und tra - gen den *cresc.*

8 stür - mi - sches Za - gen auf tö - nen - der Flut, und wie - gen und tra - gen den *cresc.*

stür - mi - sches Za - gen auf tö - nen - der Flut, und wie - gen und tra - gen den *cresc.*

stür - mi - sches Za - gen auf tö - nen - der Flut, und wie - gen und tra - gen den *cresc.*

27 *ff* *p*

8 sin - ken - den Mut durch stür - mi - sches Za - gen auf tö - nen - der Flut, durch *p*

8 sin - ken - den Mut durch stür - mi - sches Za - gen auf tö - nen - der Flut, durch *p*

sin - ken - den Mut durch stür - mi - sches Za - gen auf tö - nen - der Flut, durch *p*

sin - ken - den Mut durch stür - mi - sches Za - gen auf tö - nen - der Flut, durch *p*

33 *ff* *f* *mf*

8 stür - mi - sches Za - gen auf tö - nen - der Flut. Die nim - mer er - klan - gen für Für - sten und

8 stür - mi - sches Za - gen auf tö - nen - der Flut. Die nim - mer er - klan - gen für Für - sten und

stür - mi - sches Za - gen auf tö - nen - der Flut. Die nim - mer er - klan - gen für Für - sten und

stür - mi - sches Za - gen auf tö - nen - der Flut. Die nim - mer er - klan - gen für Für - sten und

40 *pp* *p*

8 Gold, jetzt sind sie ge - fan - gen um bit - te - ren Sold und ge - ben mit Freu - den um

8 Gold, jetzt sind sie ge - fan - gen um bit - te - ren Sold und ge - ben mit Freu - den um

Gold, jetzt sind sie ge - fan - gen um bit - te - ren Sold und ge - ben mit Freu - den um

Gold, jetzt sind sie ge - fan - gen um bit - te - ren Sold und ge - ben mit Freu - den um

47

8 kar - gen Ge - winn und reich - li - che Lei - den ihr Köst - lich - stes hin. Doch trifft auch die

8 kar - gen Ge - winn und reich - li - che Lei - den ihr Köst - lich - stes hin. Doch trifft auch die

kar - gen Ge - winn und reich - li - che Lei - den ihr Köst - lich - stes hin. Doch trifft auch die

kar - gen Ge - winn und reich - li - che Lei - den ihr Köst - lich - stes hin. Doch trifft auch die

54

8 Lie - der manch fin - ste - rer Blick, stets keh - ren sie wie - der zur Her - rin zu - rück, stets

8 Lie - der manch fin - ste - rer Blick, stets keh - ren sie wie - der zur Her - rin zu - rück, stets

Lie - der manch fin - ste - rer Blick, stets keh - ren sie wie - der zur Her - rin zu - rück, stets

Lie - der manch fin - ste - rer Blick, stets keh - ren sie wie - der zur Her - rin zu - rück, stets

61

8 keh - ren sie wie - der zur Her - rin zu - rück. O könnt ich's er - sin - gen, das gol - de - ne

8 keh - ren sie wie - der zur Her - rin zu - rück. O könnt ich's er - sin - gen, das gol - de - ne

keh - ren sie wie - der zur Her - rin zu - rück. O könnt ich's er - sin - gen, das gol - de - ne

keh - ren sie wie - der zur Her - rin zu - rück. O könnt ich's er - sin - gen, das gol - de - ne

68

8 Ziel, o könnt ich's er - rin - gen im Schlach - ten - ge - wühl! Ver - ge - bens be - geg - nen sich

8 Ziel, o könnt ich's er - rin - gen im Schlach - ten - ge - wühl! Ver - ge - bens be - geg - nen sich

Ziel, o könnt ich's er - rin - gen im Schlach - ten - ge - wühl! Ver - ge - bens be - geg - nen sich

Ziel, o könnt ich's er - rin - gen im Schlach - ten - ge - wühl! Ver - ge - bens be - geg - nen sich

75

Lei - er und Schwert; sie hält den Ver - weg - nen, den Mil - den nicht wert. Und gäb ich für

Lei - er und Schwert; sie hält den Ver - weg - nen, den Mil - den nicht wert. Und gäb ich für

Lei - er und Schwert; sie hält den Ver - weg - nen, den Mil - den nicht wert. Und gäb ich für

Lei - er und Schwert; sie hält den Ver - weg - nen, den Mil - den nicht wert. Und gäb ich für

82

Lie - be mein Le - ben auch gern, stets bleibt er - mir trü - be, der freund - li - che Stern, und

Lie - be mein Le - ben auch gern, stets bleibt er - mir trü - be, der freund - li - che Stern, und

Lie - be mein Le - ben auch gern, stets bleibt er - mir trü - be, der freund - li - che Stern, und

Lie - be mein Le - ben auch gern, stets bleibt er - mir trü - be, der freund - li - che Stern, und

89

gäb ich für Lie - be mein Le - ben auch gern, stets bleibt er - mir trü - be, der

gäb ich für Lie - be mein Le - ben auch gern, stets bleibt er - mir trü - be, der

gäb ich für Lie - be mein Le - ben auch gern, stets bleibt er - mir trü - be, der

gäb ich für Lie - be mein Le - ben auch gern, stets bleibt er - mir trü - be, der

95

freund - li - che Stern, stets bleibt er mir trü - be, der freund - li - che Stern. Ge -

freund - li - che Stern, stets bleibt er mir trü - be, der freund - li - che Stern. Ge -

freund - li - che Stern, stets bleibt er mir trü - be, der freund - li - che Stern. Ge -

freund - li - che Stern, stets bleibt er mir trü - be, der freund - li - che Stern. Ge -

101

wagt und ge-won-nen! schrieb man-cher auf's Schwert; ge-wagt und zer-ron-nen! ist mir nur be-  
wagt und ge-won-nen! schrieb man-cher auf's Schwert; ge-wagt und zer-ron-nen! ist mir nur be-  
wagt und ge-won-nen! schrieb man-cher auf's Schwert; ge-wagt und zer-ron-nen! ist mir nur be-  
wagt und ge-won-nen! schrieb man-cher auf's Schwert; ge-wagt und zer-ron-nen! ist mir nur be-

108

schert. Doch laß ich es wal-len, das ed-le Pa-nier, und soll es auch fal-len, so  
schert. Doch laß ich es wal-len, das ed-le Pa-nier, und soll es auch fal-len, so  
schert. Doch laß ich es wal-len, das ed-le Pa-nier, und soll es auch fal-len, so  
schert. Doch laß ich es wal-len, das ed-le Pa-nier, und soll es auch fal-len, so

115

fall es mit mir! Denn wür-dig der Beu-te ist nim-mer der Mann, der flie-hend im  
fall es mit mir! Denn wür-dig der Beu-te ist nim-mer der Mann, der flie-hend im  
fall es mit mir! Denn wür-dig der Beu-te ist nim-mer der Mann, der flie-hend im  
fall es mit mir! Denn wür-dig der Beu-te ist nim-mer der Mann, der flie-hend im

122

Strei-te sein Le-ben ge-wann, der flie-hend im Strei-te sein Le-ben ge-wann. Mag  
Strei-te sein Le-ben ge-wann, der flie-hend im Strei-te sein Le-ben ge-wann. Mag  
Strei-te sein Le-ben ge-wann, der flie-hend im Strei-te sein Le-ben ge-wann. Mag  
Strei-te sein Le-ben ge-wann, der flie-hend im Strei-te sein Le-ben ge-wann. Mag

129

8 schnell sich in Glu-ten ver-zeh-ren das Herz, und mag es ver-blu-ten im zau-dernden

8 schnell sich in Glu-ten ver-zeh-ren das Herz, und mag es ver-blu-ten im zau-dernden

schnell sich in Glu-ten ver-zeh-ren das Herz, und mag es ver-blu-ten im zau-dernden

schnell sich in Glu-ten ver-zeh-ren das Herz, und mag es ver-blu-ten im zau-dernden

136

8 Schmerz, ich näh-re die Wun-de, ich lie-be mein Leid, und las-se die

8 Schmerz, ich näh-re die Wun-de, ich lie-be mein Leid, und las-se die

Schmerz, ich näh-re die Wun-de, ich lie-be mein Leid, und las-se die

Schmerz, ich näh-re die Wun-de, ich lie-be mein Leid, und las-se die

142

8 Kun-de der kom-men-den Zeit: Die im-mer auf's neu-e sein Herz ihm be-trübt, die

8 Kun-de der kom-men-den Zeit: Die im-mer auf's neu-e sein Herz ihm be-trübt, die

Kun-de der kom-men-den Zeit: Die im-mer auf's neu-e sein Herz ihm be-trübt, die

Kun-de der kom-men-den Zeit: Die im-mer auf's neu-e sein Herz ihm be-trübt, die

149

8 hat der Ge-treu-e noch ster-bend ge-liebt, die hat der Ge-treu-e noch ster-bend ge-

8 hat der Ge-treu-e noch ster-bend ge-liebt, die hat der Ge-treu-e noch ster-bend ge-

hat der Ge-treu-e noch ster-bend ge-liebt, die hat der Ge-treu-e noch ster-bend ge-

hat der Ge-treu-e noch ster-bend ge-liebt, die hat der Ge-treu-e noch ster-bend ge-

156 *pp* *dim.* *a tempo*

8 liebt, die im-mer auf's neu-e sein Herz ihm be-trübt, die hat der Ge-

8 liebt, die im-mer auf's neu-e sein Herz ihm be-trübt, die hat der Ge-

liebt, die im-mer auf's neu-e sein Herz ihm be-trübt, die hat der Ge-

liebt, die im-mer auf's neu-e sein Herz ihm be-trübt, die hat der Ge-

162 *pp* *dim.*

8 treu-e noch ster-bend ge-liebt, die im-mer auf's neu-e sein Herz ihm be-

8 treu-e noch ster-bend ge-liebt, die im-mer auf's neu-e sein Herz ihm be-

treu-e noch ster-bend ge-liebt, die im-mer auf's neu-e sein Herz ihm be-

treu-e noch ster-bend ge-liebt, die im-mer auf's neu-e sein Herz ihm be-

168 *a tempo* *ff*

8 trübt, die hat der Ge-treu-e noch ster-bend ge-liebt, noch ster-bend ge-

8 trübt, die hat der Ge-treu-e noch ster-bend ge-liebt, noch ster-bend ge-

trübt, die hat der Ge-treu-e noch ster-bend ge-liebt, noch ster-bend ge-

trübt, die hat der Ge-treu-e noch ster-bend ge-liebt, noch ster-bend ge-

174 *Adagio* *fz* *p*

8 liebt, noch ster-bend ge-liebt, noch ster-bend ge-liebt.

8 liebt, noch ster-bend ge-liebt, noch ster-bend ge-liebt.

liebt, noch ster-bend ge-liebt, noch ster-bend ge-liebt.

liebt, noch ster-bend ge-liebt, noch ster-bend ge-liebt.

## 54. Flucht

Karl Lappe

op. 64,3 - D 825,3

vor März 1825

Kräftig

*f* *p*

Tenore I  
8 In der Frei - e will ich le - ben, in dem Sar - ge dumpft der

Tenore II  
8 In der Frei - e will ich le - ben,

Basso I  
8 In der Frei - e will ich le - ben, in dem

Basso II  
8 In der Frei - e will ich le - ben, in dem

4 *f* *p*

8 Tod, dumpft der Tod, in der Frei - e will ich le - ben. Sieh nur

8 in dem Sar - ge dumpft der Tod, in der Frei - e will ich le - ben.

Sar - ge dumpft der Tod, in der Frei - e will ich le - ben.

Sar - ge dumpft der Tod, in der Frei - e will ich le - ben.

8 *p*

8 dort das A - bend - rot um die hei - tern Hü - gel —

8 Sieh nur dort das A - bend - rot um die hei - tern Hü - gel

8 Sieh nur dort das A - bend - rot um die hei - tern Hü - gel

8 Sieh nur dort das A - bend - rot um die hei - tern Hü - gel

11

8 we - ben, in der Frei - e blüht das Le - ben, in der En - ge hockt die

8 we - ben, in der Frei - e blüht das Le - ben,

we - ben, in der Frei - e blüht das Le - ben, in der

we - ben, in der Frei - e blüht das Le - ben, in der

15

8 Not, in der En - ge hockt die Not. Eilt drum, eilt hin - aus zu stre - ben, eh das

8 in der En - ge hockt die Not. Eilt drum, eilt hin - aus zu stre - ben, eh das

En - ge hockt die Not. Eilt drum, eilt hin - aus zu

En - ge hockt die Not. Eilt drum, eilt hin - aus zu

18

8 Herz zu sto - cken droht, Licht und Luft und Raum ist not, Licht und Luft und Raum ist not -

8 Herz zu sto - cken droht, Licht und Luft und Raum ist not, Licht und Luft und Raum ist not -

stre - ben, eh das Herz zu sto - cken droht, Licht und Luft und Raum ist not, ist not -

stre - ben, eh das Herz zu sto - cken droht, Licht und Luft und Raum ist not, ist not -

21

8 —. In der Frei - e will ich le - ben, trau - te Vö - gel, laßt uns schwe - ben, folg - sam

8 —. In der Frei - e will ich le - ben, trau - te Vö - gel,

—. In der Frei - e will ich le - ben, trau - te Vö - gel, laßt uns schwe - ben, folg - sam

—. In der Frei - e will ich le - ben, trau - te Vö - gel, laßt uns



25

der Na-tur Ge-bot, trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot,  
 laßt uns schwe-ben, trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot,  
 der Na-tur Ge-bot, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot, trau-te  
 schwe-ben, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot, trau-te

28

laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot. In der *ff*  
 laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot. In der *ff*  
 Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot. In der *ff*  
 Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot. In der Frei-e will ich le-ben, in der *cresc.* *ff*

31

Frei-e will ich le-ben, *p* in dem  
 Frei-e will ich le-ben, *p* in dem Sar-ge dumpft der  
 Frei-e will ich le-ben, *p* in dem Sar-ge dumpft der  
 Frei-e will ich le-ben, *p* in dem Sar-ge dumpft der Tod,

35

Sar-ge dumpft der Tod, *ff* in der Frei-e will ich le-ben.  
 Tod, ja dumpft der Tod, *ff* in der Frei-e will ich le-ben.  
 Tod, in dem Sar-ge dumpft der Tod, *ff* in der Frei-e will ich le-ben. *p* Sieh nur  
 in dem Sar-ge dumpft der Tod, *ff* in der Frei-e will ich le-ben.

39

Sieh nur dort das A - bend - rot um die hei - tern Hü - gel  
 Sieh nur dort das A - bend - rot um die hei - tern Hü - gel  
 dort das A - bend - rot um die hei - tern Hü - gel  
 Sieh nur dort das A - bend - rot um die hei - tern Hü - gel

42

we - ben, sieh nur dort das A - bend - rot  
 we - ben, sieh nur dort das A - bend - rot um die  
 we - ben, sieh nur dort das A - bend - rot  
 we - ben, sieh nur dort das A - bend - rot

45

um die hei - tern Hü - gel we - ben, in der Frei - e blüht das Le - ben, in der  
 hei - tern Hü - gel we - ben, in der Frei - e blüht das Le - ben,  
 um die hei - tern Hü - gel we - ben, in der Frei - e blüht das Le - ben,  
 um die hei - tern Hü - gel we - ben, in der Frei - e blüht das Le - ben,

49

En - ge hockt die Not, in der En - ge hockt die Not.  
 in der En - ge hockt die Not.  
 in der En - ge hockt die Not. Eilt drum,  
 in der En - ge hockt die Not. Eilt drum,

52 *f*

Eilt drum, eilt hin-aus zu stre-ben, eh das Herz zu sto-cken droht, Licht und Luft und Raum ist  
 Eilt drum, eilt hin-aus zu stre-ben, eh das Herz zu sto-cken droht, Licht und Luft und Raum ist  
 eilt hin-aus zu stre-ben, eh das Herz zu sto-cken droht, Licht und Luft und Raum ist not, Licht und  
 eilt hin-aus zu stre-ben, eh das Herz zu sto-cken droht, Licht und Luft und Raum ist not, Licht und

55 *ff* *p* *pp*

not, ist not. In der Frei-e will ich le-ben, trau-te  
 not, ist not. In der Frei-e will ich le-ben, trau-te  
 Luft und Raum ist not. In der Frei-e will ich le-ben,  
 Luft und Raum ist not. In der Frei-e will ich le-ben,

59 *pp*

Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot, trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam  
 Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot, laßt uns schwe-ben, folg-sam  
 trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam  
 trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, laßt uns schwe-ben, folg-sam

62

der Na-tur Ge-bot, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot.  
 der Na-tur Ge-bot, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot.  
 der Na-tur Ge-bot, trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot.  
 der Na-tur Ge-bot, trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot, eilt drum,

65

8 —, eilt drum, eilt hin-aus zu stre-ben, eh das Herz zu sto-cken droht, eilt drum,  
 8 —, eilt drum, eilt hin-aus zu stre-ben, eh das Herz zu sto-cken droht, eilt drum,  
 —, eilt drum, eilt hin-aus zu stre-ben, eh das Herz zu sto-cken droht,  
 eilt hin-aus zu stre-ben, eilt drum, eilt hin-aus zu stre-ben, eh das Herz zu sto-cken droht,

68

8 eilt hin-aus zu stre-ben, eh das Herz zu sto-cken droht, Licht und Luft und Raum tut not, Licht und  
 8 eilt hin-aus zu stre-ben, eh das Herz zu sto-cken droht, Licht und Luft und Raum tut not, Licht und  
 eilt drum, eilt hin-aus zu stre-ben, eh das Herz zu sto-cken droht, Licht und Luft und Raum tut  
 eilt drum, eilt hin-aus zu stre-ben, eh das Herz zu sto-cken droht, Licht und Luft und Raum tut

71

8 Luft und Raum tut not. In der Frei-e will ich le-ben, trau-te  
 8 Luft und Raum tut not. In der Frei-e will ich le-ben, trau-te  
 not, tut not. In der Frei-e will ich le-ben,  
 not, tut not. In der Frei-e will ich le-ben,

75

8 Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot, laßt uns schwe-ben, folg-sam  
 8 Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot, trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam  
 trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam  
 trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, laßt uns schwe-ben, laßt uns schwe-ben, folg-sam

78

8 der Na-tur Ge-bot, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot.

8 der Na-tur Ge-bot, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot.

der Na-tur Ge-bot, trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot.

der Na-tur Ge-bot, trau-te Vö-gel, laßt uns schwe-ben, folg-sam der Na-tur Ge-bot, in der

81

8 —, *f* in der Frei-e will ich le-ben, *ff* in der Frei-e will ich le-ben.

8 —, *f* in der Frei-e will ich le-ben, *ff* in der Frei-e, in der Frei-e will ich le-ben.

—, *f* in der Frei-e will ich le-ben, *ff* in der Frei-e will ich le-ben.

*cresc.* *f* Frei-e will ich le-ben, *ff* in der Frei-e will ich le-ben, in der Frei-e will ich le-ben.

## 55. Trinklied aus dem 16. Jahrhundert

Franz Gräffer\*)

D 847 - op. post. 155

Gmunden, Juli 1825

Geschwind

*Tenore I*  $\text{p}$   
8 E - dit Non - na, e - dit Cle - rus, ad e - den - dum ne - mo se - rus, bi - bit

*Tenore II*  $\text{p}$   
8 E - dit Non - na, e - dit Cle - rus, ad e - den - dum ne - mo se - rus, bi - bit

*Basso I*  $\text{p}$   
E - dit Non - na, e - dit Cle - rus, ad e - den - dum ne - mo se - rus, bi - bit

*Basso II*  $\text{p}$   
E - dit Non - na, e - dit Cle - rus, ad e - den - dum ne - mo se - rus, bi - bit

\*) Zu Autor und Textquelle vgl. Vorwort.

5

8 il - le, bi-bit il - la, bi-bit ser - vus cum an - cil - la, bi-bit Ab - bas cum Pri - o - re, bi-bit

8 il - le, bi-bit il - la, bi-bit ser - vus cum an - cil - la, bi-bit Ab - bas cum Pri - o - re, bi-bit

il - le, bi-bit il - la, bi-bit ser - vus cum an - cil - la, bi-bit Ab - bas cum Pri - o - re, bi-bit

il - le, bi-bit il - la, bi-bit ser - vus cum an - cil - la, bi-bit Ab - bas cum Pri - o - re, bi-bit

11

8 co-quus cum fa - cto - re, et pro Re - ge, et pro Pa - pa bi-bunt vi-num si - ne a - qua, et pro

8 co-quus cum fa - cto - re, et pro Re - ge, et pro Pa - pa bi-bunt vi-num si - ne a - qua, et pro

co-quus cum fa - cto - re, et pro Re - ge, et pro Pa - pa bi-bunt vi-num si - ne a - qua, et pro

co-quus cum fa - cto - re, et pro Re - ge, et pro Pa - pa bi-bunt vi-num si - ne a - qua, et pro

17

8 Pa - pa, et pro Re - ge bi-bunt om - nes si - ne le - ge; bi-bunt pri - mum et se - cun - do do - nec

8 Pa - pa, et pro Re - ge bi-bunt om - nes si - ne le - ge; bi-bunt pri - mum et se - cun - do do - nec

Pa - pa, et pro Re - ge bi-bunt om - nes si - ne le - ge; bi-bunt pri - mum et se - cun - do do - nec

Pa - pa, et pro Re - ge bi-bunt om - nes si - ne le - ge; bi-bunt pri - mum et se - cun - do do - nec

23

8 ni - hil sit in fun - do, do - nec ni - hil sit in fun - do. E - dit Non - na, e - dit

8 ni - hil sit in fun - do, do - nec ni - hil sit in fun - do. E - dit Non - na, e - dit

ni - hil sit in fun - do, do - nec ni - hil sit in fun - do. E - dit Non - na, e - dit

ni - hil sit in fun - do, do - nec ni - hil sit in fun - do. E - dit Non - na, e - dit

30

Cle-rus ad e - den-dum ne-mo se - rus, bi-bit il - le, bi-bit il - la, bi-bit ser - vus cum an-

Cle-rus ad e - den-dum ne-mo se - rus, bi-bit il - le, bi-bit il - la, bi-bit ser - vus cum an-

Cle-rus ad e - den-dum ne-mo se - rus, bi-bit il - le, bi-bit il - la, bi-bit ser - vus cum an-

Cle-rus ad e - den-dum ne-mo se - rus, bi-bit il - le, bi-bit il - la, bi-bit ser - vus cum an-

36

*f* cil - la, bi-bit Ab-bas cum Pri - o - re, bi-bit co-quus cum fa - cto-re, et pro Re - ge, et pro

*f* cil - la, bi-bit Ab-bas cum Pri - o - re, bi-bit co-quus cum fa - cto-re, et pro Re - ge, et pro

*f* cil - la, bi-bit Ab-bas cum Pri - o - re, bi-bit co-quus cum fa - cto-re, et pro Re - ge, et pro

*f* cil - la, bi-bit Ab-bas cum Pri - o - re, bi-bit co-quus cum fa - cto-re, et pro Re - ge, et pro

42

*cresc.* Pa - pa bi-bunt vi-num si-ne a - qua, et pro Pa - pa, et pro Re - ge bi-bunt vi-num si-ne

*cresc.* Pa - pa bi-bunt vi-num si-ne a - qua, et pro Pa - pa, et pro Re - ge bi-bunt vi-num si-ne

*cresc.* Pa - pa bi-bunt vi-num si-ne a - qua, et pro Pa - pa, et pro Re - ge bi-bunt vi-num si-ne

*cresc.* Pa - pa bi-bunt vi-num si-ne a - qua, et pro Pa - pa, et pro Re - ge bi-bunt vi-num si-ne

48

*f* le - ge; bi-bunt pri-mum et se - cun-do, do-nec ni - hil sit in fun-do, do-nec ni - hil

*f* le - ge; bi-bunt pri-mum et se - cun-do, do-nec ni - hil sit in fun-do, do-nec ni - hil

*f* le - ge; bi-bunt pri-mum et se - cun-do, do-nec ni - hil sit in fun-do, do-nec ni - hil

*f* le - ge; bi-bunt pri-mum et se - cun-do, do-nec ni - hil sit in fun-do, do-nec ni - hil



54

8 sit in fun - do, bi-bunt, bi-bunt pri-mum, do-nec, do-nec  
 8 sit in fun - do, bi-bunt, bi-bunt pri-mum, do-nec, do-nec  
 sit in fun - do, pri-mum et se - cun-do,  
 sit in fun - do, pri-mum et se - cun-do,

59

8 ni-hil, bi-bunt, bi-bunt pri - mum et se - cun - do, do-nec ni - hil sit in  
 8 ni-hil, bi-bunt, bi-bunt pri - mum et se - cun - do, do-nec ni - hil sit in  
 ni-hil sit in fun-do, bi-bunt pri - mum et se - cun - do, do-nec ni - hil sit in  
 ni-hil sit in fun-do, bi-bunt pri - mum et se - cun - do, do-nec ni - hil sit in

64

8 fun - do, bi-bunt pri-mum et se - cun-do, do-nec ni - hil sit in fun - do, do-nec ni - hil,  
 8 fun - do, bi-bunt pri-mum et se - cun-do, do-nec ni - hil sit in fun - do, do-nec ni - hil,  
 fun - do, bi-bunt pri-mum et se - cun-do, do-nec ni - hil sit in fun - do, do-nec ni - hil,  
 fun - do, bi-bunt pri-mum et se - cun-do, do-nec ni - hil sit in fun - do, do-nec ni - hil,

70

8 ni - hil, ni - hil sit in fun - do, ni - hil, ni - hil.  
 8 ni - hil, ni - hil sit in fun - do, ni - hil, ni - hil.  
 ni - hil, ni - hil sit in fun - do, ni - hil, ni - hil.  
 ni - hil, ni - hil sit in fun - do, ni - hil, ni - hil.

# 56. Nachtmusik

Karl Siegmund Freiherr von Seckendorf

D 848 - op. post. 156

Gmunden, Juli 1825

Mäßig

*p* *cresc.*

Tenore I  
8 Wir stim-men dir mit Flö-ten-sang, in sü-ßem Ton und Har-fen-klang ein

Tenore II  
8 Wir stim-men dir mit Flö-ten-sang, in sü-ßem Ton und Har-fen-klang ein

Basso I  
*p* *cresc.*  
Wir stim-men dir mit Flö-ten-sang, in sü-ßem Ton und Har-fen-klang ein

Basso II  
*p* *cresc.*  
Wir stim-men dir mit Flö-ten-sang, in sü-ßem Ton und Har-fen-klang ein

5 *p*

8 näch-tlich Lied der Freu-de! Aus dei-ner Hül-le tritt her-vor, daß sich im stil-len

8 näch-tlich Lied der Freu-de! Aus dei-ner Hül-le tritt her-vor, daß sich im stil-len

näch-tlich Lied der Freu-de! Aus dei-ner Hül-le tritt her-vor, daß sich im stil-len

näch-tlich Lied der Freu-de! Aus dei-ner Hül-le tritt her-vor, daß sich im stil-len

10 *pp*

8 A - bend-flor dein Herz und Au - ge wei - de. Komm, sieh, wie al - les

8 A - bend-flor dein Herz und Au - ge wei - de. Komm, sieh, wie al - les

A - bend-flor dein Herz und Au - ge wei - de. Komm, sieh, wie al - les

A - bend-flor dein Herz und Au - ge wei - de. Komm, sieh, wie

14 dim.

8 schläft und ruht, und un - ter Lu - nens sich - rer Hut ent - weicht der Men - schen  
 8 schläft und ruht, und un - ter Lu - nens sich - rer Hut ent - weicht der Men - schen  
 schläft und ruht, und un - ter Lu - nens sich - rer Hut ent - weicht der Men - schen  
 al - les ruht, und un - ter Lu - nens Hut ent - weicht der Men - schen

18 a tempo

8 Kum - mer. Sieh, wie die Ge - gend vor uns liegt, als hät - test du sie  
 8 Kum - mer. Sieh, wie die Ge - gend vor uns liegt, als hät - test du sie  
 Kum - mer. Sieh, wie die Ge - gend vor uns liegt, als hät - test du sie  
 Kum - mer. Sieh, wie die Ge - gend vor uns liegt, als hät - test du sie

22

8 ein - ge - wieg't in sü - ßen Lie - bes - schlum - mer! O säu - me nicht, er -  
 8 ein - ge - wieg't in sü - ßen Lie - bes - schlum - mer! O säu - me nicht, er -  
 ein - ge - wieg't in sü - ßen Lie - bes - schlum - mer! O säu - me nicht, er -  
 ein - ge - wieg't in sü - ßen Lie - bes - schlum - mer! O säu - me nicht, er -

26

8 he - be dich - schon war - tet dei - ner won - nig - lich das gan - ze Heer der  
 8 he - be dich - schon war - tet dei - ner won - nig - lich das gan - ze Heer der  
 he - be dich - schon war - tet dei - ner won - nig - lich das gan - ze Heer der  
 he - be dich - schon war - tet dei - ner won - nig - lich das gan - ze Heer der

30

8 Ster - ne, denn gu - ten See - len sind sie hold aus  
8 Ster - ne, und streu - en ih - nen fun - kelnd Gold,  
Ster - ne, denn gu - ten See - len sind sie hold und streu - en ih - nen fun - kelnd Gold, aus  
Ster - ne, denn gu - ten See - len sind sie hold und streu - en ih - nen fun - kelnd Gold, aus

35

8 der ge - wölb - ten Fer - ne, aus der ge - wölb - ten Fer - ne. Schließ an dich uns! auf  
8 aus der ge - wölb - ten Fer - ne. Schließ an dich uns! auf  
der ge - wölb - ten Fer - ne, aus der ge - wölb - ten Fer - ne. Schließ an dich uns! auf  
der ge - wölb - ten Fer - ne, aus der ge - wölb - ten Fer - ne. Schließ an dich uns! auf

40

8 stil - ler Bahn weht dich kein fal - sches Lüft - chen an, laß dich im Dun - keln grü - ßen! Noch  
8 stil - ler Bahn weht dich kein fal - sches Lüft - chen an, laß dich im Dun - keln grü - ßen!  
stil - ler Bahn weht dich kein fal - sches Lüft - chen an, laß dich im Dun - keln grü - ßen! Noch  
stil - ler Bahn weht dich kein fal - sches Lüft - chen an, laß dich im Dun - keln grü - ßen! Noch



64

Freu - de, ver - ei - ne dich mit un - serm Chor, daß sich im näch - lich stil - len Flor dein

Freu - de, ver - ei - ne dich mit un - serm Chor, daß sich im näch - lich stil - len Flor dein

Freu - de, ver - ei - ne dich mit un - serm Chor, daß sich im näch - lich stil - len Flor dein

Freu - de, ver - ei - ne dich mit un - serm Chor, daß sich im näch - lich stil - len Flor dein

69

Herz und Au - ge wei - de, ver - ei - ne dich mit un - serm Chor, daß sich im näch - lich

Herz und Au - ge wei - de, ver - ei - ne dich mit un - serm Chor, daß sich im näch - lich

Herz und Au - ge wei - de, ver - ei - ne dich mit un - serm Chor, daß sich im näch - lich

Herz und Au - ge wei - de, ver - ei - ne dich mit un - serm Chor, im näch - lich

74

stil - len Flor dein Herz und Au - ge wei - de, ver - ei - ne dich mit

stil - len Flor dein Herz und Au - ge wei - de, ver - ei - ne dich mit

stil - len Flor dein Herz und Au - ge wei - de, ver - ei - ne dich mit

stil - len Flor dein Herz und Au - ge wei - de, ver - ei - ne dich mit

79

un - serm Chor, daß sich dein Herz und Au - ge wei - de.

un - serm Chor, daß sich dein Herz und Au - ge wei - de.

un - serm Chor, daß sich dein Herz und Au - ge wei - de.

un - serm Chor, daß sich dein Herz und Au - ge wei - de.

## 57. Grab und Mond

Johann Gabriel Seidl

D 893

September 1826

Langsam

*pp*

Tenore I  
8 Sil-ber-blau-er Mon-den-schein fällt her - ab; senkt so manchen Strahl hin-ein

*pp*

Tenore II  
8 Sil-ber-blau-er Mon-den-schein fällt her - ab; senkt so manchen Strahl hin-ein

*pp*

Basso I  
8 Sil-ber-blau-er Mon-den-schein fällt her - ab; senkt so manchen Strahl hin-ein

*pp*

Basso II  
8 Sil-ber-blau-er Mon-den-schein fällt her - ab; senkt so manchen Strahl hin-ein

7

*mf* *pp* *mf*

8 in das Grab. Freund des Schlum - mers, lie - ber Mond, schwei - ge nicht, ob im

*mf* *pp* *mf*

8 in das Grab. Freund des Schlum - mers, lie - ber Mond, schwei - ge nicht, ob im

*mf* *pp* *mf*

in das Grab. Freund des Schlum - mers, lie - ber Mond, schwei - ge nicht, ob im

*mf* *pp* *mf*

in das Grab. Freund des Schlum - mers, lie - ber Mond, schwei - ge nicht, ob im

13

*pp* *ppp*

8 Gra - be Dun-ke! wohnt, o - der Licht. Al - les stumm? al - les

*pp* *ppp*

8 Gra - be Dun-ke! wohnt, o - der Licht. Al - les stumm? al - les

*pp* *ppp*

Gra - be Dun-ke! wohnt, o - der Licht. Al - les stumm? al - les

*pp* *ppp*

Gra - be Dun-ke! wohnt, o - der Licht. Al - les stumm? al - les

20

8 stumm? stumm? stumm? Nun stil-les Grab\_, re - de du\_,

8 stumm? stumm? stumm? Nun stil-les Grab\_, re - de du\_,

stumm? stumm? stumm? Nun stil-les Grab\_, re - de du,

stumm? stumm? stumm? Nun stil-les Grab\_, re - de du,

27

8 zogst so man-chen Strahl hin-ab in die Ruh\_; birgst gar man-chen Mon-den-

8 zogst so man-chen Strahl hin-ab in die Ruh\_; birgst gar man-chen Mon-den-

zogst so man-chen Strahl hin-ab in die Ruh; birgst gar man-chen Mon-den-

zogst so man-chen Strahl hin-ab in die Ruh; birgst gar man-chen Mon-den-

32

8 blick, sil - ber - blau, gib nur ei - nen Strahl zu - rück:

8 blick, sil - ber - blau, gib nur ei - nen Strahl zu - rück:

blick, sil - ber - blau, gib nur ei - nen Strahl zu - rück: ffz

blick, sil - ber - blau, gib nur ei - nen Strahl zu - rück: „Komm -

38

8 „Komm und schau, komm und schau\_, komm und schau\_.“

8 „Komm und schau, komm und schau\_, komm und schau\_.“

„Komm und schau, komm und schau\_, komm und schau\_.“

— und schau, komm und schau\_, komm und schau\_.“



## 58. Wein und Liebe

Johann Christoph Friedrich Haug

D 901

Lebhaft

erschienen: Oktober 1827 \*)

*f*

Tenore I  
8 Lieb-chen und der Saft der Re-ben tei-len mei-nes Her-zens Glut,

Tenore II  
8 Lieb-chen und der Saft der Re-ben tei-len mei-nes Her-zens Glut,

Basso I  
8 Lieb-chen und der Saft der Re-ben tei-len mei-nes Her-zens Glut,

Basso II  
8 Lieb-chen und der Saft der Re-ben tei-len mei-nes Her-zens Glut,

5

*p*

8 und be-se-li-gen mein Le-ben: sie ist rei-zend, er ist gut.

8 und be-se-li-gen mein Le-ben: sie ist rei-zend, er ist gut.

8 und be-se-li-gen mein Le-ben: sie ist rei-zend, er ist gut.

8 und be-se-li-gen mein Le-ben: sie ist rei-zend, er ist gut.

9

*mf*

8 Lieb-chen macht den Wein mir wer-ter, sie kre-denz so freund-lich ihn. Auch mein

8 Lieb-chen macht den Wein mir wer-ter, sie kre-denz so freund-lich ihn. Auch mein

*mf*

8 Lieb-chen macht ihn wer-ter, sie kre-denz so freund-lich ihn. Auch mein

*mf*

8 Lieb-chen macht ihn wer-ter, sie kre-denz so freund-lich ihn. Auch mein

\*) Zur Datierung vgl. Vorwort.

13

8 Lieb-chen strahlt ver - klär-ter, wenn ich voll des Nek-tars bin, wenn ich voll des Nek-tars bin.

8 Lieb-chen strahlt ver - klär-ter, wenn ich voll des Nek-tars bin, wenn ich voll des Nek-tars bin.

Lieb-chen strahlt ver - klär-ter, wenn ich voll des Nek-tars bin, wenn ich voll des Nek-tars bin.

Lieb-chen strahlt ver - klär-ter, wenn ich voll des Nek-tars bin, wenn ich voll des Nek-tars bin.

19

8 Dop-pelt ist mein Herz ge - an-gelt, Wein und Lieb - chen preis ich hoch, wenn zu - wei - len ei - nes

8 Dop-pelt ist mein Herz ge - an-gelt, Wein und Lieb - chen preis ich hoch, wenn zu - wei - len ei - nes

Dop-pelt ist mein Herz ge - an-gelt, Wein und Lieb - chen preis ich hoch, wenn zu - wei - len ei - nes

Dop-pelt ist mein Herz ge - an-gelt, Wein und Lieb - chen preis ich hoch, wenn zu - wei - len ei - nes

24

8 man - gelt, trö - stet mich das an - dre doch, wenn zu - wei - len ei - nes

8 man - gelt, trö - stet mich das an - dre doch, wenn zu - wei - len ei - nes

man - gelt, trö - stet mich das an - dre doch, wenn zu - wei - len ei - nes

man - gelt, trö - stet mich das an - dre doch, wenn zu - wei - len ei - nes

28

8 wenn zu - wei - len ei - nes man - gelt, trö - stet mich das an - dre doch.

8 man - gelt, wenn zu - wei - len ei - nes man - gelt, trö - stet mich das an - dre doch.

man - gelt, wenn zu - wei - len ei - nes man - gelt, trö - stet mich das an - dre doch.

wenn zu - wei - len ei - nes man - gelt, trö - stet mich das an - dre doch.

## 32 Geschwinder und feuriger

Bei-den e-wig an-zu-hän-gen, schwö-re fro-hen Mu-tes ich, sie be-gei-ster-n zu Ge-

Bei-den e-wig an-zu-hän-gen, schwö-re fro-hen Mu-tes ich, sie be-gei-ster-n zu Ge-

Bei-den e-wig an-zu-hän-gen, schwö-re fro-hen Mu-tes ich, sie be-gei-ster-n zu Ge-

Bei-den e-wig an-zu-hän-gen, schwö-re fro-hen Mu-tes ich, sie be-gei-ster-n zu Ge-

sän-gen, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn mich, bei-den e-wig an-zu-hän-gen, schwö-re

sän-gen, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn mich, bei-den e-wig an-zu-hän-gen, schwö-re

sän-gen, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn mich, bei-den e-wig an-zu-hän-gen, schwö-re

sän-gen, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn mich, bei-den e-wig an-zu-hän-gen, schwö-re

fro-hen Mu-tes ich, sie be-gei-ster-n zu Ge-sän-gen, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn

fro-hen Mu-tes ich, sie be-gei-ster-n zu Ge-sän-gen, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn

fro-hen Mu-tes ich, sie be-gei-ster-n zu Ge-sän-gen, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn

fro-hen Mu-tes ich, sie be-gei-ster-n zu Ge-sän-gen, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn

mich, sie be-gei-ster-n zu Ge-sän-gen, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn mich, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn mich.

mich, sie be-gei-ster-n zu Ge-sän-gen, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn mich, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn mich.

mich, sie be-gei-ster-n zu Ge-sän-gen, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn mich, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn mich.

mich, sie be-gei-ster-n zu Ge-sän-gen, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn mich, ja, zu heil-ge-m Wahn-sinn mich.

## Wie oben

54 *mf* *f*

8 Wag't's, mein Lieb-chen an - zu - bli - cken, ko - stet mei - nen Ta - fel-wein, und, o

8 Wag't's, mein Lieb-chen an - zu - bli - cken, ko - stet mei - nen Ta - fel-wein, und, o

Wag't's, mein Lieb-chen an - zu - bli - cken, ko - stet mei - nen Ta - fel-wein, und, o

Wag't's, mein Lieb-chen an - zu - bli - cken, ko - stet mei - nen Ta - fel-wein, und, o

58 *fz*

8 Freun - de, mit Ent - zü - cken stimmt ihr in mein Lob - lied ein, wag't's, wag't's, mein

8 Freun - de, mit Ent - zü - cken stimmt ihr in mein Lob - lied ein, wag't's, wag't's, mein

Freun - de, mit Ent - zü - cken stimmt ihr in mein Lob - lied ein, wag't's,

Freun - de, mit Ent - zü - cken stimmt ihr in mein Lob - lied ein, wag't's,

62

8 Lieb-chen an - zu - bli - cken, wag't's, und, o Freun - de, mit Ent -

8 Lieb-chen an - zu - bli - cken, wag't's, und, o Freun - de, mit Ent -

und ko - stet mei - nen Ta - fel-wein, und, o Freun - de, mit Ent -

und ko - stet mei - nen Ta - fel-wein, und, o Freun - de, mit Ent -

66

8 zü - cken stimmt ihr in mein Lob - lied ein, stimmt ihr in mein Lob - lied ein.

8 zü - cken stimmt ihr in mein Lob - lied ein, stimmt ihr in mein Lob - lied ein.

zü - cken stimmt ihr in mein Lob - lied ein, stimmt ihr in mein Lob - lied ein.

zü - cken stimmt ihr in mein Lob - lied ein, stimmt ihr in mein Lob - lied ein.

## 71 Sehr schnell

8 *p* > *pp*  
So ver-schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf, Ba-chus dank ich sü-BenSchlum-mer,

8 *p* > *pp*  
So ver-schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf, Ba-chus dank ich sü-BenSchlum-mer,

8 *p* > *pp*  
So ver-schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf, Ba-chus dank ich sü-BenSchlum-mer,

8 *p* > *pp*  
So ver-schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf, Ba-chus dank ich sü-BenSchlum-mer,

8 *mf* > *pp*  
A-mor weckt mich wie-der auf; so ver-schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf,

8 *mf* > *pp*  
A-mor weckt mich wie-der auf; so ver-schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf,

8 *mf* > *pp*  
A-mor weckt mich wie-der auf; so ver-schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf,

8 *mf* > *pp*  
A-mor weckt mich wie-der auf; so ver-schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf,

8 *mf* > *pp* *cresc.*  
Ba-chus dank ich sü-BenSchlum-mer, A - mor weckt mich wie-der auf, A-mor weckt mich wie-der auf,

8 *mf* > *pp* *cresc.*  
Ba-chus dank ich sü-BenSchlum-mer, A - mor weckt mich wie-der auf, A-mor weckt mich wie-der auf,

8 *mf* > *pp* *cresc.*  
Ba-chus dank ich sü-BenSchlum-mer, A - mor weckt mich wie-der auf, A-mor weckt mich wie-der auf,

8 *mf* > *pp* *cresc.*  
Ba-chus dank ich sü-BenSchlum-mer, A - mor weckt mich wie-der auf, A-mor weckt mich wie-der auf,

8 *f* > *p* *ritard. decresc.* *pp* > *a tempo*  
A - mor, A-mor weckt mich wie-der auf. So ver-schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf,

8 *f* > *p* *decresc.* *pp* > *a tempo*  
A - mor, A-mor weckt mich wie-der auf. So ver-schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf,

8 *f* > *p* *decresc.* *pp* > *a tempo*  
A - mor, A-mor weckt mich wie-der auf. So ver-schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf,

8 *f* > *p* *decresc.* *pp* > *a tempo*  
A - mor, A-mor weckt mich wie-der auf. So ver-schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf,

96 *pp*

Ba-chus dank ich sü - ßenSchlum-mer, A-mor weckt mich wie-der auf, Ba-chus dankich sü - ßenSchlum-mer,

Ba-chus dank ich sü - ßenSchlum-mer, A-mor weckt mich wie-der auf, Ba-chus dankich sü - ßenSchlum-mer,

Ba-chus dank ich sü - ßenSchlum-mer, A-mor weckt mich wie-der auf, Ba-chus dankich sü - ßenSchlum-mer,

Ba-chus dankich sü - ßenSchlum-mer, A-mor weckt mich wie-der auf, Ba-chus dankich sü - ßenSchlum-mer,

102 *cresc.* *f>* *p* *pp>*

A-mor weckt mich wie-der, weckt mich wie-der, A - mor weckt mich wie-der auf; so\_\_ ver -

A-mor weckt mich wie-der, weckt mich wie-der, A - mor weckt mich wie-der auf; so\_\_ ver -

A-mor weckt mich wie-der, weckt mich wie-der, A - mor weckt mich wie-der auf; so\_\_ ver -

A-mor weckt mich wie-der, weckt mich wie-der, A - mor weckt mich wie-der auf; so\_\_ ver -

108

schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf, Ba - chus dank ich sü-ßenSchlum-mer, A-mor

schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf, Ba - chus dank ich sü-ßenSchlum-mer, A-mor

schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf, Ba - chus dank ich sü-ßenSchlum-mer, A-mor

schön ich oh-ne Kum-mer täg-lich mei-nen Le-bens-lauf, Ba - chus dank ich sü-ßenSchlum-mer, A-mor

114 *pp* *f*

weckt mich wie-der auf, Ba-chus dank ich sü-ßenSchlum-mer, A-mor weckt mich wie - der auf.

weckt mich wie-der auf, Ba-chus dank ich sü-ßenSchlum-mer, A-mor weckt mich wie - der auf.

weckt mich wie-der auf, Ba-chus dank ich sü-ßenSchlum-mer, A-mor weckt mich wie - der auf.

weckt mich wie-der auf, Ba-chus dank ich sü-ßenSchlum-mer, A-mor weckt mich wie - der auf.

## 59. Schlachtlied

Friedrich Gottlieb Klopstock

D 912 - op. post. 151

Nicht zu geschwind, kraftvoll

28. Februar 1827

*Coro I*

*Tenore I* *f*  
8 Mit un-serm Arm ist nichts ge - tan, steht uns der Mäch - ti - ge nicht

*Tenore II* *f*  
8 Mit un-serm Arm ist nichts ge - tan, steht uns der Mäch - ti - ge nicht

*Basso I* *f*  
Mit un-serm Arm ist nichts ge - tan, steht uns der Mäch - ti - ge nicht

*Basso II* *f*  
Mit un-serm Arm ist nichts ge - tan, steht uns der Mäch - ti - ge nicht

*Coro II*

*Tenore I*  
8

*Tenore II*  
8

*Basso I*

*Basso II*

*Coro I*

4  
8 bei, der al - les aus - führt; um - sonst ent - flammt uns küh - ner Mut, wenn uns der

8 bei, der al - les aus - führt; um - sonst ent - flammt uns küh - ner Mut, wenn uns der

bei, der al - les aus - führt; um - sonst ent - flammt uns küh - ner Mut, wenn uns der

bei, der al - les aus - führt; um - sonst ent - flammt uns küh - ner Mut, wenn uns der

9

8 Sieg von dem nicht wird, der al - les aus-führt, der al - les aus - - -

8 Sieg von dem nicht wird, der al - les aus-führt, der al - les aus - - -

Sieg von dem nicht wird, der al - les aus-führt, der al - les aus - - -

Sieg von dem nicht wird, der al - les aus-führt, der al - les aus - - -

15

8 führt.

8 führt.

führt.

führt.

*f*

8 Ver-ge-bens flie - ßet un - ser Blut für's Va-ter-land, wenn der nicht hilft, der al - les

8 Ver-ge-bens flie - ßet un - ser Blut für's Va-ter-land, wenn der nicht hilft, der al - les

Ver-ge-bens flie - ßet un - ser Blut für's Va-ter-land, wenn der nicht hilft, der al - les

Ver-ge-bens flie - ßet un - ser Blut für's Va-ter-land, wenn der nicht hilft, der al - les

21 *Coro II*

8 aus-führt; ver-ge-bens ster-ben wir den Tod - für's Va-ter-land, wenn der nicht hilft, der al - les

8 aus-führt; ver-ge-bens ster-ben wir den Tod - für's Va-ter-land, wenn der nicht hilft, der al - les

aus-führt; ver-ge-bens ster-ben wir den Tod - für's Va-ter-land, wenn der nicht hilft, der al - les

aus-führt; ver-ge-bens ster-ben wir den Tod - für's Va-ter-land, wenn der nicht hilft, der al - les



27

*f*

8 Ström hin, o Blut, für's Va - ter -

8 Ström hin, o Blut, für's Va - ter -

8 Ström hin, o Blut, für's Va - ter -

8 Ström hin, o Blut, für's Va - ter -

8 aus-führt, der al - les aus - führt. Ström hin, o

8 aus-führt, der al - les aus - führt. Ström hin, o

8 aus-führt, der al - les aus - führt. Ström hin, o

8 aus-führt, der al - les aus - führt. Ström hin, o

32

8 land, und töt, o Tod, wir trau - en dem, der al - - - les aus-führt!

8 land, und töt, o Tod, wir trau - en dem, der al - - - les aus-führt!

8 land, und töt, o Tod, wir trau - en dem, der al - - - les aus-führt!

8 land, und töt, o Tod, wir trau - en dem, der al - - - les aus-führt!

8 Blut, für's Va - ter - land, und töt, o Tod, wir trau - en dem, der al -

8 Blut, für's Va - ter - land, und töt, o Tod, wir trau - en dem, der al -

8 Blut, für's Va - ter - land, und töt, o Tod, wir trau - en dem, der al -

8 Blut, für's Va - ter - land, und töt, o Tod, wir trau - en dem, der al -

37

Auf! in den Flam-men-dampf hin - ein, wir lä-cheln kühn dem To - de

Auf! in den Flam-men-dampf hin - ein, wir lä-cheln kühn dem To - de

Auf! in den Flam-men-dampf hin - ein, wir lä-cheln kühn dem To - de

Auf! in den Flam-men-dampf hin - ein, wir lä-cheln kühn dem To - de

- -les aus-führt! Auf! in den Flam-men-dampf hin - ein, wir lä-cheln

- -les aus-führt! Auf! in den Flam-men-dampf hin - ein, wir lä-cheln

- -les aus-führt! Auf! in den Flam-men-dampf hin - ein, wir lä-cheln

- -les aus-führt! Auf! in den Flam-men-dampf hin - ein, wir lä-cheln

42

zu, wir lä - - cheln, Feind'euch zu! wir lä - - cheln,

zu, wir lä - - cheln, Feind'euch zu! wir lä - - cheln,

zu, wir lä - - cheln, Feind'euch zu! wir lä - - cheln,

zu, wir lä - - cheln, Feind'euch zu! wir lä - - cheln,

kühn dem To - de zu, wir lä - cheln, Feind'euch zu! wir lä - cheln,

kühn dem To - de zu, wir lä - cheln, Feind'euch zu! wir lä - cheln,

kühn dem To - de zu, wir lä - cheln, Feind'euch zu! wir lä - cheln,

kühn dem To - de zu, wir lä - cheln, Feind'euch zu! wir lä - cheln,

48

*f*

Feind; euch zu! Der Tanz, den un - sre Trom - mel schlägt, der lau - te schö - ne Krie - ges -

Feind; euch zu! Der Tanz, den un - sre Trom - mel schlägt, der lau - te schö - ne Krie - ges -

Feind; euch zu! Der Tanz, den un - sre Trom - mel schlägt, der lau - te schö - ne Krie - ges -

Feind; euch zu! Der Tanz, den un - sre Trom - mel schlägt, der lau - te schö - ne Krie - ges -

Feind; euch zu!

Feind; euch zu!

Feind; euch zu!

Feind; euch zu!

53

*Coro I*

tanz, er tan - zet hin nach euch! Die dort trom - pe - ten, hau - et ein, wo un - ser

tanz, er tan - zet hin nach euch! Die dort trom - pe - ten, hau - et ein, wo un - ser

tanz, er tan - zet hin nach euch! Die dort trom - pe - ten, hau - et ein, wo un - ser

tanz, er tan - zet hin nach euch! Die dort trom - pe - ten, hau - et ein, wo un - ser

58

*ff*

ro - ter Stahl das Tor euch weit — hat auf - ge - tan, euch weit — hat auf - ge -

ro - ter Stahl das Tor euch weit — hat auf - ge - tan, euch weit — hat auf - ge -

ro - ter Stahl das Tor euch weit — hat auf - ge - tan, euch weit — hat auf - ge -

ro - ter Stahl das Tor euch weit — hat auf - ge - tan, euch weit — hat auf - ge -

64

tan.  
tan.  
tan.  
tan.

8 *f* Den Flug, den die Trom-pe - te bläst, den lau - ten, schö - nen Krie - ges -  
8 *f* Den Flug, den die Trom-pe - te bläst, den lau - ten, schö - nen Krie - ges -  
*f* Den Flug, den die Trom-pe - te bläst, den lau - ten, schö - nen Krie - ges -  
*f* Den Flug, den die Trom-pe - te bläst, den lau - ten, schö - nen Krie - ges -

Coro II

68  
8 flug, o fliegt — ihn schnell hin-ein; wo un-sre Fah-nen vor-wärts wehn, da weh auch  
8 flug, o fliegt — ihn schnell hin-ein; wo un-sre Fah-nen vor-wärts wehn, da weh auch  
flug, o fliegt — ihn schnell hin-ein; wo un-sre Fah-nen vor-wärts wehn, da weh auch  
flug, o fliegt — ihn schnell hin-ein; wo un-sre Fah-nen vor-wärts wehn, da weh auch

73  
8 die Stan-dart hin - ein, da sie - ge Roß und Mann, da sie - ge Roß und  
8 die Stan-dart hin - ein, da sie - ge Roß und Mann, da sie - ge Roß — und  
die Stan-dart hin - ein, da sie - ge Roß und Mann, da sie - ge Roß und  
die Stan-dart hin - ein, da sie - ge Roß und Mann, da sie - ge Roß und

79

*f*

8 Seht ihr den ho - hen wei - ßen Hut, seht ihr das auf - ge - hob - ne Schwert, des Feld -

8 Seht ihr den ho - hen wei - ßen Hut, seht ihr das auf - ge - hob - ne Schwert, des Feld -

*f*

8 Seht ihr den ho - hen wei - ßen Hut, seht ihr das auf - ge - hob - ne Schwert, des Feld -

8 Seht ihr den ho - hen wei - ßen Hut, seht ihr das auf - ge - hob - ne Schwert, des Feld -

*f*

8 Mann. Seht ihr den ho - hen wei - ßen Hut, seht ihr das auf - ge - hob - ne

8 Mann. Seht ihr den ho - hen wei - ßen Hut, seht ihr das auf - ge - hob - ne

Mann. Seht ihr den ho - hen wei - ßen Hut, seht ihr das auf - ge - hob - ne

Mann. Seht ihr den ho - hen wei - ßen Hut, seht ihr das auf - ge - hob - ne

84

8 - - herrn Hut und Schwert? Fern ord-net' er die küh - ne

8 - - herrn Hut und Schwert? Fern ord-net' er die küh - ne

- - herrn Hut und Schwert? Fern ord-net' er die küh - ne

- - herrn Hut und Schwert? Fern ord-net' er die küh - ne

*f*

8 Schwert, des Feld - herrn Hut und Schwert? Fern ord-net

8 Schwert, des Feld - herrn Hut und Schwert? Fern ord-net

Schwert, des Feld - herrn Hut und Schwert? Fern ord-net

Schwert, des Feld - herrn Hut und Schwert? Fern ord-net

89

8 Schlacht, und jet-zo da's Ent-schei-dung gilt, tut er's dem To-de nah,

8 Schlacht, und jet-zo da's Ent-schei-dung gilt, tut er's dem To-de nah,

8 Schlacht, und jet-zo da's Ent-schei-dung gilt, tut er's dem To-de nah,

8 Schlacht, und jet-zo da's Ent-schei-dung gilt, tut er's dem To-de nah,

8 er die küh - ne Schlacht, und jet-zo da's Ent - schei-dung gilt, tut er's -

8 er die küh - ne Schlacht, und jet-zo da's Ent - schei-dung gilt, tut er's -

8 er die küh - ne Schlacht, und jet-zo da's Ent - schei-dung gilt, tut er's -

8 er die küh - ne Schlacht, und jet-zo da's Ent - schei-dung gilt, tut er's -

94

8 tut er's dem To - de nah. Durch ihn und uns ist nichts ge -

8 tut er's dem To - de nah. Durch ihn und uns ist nichts ge -

8 tut er's dem To - de nah. Durch ihn und uns ist nichts ge -

8 tut er's dem To - de nah. Durch ihn und uns ist nichts ge -

8 - dem To-de nah, tut er's dem To - de nah.

8 - dem To-de nah, tut er's dem To - de nah.

8 - dem To-de nah, tut er's dem To - de nah.

8 - dem To-de nah, tut er's dem To - de nah.

100

tan, steht uns der Mäch-ti-ge nicht bei,  
 tan, steht uns der Mäch-ti-ge nicht bei,  
 tan, steht uns der Mäch-ti-ge nicht bei,  
 tan, steht uns der Mäch-ti-ge nicht bei,  
 Durch ihn und uns ist nichts ge-tan, steht uns der  
 Durch ihn und uns ist nichts ge-tan, steht uns der  
 Durch ihn und uns ist nichts ge-tan, steht uns der  
 Durch ihn und uns ist nichts ge-tan, steht uns der

105

der al-les aus-führt! Dort dampft es  
 der al-les aus-führt! Dort dampft es  
 der al-les aus-führt! Dort dampft es  
 der al-les aus-führt! Dort dampft es  
 Mäch-ti-ge nicht bei, der al-les aus-führt!  
 Mäch-ti-ge nicht bei, der al-les aus-führt!  
 Mäch-ti-ge nicht bei, der al-les aus-führt!  
 Mäch-ti-ge nicht bei, der al-les aus-führt!

111

8 noch, hin-ein, hin-ein, wir lä-cheln kühn dem To-de zu, und lä-cheln,  
 8 noch, hin-ein, hin-ein, wir lä-cheln kühn dem To-de zu, und lä-cheln,  
 noch, hin-ein, hin-ein, wir lä-cheln kühn dem To-de zu, und lä-cheln,  
 noch, hin-ein, hin-ein, wir lä-cheln kühn dem To-de zu, und lä-cheln,

8 *f* Dort dampft es noch, hin-ein, hin-ein, wir lä-cheln kühn dem To-de zu,  
 8 *f* Dort dampft es noch, hin-ein, hin-ein, wir lä-cheln kühn dem To-de zu,  
*f* Dort dampft es noch, hin-ein, hin-ein, wir lä-cheln kühn dem To-de zu,  
*f* Dort dampft es noch, hin-ein, hin-ein, wir lä-cheln kühn dem To-de zu,

116

8 Feind'euch zu, und lä-cheln, Feind'euch zu!  
 8 Feind'euch zu, und lä-cheln, Feind'euch zu!  
 Feind'euch zu, und lä-cheln, Feind'euch zu!  
 Feind'euch zu, und lä-cheln, Feind'euch zu!

8 und lä-cheln, Feind'euch zu, und lä-cheln, Feind'euch zu!  
 8 und lä-cheln, Feind'euch zu, und lä-cheln, Feind'euch zu!  
 und lä-cheln, Feind'euch zu, und lä-cheln, Feind'euch zu!  
 und lä-cheln, Feind'euch zu, und lä-cheln, Feind'euch zu!



## 60. Frühlingslied

Aaron Pollak

D 914

April 1827

Mäßig

*f* *p* *f*

*f* *p* *f*

*f* *p* *f*

*f* *p* *f*

8 Ge - öff - net sind des Win - ters Rie - gel, ent - schwun - den ist sein Sil - ber - flor, hell  
 8 Ge - öff - net sind des Win - ters Rie - gel, ent - schwun - den ist sein Sil - ber - flor, hell  
 Ge - öff - net sind des Win - ters Rie - gel, ent - schwun - den ist sein Sil - ber - flor, hell  
 Ge - öff - net sind des Win - ters Rie - gel, ent - schwun - den ist sein Sil - ber - flor, hell

*p* *mf*

*p* *mf*

*p* *mf*

*p* *mf*

5  
 8 blin - ken der Ge - wäs - ser Spie - gel, die Ler - che schwingt sich hoch em - por; wie  
 8 blin - ken der Ge - wäs - ser Spie - gel, die Ler - che schwingt sich hoch em - por; wie  
 blin - ken der Ge - wäs - ser Spie - gel, die Ler - che schwingt sich hoch em - por; wie  
 blin - ken der Ge - wäs - ser Spie - gel, die Ler - che schwingt sich hoch em - por; wie

*cresc.* *f* *p*

*cresc.* *f* *p*

*cresc.* *f* *p*

*cresc.* *f* *p*

9  
 8 durch des wei - sen Kö - nigs Sie - gel ge - weckt, er - tönt der Freu - de Chor; ge -  
 8 durch des wei - sen Kö - nigs Sie - gel ge - weckt, er - tönt der Freu - de Chor; ge -  
 durch des wei - sen Kö - nigs Sie - gel ge - weckt, er - tönt der Freu - de Chor; ge -  
 durch des wei - sen Kö - nigs Sie - gel ge - weckt, er - tönt der Freu - de Chor; ge -

13 f 167

öff - net sind des Win - ters Rie - gel, ent - schwun - den ist sein Sil - ber - flor, hell

öff - net sind des Win - ters Rie - gel, ent - schwun - den ist sein Sil - ber - flor, hell

öff - net sind des Win - ters Rie - gel, ent - schwun - den ist sein Sil - ber - flor, hell

öff - net sind des Win - ters Rie - gel, ent - schwun - den ist sein Sil - ber - flor, hell

17

blin - ken der Ge - wäs - ser Spie - gel, die Ler - che schwingt sich hoch em - por; wie

blin - ken der Ge - wäs - ser Spie - gel, die Ler - che schwingt sich hoch em - por; wie

blin - ken der Ge - wäs - ser Spie - gel, die Ler - che schwingt sich hoch em - por; wie

blin - ken der Ge - wäs - ser Spie - gel, die Ler - che schwingt sich hoch em - por; wie

21

durch des wei - sen Kö - nigs Sie - gel ge - weckt, er - tönt der Freu - de Chor, er -

durch des wei - sen Kö - nigs Sie - gel ge - weckt, er - tönt der Freu - de Chor, er -

durch des wei - sen Kö - nigs Sie - gel ge - weckt, er - tönt der Freu - de Chor, er -

durch des wei - sen Kö - nigs Sie - gel ge - weckt, er - tönt der Freu - de Chor, er -

25

tönt, er - tönt der Freu - de Chor, er - tönt, er - tönt der Freu - de Chor. Der

tönt, er - tönt der Freu - de Chor, er - tönt, er - tönt der Freu - de Chor. Der

tönt, er - tönt der Freu - de Chor, er - tönt, er - tönt der Freu - de Chor. Der

tönt, er - tönt der Freu - de Chor, er - tönt, er - tönt der Freu - de Chor. Der

\*) Zu T. 21-22, Basso I, vgl. „Quellen und Lesarten“.

29

Früh-ling schwebt auf die Ge - fil - de, und lieb - lich we-het Ze-phir nur, der

Früh-ling schwebt auf die Ge - fil - de, schwebt auf die Ge - fil - de, und we-het Ze-phir nur, der

*pp*

Der Früh - lingschwebt auf die Ge - fil - de, und we-het Ze-phir nur,

Früh-ling schwebt auf die Ge - fil - de, und lieb - lich we-het Ze-phir nur, der

33

Blu-men-düf-te sü - ße Mil-de er - hebt sich in der Luft A-zur, in der Ver-

Blu-men-düf-te sü - ße Mil-de, der Düf-te sü - ße Mil-de er-hebt sich zum A-zur, in der Ver-

der Blu - men-düf-te sü - ße Mil-de er-hebt sich zum A-zur, in der Ver-

Blu-men-düf-te sü - ße Mil-de er - hebt sich in der Luft A-zur, in der Ver-

37

klä - rung Wun-der - bil - de em-pfängt uns lä - chelnd die Na - tur, in der Ver-

klä - rung Wun-der - bil - de em-pfängt uns lä - chelnd die Na - tur, in der Ver-

klä - rung Wun-der - bil - de em-pfängt uns lä - chelnd die Na - tur, in der Ver-

klä - rung Wun-der - bil - de em-pfängt uns lä - chelnd die Na - tur, in der Ver-

41

klä - rung Wun-der - bil - de em-pfängt uns lä - chelnd die Na - tur. Schon

klä - rung Wun-der - bil - de em-pfängt uns lä - chelnd die Na - tur. Schon

klä - rung Wun-der - bil - de em-pfängt uns lä - chelnd die Na - tur.

klä - rung Wun-der - bil - de em-pfängt uns lä - chelnd die Na - tur. Schon

45

8 pran-gen gold-ge-schmückt Syl-phi-den, und Flo-rens Reich er-blüht ver-schönt, rings

8 pran-gen gold-ge-schmückt Syl-phi-den, schon pran-gen die Syl-phi-den, und Flo-ra blüht ver-schönt, rings

*pp*

Schon pran-gen gold-ge-schmückt Syl-phi-den, und Flo-ra blüht ver-schönt,

pran-gen gold-ge-schmückt Syl-phi-den, und Flo-rens Reich er-blüht ver-schönt, rings

49

8 wal-tet Lust und stil-ler Frie-den, der Hain ist nun mit Laub be-krönt; wer

8 wal-tet Lust und stil-ler Frie-den, rings wal-tet stil-ler Frie-den, der Hain ist laub-be-krönt; wer

*pp*

rings wal-tet Lust und stil-ler Frie-den, der Hain ist laub-be-krönt; wer

8 wal-tet Lust und stil-ler Frie-den, der Hain ist nun mit Laub be-krönt; wer

53

8 füh-let, ihm ist Glück be-schie-den, weil E-ros' sü-ßer Ruf er-tönt, wer

8 füh-let, ihm ist Glück be-schie-den, weil E-ros' sü-ßer Ruf er-tönt, wer

*f* *p* *pp*

füh-let, ihm ist Glück be-schie-den, weil E-ros' sü-ßer Ruf er-tönt, wer

8 füh-let, ihm ist Glück be-schie-den, weil E-ros' sü-ßer Ruf er-tönt, wer

57

8 füh-let, ihm ist Glück be-schie-den, weil E-ros' sü-ßer Ruf er-tönt, weil

8 füh-let, ihm ist Glück be-schie-den, weil E-ros' sü-ßer Ruf er-tönt, weil

*f*

füh-let, ihm ist Glück be-schie-den, weil E-ros' sü-ßer Ruf er-tönt, weil

8 füh-let, ihm ist Glück be-schie-den, weil E-ros' sü-ßer Ruf er-tönt, weil

61 *p*

8 E - ros' sü-ßer Ruf er - tönt. Em - pfan - get denn mit tra - tem Gru - ße den

8 E - ros' sü-ßer Ruf er - tönt. Em - pfan - get denn mit tra - tem Gru - ße den

E - ros' sü-ßer Ruf er - tönt. Em - pfan - get denn mit tra - tem Gruß den

E - ros' sü-ßer Ruf er - tönt. Em - pfan - get denn mit tra - tem Gruß den

65

8 hol - den Lenz, den Schmuck der Welt, der wei - hend uns mit lei - sem Kus - se des

8 hol - den Lenz, den Schmuck der Welt, der wei - hend uns mit lei - sem Kus - se des

hol - den Lenz, den Schmuck der Welt, der wei - hend uns mit lei - sem Kuß des

hol - den Lenz, den Schmuck der Welt, der wei - hend uns mit lei - sem Kuß des

69 *f* *p* *3* *ff*

8 Da - seins Ro - sen - bahn er - hellt, der hold uns winkt zum Hoch - ge - nus - se und

8 Da - seins Ro - sen - bahn er - hellt, der hold uns winkt zum Hoch - ge - nus - se und

Da - seins Ro - sen - bahn er - hellt, der hold uns winkt zum Hoch - ge - nus - se und

Da - seins Ro - sen - bahn er - hellt, der hold uns winkt zum Hoch - ge - nus - se und

73 *pp*

8 je - des Herz mit Won - ne schwellt. Em - pfan - get denn mit tra - tem Gru - ße den

8 je - des Herz mit Won - ne schwellt. Em - pfan - get denn mit tra - tem Gru - ße den

je - des Herz mit Won - ne schwellt. Em - pfan - get denn mit tra - tem Gruß

je - des Herz mit Won - ne schwellt. Em - pfan - get denn mit tra - tem Gruß

78

8 hol - den Lenz, den Schmuck der Welt, der wei - hend uns mit lei - sem Kus - se des  
 8 hol - den Lenz, den Schmuck der Welt, der wei - hend uns mit lei - sem Kus - se des  
 den hol - den Lenz, den Schmuck der Welt, der wei - hend uns mit lei - sem Kus - se des  
 den hol - den Lenz, den Schmuck der Welt, der wei - hend uns mit lei - sem Kus - se des

82

8 Da - seins Ro - sen - bahn er - hellt, der hold uns winkt zum Hoch - ge - nus - se und  
 8 Da - seins Ro - sen - bahn er - hellt, der hold uns winkt zum Hoch - ge - nus - se und  
 Da - seins Ro - sen - bahn er - hellt, der hold uns winkt zum Hoch - ge - nus - se und  
 Da - seins Ro - sen - bahn er - hellt, der hold uns winkt zum Hoch - ge - nus - se und

86

8 je - des Herz mit Won - ne schwellt, und je - des Herz mit Won - ne  
 8 je - des Herz mit Won - ne schwellt, und je - des Herz mit Won - ne  
 je - des Herz mit Won - ne schwellt, und je - des Herz mit Won - ne  
 je - des Herz mit Won - ne schwellt, und je - des Herz mit Won - ne

91

8 schwellt, und je - des Herz mit Won - ne schwellt, mit Won - ne schwellt.  
 8 schwellt, und je - des Herz mit Won - ne schwellt, mit Won - ne schwellt.  
 schwellt, und je - des Herz mit Won - ne schwellt, mit Won - ne schwellt.  
 schwellt, und je - des Herz mit Won - ne schwellt, mit Won - ne schwellt.

## 61. Liebe säuseln die Blätter

aus „Maigesang“

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

D 988

Entstehungszeit unbekannt\*)

1.  
Lie - be säu - seln die Blät - - - ter, Lie - be duf - ten die Blü - - - ten,

5  
Lie - be rie - selt die Quel - - - le, Lie - be flö - tet die Nach - ti - gall.

9  
2.\*\*)  
Lie - be säu - seln die Blät - - - ter, Lie - be duf - ten die Blü - - - ten,

13  
Lie - be rie - selt die Quel - - - le, Lie - be flö - tet die Nach - ti - gall.

17  
3.  
Lie - be säu - seln die Blät - - - ter, Lie - be duf - ten die Blü - - -

21  
ten, Lie - be rie - selt die Quel - - - le, Lie - be flö - tet die Nach - ti - gall.

1.  
Lie - be säu - seln die Blät - - - ter, Lie - be duf - ten die Blü - - - ten,

2.  
-

3.  
-

5  
Lie - be rie - selt die Quel - - - le, Lie - be flö - tet die Nach - - - ti - gall.

6.  
-

7.  
-

\*) Vgl. Vorwort.

\*\*) Ab hier fehlt die Textunterlegung in den beiden Hauptquellen; vgl. „Quellen und Lesarten“

9

Lie - be säu - seln die Blät - - - ter, Lie - be duf - ten die Blü - - - ten,

Lie - be säu - seln die Blät - - - ter, Lie - be duf - ten die Blü - - - ten,

13

Lie - be rie - selt die Quel - - - le, Lie - be flö - tet die Nach - ti - gall.

Lie - be rie - selt die Quel - - - le, Lie - be flö - tet die Nach - ti - gall.

17

Lie - be säu - seln die Blät - - - ter, Lie - be

Lie - be säu - seln die Blät - - - ter, Lie - be duf - ten die

Lie - be säu - seln die Blät - - - ter, Lie - be duf - ten die

20

duf - ten die Blü - - - ten, Lie - be rie - selt die Quel - - -

Blü - - - ten, Lie - be rie - selt die Quel - - - le,

Blü - - - ten, Lie - be rie - selt die Quel - - - le,

23

le, Lie - be flö - tet die Nach - ti - gall. Lie - be säu - seln die

Lie - be flö - tet die Nach - ti - gall. Lie - be

Lie - be flö - tet die Nach - ti - gall. Lie - be säu - seln die



26

Blät - - - ter, Lie - be duf - ten die Blü - - - ten,  
 säu - seln die Blät - - - ter, Lie - be duf - ten die Blü - - -  
 Blät - - - ter, Lie - be duf - ten die Blü - - - ten,

29

Lie - be rie - selt die Quel - - - le, Lie - be flö - tet die  
 ten, Lie - be rie - selt die Quel - - - le, Lie - be  
 Lie - be rie - selt die Quel - - - le, Lie - be flö - tet die

32

Nach - ti - gall. Lie - be säu - seln die Blät - - - ter,  
 flö - tet die Nach - ti - gall. Lie - be säu - seln die Blät - - - ter,  
 Nach - ti - gall. Lie - be säu - seln die Blät - - -

35

Lie - be duf - ten die Blü - - - ten, Lie - be rie - selt die  
 Lie - be duf - ten die Blü - - - ten, Lie - be rie - selt die  
 ter, Lie - be duf - ten die Blü - - - ten, Lie - be

38

Quel - - - le, Lie - be flö - tet die Nach - ti - gall.  
 Quel - - - le, Lie - be flö - tet die Nach - ti - gall.  
 rie - selt die Quel - - - le, Lie - be flö - tet die Nach - ti - gall.

# I. Unvollständig überlieferte Kompositionen

## 1. Dreifach ist der Schritt der Zeit

Aus „Spruch des Konfuzius“

Friedrich von Schiller

D 70

8. Juli 1813

*Tenore I* <sup>\*)</sup> *pp*  
 8 e - wig still steht die Ver - gan - - - gen - heit,

*Tenore II* *pp*  
 8 e - wig still steht die Ver - gan - - - gen - heit,

*Basso* *pp*  
 e - wig still steht die Ver - gan - - - gen - heit,

[9]  
 8 e - wig still steht die Ver - gan - - - gen - heit.

8 e - wig still steht die Ver - gan - - - gen - heit.

e - wig still steht die Ver - gan - - - gen - heit.

Imitatio ad Haydni consuetudinem

\*) Nur der Schluß ist erhalten; vgl. „Quellen und Lesarten“.

## 2. Lied beim Rundetanz

Johann Gaudenz von Salis-Seewis

D 132

1815 - 1816?

Fröhlich

Tenore II

Auf, es dun - kelt, sil - bern fun - kelt dort — der Mond ob

4

Tan - nen - höhn! Auf! und tanzt in fro - her Run - de; die - se Stun - de

8

däm - mert un - be - wölkt und schön! däm - mert un - be - wölkt und schön!

## 3. Lied im Freien

Johann Gaudenz von Salis-Seewis

D 133

Leicht

1815 - 1816?

*Tenore II*

Wie schön ist's im Frei - en, bei grü - nen-den Mai - en im Wal - de, wie

6  
schön! Wie süß, sich zu son - nen, den Städ - ten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen Höhn.

13  
La la la, la la la, la la la, la la la.

## 4. Amors Macht

Friedrich von Matthisson

D 339

1815-1816?

*Etwas langsam, zart*

*Tenore II*

Wo A - mors Flü - gel we - ben, ist nie die Schöp - fung tot. Der Wild - nis gibt er

Le - ben, der Sturm - nacht Mor - gen - rot. Im O - ze - an ent - fal - ten Ge -

klip - pe, nackt und stumm, wenn sei - ne Zau - ber wal - ten, sich zum E - li - si - um.

## 5. Badelied

Friedrich von Matthisson

D 340

1815-1816?

**Feurig**

*Tenore II*

Zur El - be, zur El - be, des Ä - thers Ge - wöl - be, wie strömt es von dör - ren - den Glu -

ten. Zum Ba - de, zum Ba - de, vom Blu - men - ge - sta - de hin - ab in die wal - len - den Flu - ten.

\*) Zur Notierung der Takte 4-6, 11-14 vgl. „Quellen und Lesarten“.

# 6. Sylphen

Friedrich von Matthisson

D 341

1815-1816?

Leicht, mäßig

*Tenore II*

Was un - term Mon - de gleicht uns Syl - phen flink und  
 leicht, wir spie - geln uns im Tau der ster - nen - hel - len  
 Au, wir tan - zen auf des Ba - ches Moos, wir wie - gen uns am  
 Früh - lings - sproß, wir ruhn in wei - cher Blu - men Schoß.

## 7. Lebenslied

Friedrich von Matthisson

D 425

Mai 1816

*Tenore II* **Bewegt**

*f* Kom - men und schei - den, *p* su - chen und mei - den,

*p* fürch - ten und *f* seh - nen, *p* zwei - feln und wä - hen,

*scen - do - dung* und Pracht

*p* wech - seln auf Er - den wie Dämm - rung und Nacht,

*wech - seln* auf Er - den wie Dämm - rung und Nacht.



## II. Fragmente

## 1. Schmerz verzerret ihr Gesicht

Aus Strophe 2 der „Gruppe aus dem Tartarus“

Friedrich von Schiller

D 65

11. Mai 1813

Allegro

Tenore I

Tenore II *f*

Basso

Schmerz ver - zer - ret ihr Ge - sicht, Ver - zweif - lung sper - ret ih - ren

6

8

8

8

Ra - chen flu - chend auf. Schmerz ver - zer - ret ihr Ge - sicht, Ver -

*f*

Schmerz ver - zer - ret ihr Ge - sicht, Ver - zweif - lung

11

8

8

8

Schmerz ver - zer - ret ihr Ge - sicht, Ver -

zweif - lung sperrt ih - ren Ra - chen auf, Ver - zweif - lung sperrt ih - ren Ra - chen auf,

sper - ret ih - ren Ra - chen flu - chend auf. Schmerz ver - zer - ret ihr Ge -

16

8

8

8

zweif - lung sper - ret ih - ren Ra - chen flu - chend auf, Ver - zweif - lung sperrt ih - ren

Ver - zweif - lung sperrt ih - ren Ra - chen auf, Ver - zweif - lung sperrt ih - ren Ra - chen

sicht, Ver - zweif - lung ih - ren Ra - chen auf, ih - ren Ra - chen auf, Ver - zweif - lung

\*) Das Manuskript bricht hier ab.

## 2. Canone a sei

ohne Text

D 873

Januar(?) 1826

1. *f*

5

9

13

17

21

25

29

34

39

44

*p*

2.

3.

4.

5.

1

6.

1

1. *f* *p*

2.

3.

4.

5.

6.

6

1.

2. *f*

11

1.

2. *p*

3.

15

1.

2.

3. *f*

20

1. *p*

4. *f*

Detailed description: This system contains measures 20 through 24. It features four staves. The key signature has two sharps (F# and C#). The first staff (1.) has a dynamic marking of *p* at the beginning. The fourth staff (4.) has a dynamic marking of *f* at the end. The music consists of eighth and sixteenth notes with various rests.

25

*p*

Detailed description: This system contains measures 25 through 29. It features four staves. The key signature has two sharps. The fourth staff (4.) has a dynamic marking of *p* at the end. The music continues with eighth and sixteenth notes.

30

1. *f*

5. *f*

Detailed description: This system contains measures 30 through 34. It features five staves. The key signature has two sharps. The first staff (1.) has a dynamic marking of *f* at the beginning. The fifth staff (5.) has a dynamic marking of *f* at the beginning. The music continues with eighth and sixteenth notes.

35

1. *35*

2.

3.

4.

5. *p*

6. *f*

Detailed description: This system contains six staves of music for measures 35 through 40. The key signature is two sharps (F# and C#). The music is written in a complex, multi-measure style. Staff 1 starts with a treble clef and a key signature of two sharps. Staff 2 has a dynamic marking of *p* (piano) at measure 38. Staff 6 has a dynamic marking of *f* (forte) at measure 40. There are various note values including eighth and sixteenth notes, and rests.

41

1.

2.

3.

4.

5.

6. *p*

Detailed description: This system contains six staves of music for measures 41 through 45. The key signature remains two sharps. The music continues with similar rhythmic patterns. Staff 6 has a dynamic marking of *p* (piano) at measure 45.

46

1. *f*

2.

3.

4.

5.

6.

Detailed description: This system contains six staves of music for measures 46 through 50. The key signature remains two sharps. Staff 1 has a dynamic marking of *f* (forte) at measure 46. The music concludes with various note values and rests across all staves.

51

51

*p*

Musical score for measures 51-55. The score is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It consists of six staves. The first staff begins with a measure number '51' and a dynamic marking '*p*'. The music features a variety of note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, along with rests and slurs. The piece concludes with a double bar line.

56

56

*f* *p*

Musical score for measures 56-60. The score is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It consists of six staves. The first staff begins with a measure number '56'. The music includes dynamic markings '*f*' and '*p*'. The notation includes quarter, eighth, and sixteenth notes, rests, and slurs. The piece ends with a double bar line.

61

61

*f*

Musical score for measures 61-65. The score is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It consists of six staves. The first staff begins with a measure number '61'. The music includes a dynamic marking '*f*'. The notation includes quarter, eighth, and sixteenth notes, rests, and slurs. The piece concludes with a double bar line.

66

Musical score for measures 66-70. The score is written for six staves in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. A dynamic marking of *p* (piano) is present in measure 68.

71

Musical score for measures 71-75. The score is written for six staves in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. A dynamic marking of *f* (forte) is present in measure 74.

76

Musical score for measures 76-80. The score is written for six staves in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Dynamic markings of *p* (piano) and *f* (forte) are present in measures 78 and 79, respectively.

81

85

### 3. Nachklänge

Text unbekannt

D deest

Tenore I

Tenore II

Basso I

Basso II



## 4. Das stille Lied

Gottwalt (=Johann Georg Seegemund)

D 916

Mai 1827

Andantino

Tenore I *p*

Tenore II \*)

Basso I \*)

Basso II \*)

Schwei - ge - nur, sü - ßer Mund der heil - gen Lie - be,

5 *pp*

*p*

sü - ßer Mund der heil - gen Lie - be, stil - le we - ben die Ge - trie - be

9 *pp* *pp*

der Na - tur, der Na - tur in der Er - de Schoß, und \_\_\_\_\_

13

stil - le hält der Him - mel sei - ne Fül - le \_\_\_\_\_, sei - ne

17 *pp* *cresc.*

Fül - le, still ist al - les Le - bens Spur, Lie - be,

21 *f* *p*

Lie - be lebt nur in der Hül - le. Schwei - ge - nur,

26 *pp*

schwei - ge - nur.

*Atme nur,  
Blumen atmen, und so sprühen  
süße Düfte, Farben glühen  
durch die Flur,  
Sterne atmen Licht und ziehen  
alles atmend an im Fliehen,  
nur ein Hauch wiegt die Natur,  
Engel atmen Melodien.  
Atme nur.*

*Blühe nur!  
Sieh, in eine sel'ge Blüte  
hüllt sich ein die ganze Güte  
der Natur,  
und ihr himmlisches Gemüte  
füllt allein dies Weltgebiete:  
Liebe, zeig mir die Spur.  
Schweige, atme, sel'ge Blüte,  
blühe nur.*

\*) In Schuberts Autograph werden die Systeme für Tenore II, Basso I/II bis zum Schluß als Leersysteme mitgeführt.